

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/25 • 18. Dezember 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



RAZ aus'm Rathaus

Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf



RAZ-Podcast Folge 11

mit Emine
Demirbük-
Wegner
Bezirksbürgermeisterin

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de
und den dazugehörigen
Beitrag auf Seite 5 lesen.

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



Bauarbeiten im Verzug

„Wann geht es denn nun los?“

war eine rechte Frage in der

Bezirks-

Die RAZ wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!



Der vielseitige Kompakt-SUV Mit € 6.700,- Preisvorteil



Suzuki Vitara inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED, Adaptiver Tempomat, Keyless Start, 9"-Touchscreen mit DAB+, Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Dachreling, Suzuki Connect u.v.m.

Jetzt bei uns nur € 21.790,-¹

Kombinierter Energieverbrauch 5,3 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 119; g/km CO2-Klasse: D

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Club, Benzin, Neuwagen, (81 kW/110 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis von € 28.490,-. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.12.2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten!



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Viel los in Reinickendorf

... und entsprechend buntgefächert war das vergangene RAZ Jahr!
Auch 2026 können Sie sich wieder auf unsere abwechslungsreiche Berichterstattung freuen, die aktuelle Themen und fundierte Einblicke in das lokale Geschehen verbindet. Wir informieren Sie zuverlässig über alles Wichtige aus Ihrer Umgebung – sei es aus Gesellschaft, Politik, Kultur oder Sport. Denn auch wir sind Teil dieses Kiezes und stolz darauf!

Eingezäunt im eigenen Kiosk

Die Vergrößerung der Baufläche an der U-Bahnlinie in Ostfischerei ist ein Engel hart.

Der Kiosk an der U-Bahnlinie in Ostfischerei ist ein Engel hart. Die Vergrößerung der Baufläche an der U-Bahnlinie in Ostfischerei ist ein Engel hart. Die Vergrößerung der Baufläche an der U-Bahnlinie in Ostfischerei ist ein Engel hart.

„Keine Schule, keine Wohnungen!“

46 fehlende Schulplätze in der Cite Foche stoppen Neubaurückbau für 400 Wohnungen.

Die fehlenden Schulplätze in der Cite Foche stoppen Neubaurückbau für 400 Wohnungen. Die fehlenden Schulplätze in der Cite Foche stoppen Neubaurückbau für 400 Wohnungen.

„Kleine Kinder ertrinken leise“

Christen Weiser war der flutende in hohem Not: Er zog ein Kleinkind aus dem Wasser.

Christen Weiser war der flutende in hohem Not: Er zog ein Kleinkind aus dem Wasser. Christen Weiser war der flutende in hohem Not: Er zog ein Kleinkind aus dem Wasser.

Ein Problem kommt selten allein

Münchenhausen-Grundschule stellt vor großen Herausforderungen – Demos am Roten Rathaus.

Münchenhausen-Grundschule stellt vor großen Herausforderungen – Demos am Roten Rathaus. Münchenhausen-Grundschule stellt vor großen Herausforderungen – Demos am Roten Rathaus.

„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt“

Die Gartenfreunde „Blüten-Kommune“ Reinickendorfs, führen die 12. Jubiläum.

Die Gartenfreunde „Blüten-Kommune“ Reinickendorfs, führen die 12. Jubiläum. Die Gartenfreunde „Blüten-Kommune“ Reinickendorfs, führen die 12. Jubiläum.

Einmal nasser Hund, bitte!

Der Bauunternehmer Kiosk findet einen Hundstrolach für Reinickendorf.

Der Bauunternehmer Kiosk findet einen Hundstrolach für Reinickendorf. Der Bauunternehmer Kiosk findet einen Hundstrolach für Reinickendorf.

„Wir sind mit unseren Nerven am Ende!“

Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante.

Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante. Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante.

„Para“ noch

Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante.

Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante. Die Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante – ein Film von der Reinickendorfer Tante.

Künstler malen ihre Zukunft schwarz

Kunstgenuss im Kulturcafé: Künstler malen ihre Zukunft schwarz. Kunstgenuss im Kulturcafé: Künstler malen ihre Zukunft schwarz.

Kunstgenuss im Kulturcafé: Künstler malen ihre Zukunft schwarz. Kunstgenuss im Kulturcafé: Künstler malen ihre Zukunft schwarz.

„Reine Provokation, unfreundlich“

Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche.

Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche. Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche.

Die Küche darf nicht kalt sein

Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche.

Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche. Unternehmen „Nostalgie Art“ stellt sich durch Erweiterung der Fläche.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/25 • 18. Dezember 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



„Glückliche Momente schaffen“

Thomas Bunar ist an Heiligabend mit rotem Mantel aber ohne Rute unterwegs

Der rote Mantel, ein weißer langer Rauschebart, eine Glocke, ein goldenes Buch und natürlich der Geschenke-Sack – so macht sich Thomas Bunar an Heiligabend auf den Weg zu den Kindern im Norden Berlins. Seine Mission: „Die Phantasie der Kinder erreichen und glückliche Momente schaffen.“

Begonnen hat der Hermsdorfer damit, als er vor vier Jahren in der Abendschau erfuhr, dass zu wenig Weihnachtsmänner unterwegs seien. Da war er schon ehrenamtlich als Lesebote in der Kita Fichtestraße tätig und wusste, wie wichtig es ist,

Kindern Zeit zu schenken. „Ich habe mich daraufhin an eine Weihnachtsmann-Agentur gewandt, doch die wollten mich bis nach Buckow schicken“, erinnert er sich. Und so nahm er die Dinge selbst in die Hand und fragte im Umkreis und bei Bekannten nach. „So habe ich 2022 mit drei Familien begonnen.“

Im Vorfeld holt er sich Informationen über die Kinder ein. „Je mehr ich weiß, desto mehr glaubt das Kind an mich als Weihnachtsmann.“ Bei den Vierjährigen sei es nicht schwer, sie zu überzeugen, doch Sieben- oder Achtjährige

fangen schon an zu zweifeln, ob es ihn überhaupt gäbe. Doch bisher hat er sie noch alle überzeugt.

Und in ihm selbst vollzieht sich auch eine Verwandlung: „Wenn ich das Kostüm an habe, dann bin ich für diese Zeit der Weihnachtsmann.“ Und er tritt ein in die Wohnzimmer an dem wohl emotionalsten Tag des Jahres. Wenn er an die Tür klopft und die Kinder ihn sehen, seien einige eher ängstlich, andere würden ihn sofort an die Hand nehmen und durch ihr Zuhause führen. Die „Reise“ endet dann immer im Wohnzimmer. Dort

setzt er sich auf einen Stuhl, um mit den Kindern auf Augenhöhe zu sein. „Ich kann das gar nicht in Worte fassen, wie ich diese Momente erlebe“, sagt er. „Es ist für alle sehr emotional – auch für mich. Und oft hätten sogar die Erwachsenen Tränen in den Augen. Dabei ist er ein durch und durch guter Weihnachtsmann – ohne Rute und Bestrafung: „Ich bin ein positiver Verstärker – es geht immer darum zu loben was der Junge oder das Mädchen gut kann.“

An diesem Heiligabend wird Bunar sechs Familien besuchen. *fle*

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf
RAZ-Podcast Folge 11
mit Emine Demirbük-Wegner
Bezirksbürgermeisterin
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de
und den dazugehörigen Beitrag auf Seite 5 lesen.

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



Bauarbeiten im Verzug

„Wann geht es denn nun los?“ war eine zentrale Frage in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordneten (BVV). Es ging um die Verzögerungen bei der Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes. *Seite 3*



SONDERTEIL
WEIHNACHTEN IN REINICKENDORF
Seiten 15-22



Der vielseitige Kompakt-SUV
Mit € 6.700,- Preisvorteil

Suzuki Vitara inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED, Adaptiver Tempomat, Keyless Start, 9"-Touchscreen mit DAB+, Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Dachreling, Suzuki Connect u.v.m.

Jetzt bei uns nur € 21.790,-¹

Kombinierter Energieverbrauch 5,3 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 119; g/km CO2-Klasse: D

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Club, Benzin, **Neuwagen**, (81 kW/110 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis von € 28.490,-. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.12.2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten!



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Knallverbot

Zum Beitrag „Viel Lärm um bezirkliches Knallverbot“, RAZ 23/25:

Ich verstehe das Ausrufen des Knallverbotes, weil ein Appellieren an Vernunft und Verständnis für die Mitmenschen heute kein Gehör mehr findet. Die Millionen könnten wahrlich für Vernünftiges ausgegeben werden. Wir brauchen unbedingt menschlichen Klimawandel! Eine schönes Weihnachtszeit.

Eva-Maria Beier

„Wir machen uns ja lächerlich“

Zum Leserbrief „Olympia wäre Blamage“, RAZ 22/25: Ich muss dem Verfasser Recht geben. Auch ich bin dafür, daß sich Berlin nicht für Olympia bewerben sollte. Die ganze Stadt ist dermaßen vermüllt, hat jede Menge Baustellen, die einfach nicht fertig werden. Unser Bürgermeister Herr Wegener sollte doch mal den Bezirk Wedding besuchen. Die verdreckten und vermüllten Straßen sind eine Katastrophe. Werden die Straßen nicht mehr gereinigt? Wir machen uns ja lächerlich, wenn Olympia hier statt finden sollte. So, wie es im Augenblick aussieht, wird sich daran nichts ändern, im Gegenteil es wird immer schlimmer mit der Verschmutzung der Straßen etc. [...] Und in der Müllerstraße sollte unbedingt mal auf Ausgewogenheit bei den Geschäften geachtet werden. **Renate Briesemeister**

Von Mauern zu Brücken

Das Jahr 2026 könnte viele gute Nachrichten bereit halten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

#TDL26, das erwartet uns im kommenden Mai. Hinter dem Hashtag und der Abkürzung verbirgt sich eine meiner Meinung nach wunderbare Idee: Erstmals wird es im deutschsprachigen Raum am 5. Mai einen „Tag des Lokaljournalismus“ geben, der für mehr Bewusstsein, Interesse, Wirkung und Verständnis sorgen soll. Die Kampagne wendet sich einerseits an die Leserschaften – bestehende und potenzielle –, andererseits aber auch an Werbetreibende. Denn, wie es der Medienplaner Manfred Kluge kürzlich in einem Interview mit dem Hamburger Abendblatt so treffend formuliert hat: „Investitionen in journalistische Medienhäuser sind wie grüner Strom, gut für unser demokratisches Klima.“ Aus dieser Erkenntnis heraus macht sich Experte Kluge übrigens im Rahmen des 2024 gestarteten Vereins „Initiative 18“ dafür stark, eine sichere, nachhaltige und freie Presse sogar als 18. UN-Nachhaltigkeitsziel aufzunehmen.

Und warum findet der „TDL“ nun ausgerechnet im Mai statt? Nun, das wiederum hat tatsächlich mit



Tomislav Bucec

Foto: Raphael Howe

unserer Stadt zu tun, denn vom 4. bis 8. Mai läuft in Berlin der 96. Weltkongress des 1930 gegründeten Verlegerverbands International News Media Association (INMA), der Medienhäuser, Verlage und Führungskräfte aus mehr als 70 Ländern vernetzt, um Journalismus weiterzuentwickeln. Für das Zusammentreffen 2026 lautet das Motto „From Walls to Bridges“, von Mauern zu Brücken ... was für eine schöne Metapher! Und auch wenn wir als kleiner Verlag nicht bei den „ganz Großen“ mitmischen, kann ich die Mission nur unterstreichen und unterschreiben, denn wie auch Manfred Kluge sagt: „Der Lokaljournalismus (...) ist für mich ein Seismograph dessen, was die Menschen umtreibt.“

Zum Jahresende möchte ich mich bei all jenen bedan-

ken, die diese empathische Funktion auch unserer Medien zu schätzen wissen; jenen die unsere Redaktion in ihrer Arbeit bestärken, nahbar und demokratieförderlich aus der Nachbarschaft berichten zu können, sich Themen anzunehmen, die Sie, mich, uns alle bewegen. Und auch dies sind neben allen Leserinnen und Lesern eben die Anzeigenkunden, die Chancen, Verantwortung und auch Tragweite lokalen Engagements sehen, anerkennen und zu nutzen wissen.

Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch nach 2026, einem Jahr mit hoffentlich vielen guten Nachrichten!

**Ihr
Tomislav Bucec
Herausgeber**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:

Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal Ihre Meinung mitteilen. Oder Sie machen uns auf ein wichtiges Thema in Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback von Ihnen.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen Ihnen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Feinbäckerei-Konditorei Laufer (Foto),
Heinestraße 37, Mo–Fr 6.30–18 Uhr,
Sa 6.30–17 Uhr, So 7–17.30 Uhr

Görs Fleischerei und Partyservice
Fellbacher Straße 30, Mo+Mi 8–14 Uhr,
Di, Do+Fr Uhr, Sa 8–13 Uhr

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41, Di, Do+Fr 9–13 Uhr +
15–18.30 Uhr, Mi+Sa 9–13 Uhr

Bio Company
Heinestraße 28
Mo–Sa 8–20 Uhr

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 15. Januar '26

Anzeigenschluss
Do, 8. Januar '26
Redaktionsschluss
Fr, 9. Januar '26

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann

Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Wer nicht kämpft, hat schon verloren“

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner im Podcast „RAZ aus'm Rathaus“

Bezirk - Der Weg in die Kommunalpolitik war mühsam für Emine Demirbükten-Wegner. Zunächst einmal wollte ihr Mann Michael Wegner 2021 CDU-Bezirksbürgermeister werden. Die CDU wurde zwar stärkste Partei, wurde aber von der „Zählgemeinschaft“ ausgestochen, die Uwe Brockhausen (SPD) zum Bezirkschef wählte. Daraufhin wollte Ehefrau Demirbükten-Wegner Stadträtin werden. Aber auch das war nicht ganz so einfach. Erst nach drei Wahlgängen fand sich damals eine Mehrheit für sie.

Die Nachwahl im Jahr 2023 bescherte der CDU ein so gutes Ergebnis, dass dann kein Weg mehr an Emine Demirbükten-Wegner – die sich auch gern mit dem Kürzel EDW anreden lässt – vorbeiführte. Sie wurde Bezirksbürgermeisterin, getreu ihrem Lebensmotto: „Wer nicht kämpft, hat schon verloren“. Doch nun zum Ende der Legislaturperiode kommt ihr das Lebensalter in die Quere. Mit der Wahl im September 2026 endet ihre Zeit als Bezirksbürgermeisterin. „Nur aus Altersgründen“, betont EDW in der aktuellen Folge des Podcast „RAZ aus'm Rathaus“.

Sie füllt das Amt mit großem Selbstbewusstsein aus. Jeder, der ihr begegnet, spürt, wie gern sie das Bezirksamt von Reinickendorf führt. Sie setzt eigene Schwerpunkte, auch wenn das in der Bezirksverordnetenversammlung zu teils kontroversen Debatten führt. Als bekennende Muslima hat sie das



EDW in ihrem Amtszimmer mit Fuchsstatue im Weihnachtsornat Foto: bs

Fastenbrechen nach dem Monat Ramadan im Rathaus eingeführt. Besonders die FDP-Gruppe mit dem Abgeordneten David Jahn greift sie wegen ihrer Einladungsliste immer wieder an.

Es geht um zwei DITIB-Gemeinden, die nach Meinung der FDP unter dem direkten Einfluss des türkischen Präsidenten Recep Erdoğan stünden und damit demokratischen Anforderungen nicht standhielten. Im Podcast erklärt EDW, dass alle Eingeladenen von der Polizei überprüft werden und es keine Beanstandungen gegeben habe. In dem Gespräch weist sie auch auf christliche und jüdische Feiertage hin, die offiziell im Bezirk begangen werden.

Besonders das „Fest der Religionen“ liegt ihr am Herzen, „was ein Riesenerfolg

war – auch wenn es in den Medien so nicht wiederspiegelt wurde“, wie sie anklagend im Podcast feststellt. Bei aller zur Schau gestellten Robustheit, scheint immer wieder ihre Empfindsamkeit durch. Das kann jeder auch in den Debatten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beobachten, wenn sie mit steinerner Miene Fragen von Abgeordneten beantwortet, die ihr offensichtlich nicht ins Konzept passen.

Einmal warf ihr David Jahn (FDP) vor, dass sie die Arbeit der BVV „verabscheue“. Er entschuldigte sich später vor dem Plenum für dieses Wort. EDW erwiderte in der Debatte, er solle sich die Frage stellen, ob er „würdig auf diesem Platz“ sitze. Sie stellt das im Podcast als Replik auf den Angriff des Abgeordneten Jahn dar und sagt unnachgie-

big, dass sie das „auch heute so wiederholen würde“.

Was macht eine Frau von solchem Format nach dem Ende ihrer politischen Karriere, die sie auf Bundesebene in den Vorstand und das Präsidium der CDU, auf Landesebene ins Abgeordnetenhaus und auf einen Staatssekretärinnen-Posten und auf Kommunalebene in das Bürgermeisterinnenamt geführt hat? Über ihre Karriere als „Gastarbeiterkind“ aus der Türkei, das ohne große Hilfe Deutsch lernen musste, um später diese Sprache sogar zu studieren, möchte sie kein Buch schreiben, obwohl viele danach fragen. Vielleicht schreibe sie einen Krimi, denn sie liebe Kriminalromane.

Auf die Frage, dass zu lesen gewesen sei, dass sie nach den Wahlen als Vorsterherin der BVV in Frage käme, antwortet sie nur kurz und vielsagend im Podcast: „Das liest sich gut.“ So ganz hat EDW mit ihrer politischen Laufbahn offensichtlich noch nicht abgeschlossen. **bs**

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

RAZ-Podcast Folge 11

mit Emine Demirbükten-Wegner
Bezirksbürgermeisterin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de
und auf allen anderen
Plattformen wie Spotify,
Apple und Amazon

SCHROTT
&
METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Sturmschäden beseitigt

Bezirk – Die Pflege- und Fällmaßnahmen nach dem Sturm nähern sich dem Abschluss. So sind alle großen Grünanlagen in Frohnau und der Freizeitpark Tegel wieder begehbar und die dortigen Spielplätze freigegeben. Folgende Grünanlagen sind ebenfalls geöffnet: Gerlindeweg/Friederikestraße, Rosenanger, Im Fischgrund, Joseph Brix und Felix Genzmer Park, Konzer Platz, Breitkopf-becken, Hausotterplatz, Alt-Reinickendorf, Durchgang Lindauer Allee, Edelhofdamm und verlängerte Ernststraße. „Die Arbeiten werden bald vollständig geschafft sein“, sagt die Bezirksbürgermeisterin. **red**

Die SPD-Fraktion wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest



Ihr Marco Käber
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel: 030/90294-2038
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Sie haben ein Anliegen für Reinickendorf?
Wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner
für soziale Politik in Reinickendorf





Poeschke

BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

Ab sofort auch in Tegel:
Grußdorfstr. 12 · 13507 Berlin

„Kommunikationsdesaster“

FDP kritisiert die Dauerbaustelle am Zeltinger Platz in Frohnau

Frohnau – Bauarbeiten prägen seit mehr als einem Jahr den Zeltinger Platz: Die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung des denkmalgeschützten Platzensembles hatten im August 2024 begonnen. Kernstück war dabei die Sanierung der Pergola. Diese erstrahlt nun in neuem Glanz, aber die Baustelle bleibt.

Nachdem zuletzt die Standicherheit der Stützen durch eine Betonsanierung wiederhergestellt worden ist, konnte die Sanierung der Pergola nun abgeschlossen werden. Doch noch ist sie weiter eingezäunt. Der Grund: Es finden noch Steinpflasterarbeiten statt.

Kritik kommt in diesem Zusammenhang von der FDP: „Die Fertigstellung der Pergola am Zeltinger Platz verschiebt sich erneut. Dies ist ein erneuter Rückschlag für ein Projekt, das ursprünglich bereits jetzt fertig sein sollte“, heißt es in der Pressemitteilung. „Die ständigen Verzögerungen bei der Pergola sind ärgerlich, aber noch gravierender ist, dass das Bezirksamt die Frohnauer immer erst im Nachhinein informiert. Das ist kein modernes Verwaltungshandeln, sondern ein Kommunikationsdesaster“, erklärt David Jahn, Vorsitzender der FDP in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV).

Er kritisiert: „Dass das Pflaster unter der Pergola saniert werden muss, war von Anfang an klar. Das jetzt als Grund für Verzögerungen vorzuschieben, ist wenig glaubwürdig.“ Die Pergola sei auch kein Einzelfall. „Auch die kurzfristige Sperrung der Zeltinger Straße und damit einer der wichtigsten Verkehrsachsen führte zu massiven Irritationen. Anwohner



Die Pergola ist nach wie vor von einem Bauzaun umgeben. Vor allem Pflasterarbeiten finden rundherum immer noch statt. Foto: fle



Das Pflanzteam leistete ganze Arbeit. Foto: BA Reinickendorf

berichten, dass sie keinerlei Vorabinformation erhalten hätten.“

Allerdings sind bereits andere Maßnahmen erfolgt: Als zusätzliche neue Ausschmückung des Platzes werden die Beete gartendenkmalgerecht erneuert und ergänzt. Dabei wurde auch der Wunsch nach einer Berankung der Stützen mit Kletterrosen und Waldreben berücksichtigt. So konnten Mitte November die Vorbereitungsarbeiten für die Pflanzung von über 2.000 Gewächsen bereits abgeschlossen werden. Zudem wurden unterhalb der Pergola sowie entlang der Wege in die Beete 1.000 rote und gelbe Rosen sowie 1.250 Bodendecker ge-

pflanzt. Diese Tätigkeit übernahmen die Gärtner des Straßen- und Grünflächenamtes gemeinsam mit Azubis.

Die Auswahl der Pflanzen erfolgte in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt und unter fachlicher Beratung von Katrin Lesser, der Urenkelin des Gartenarchitekten Ludwig Lesser. Am 25. November wurden Eiben und 800 Ligusterpflanzen geliefert, die bis Jahresende eingesetzt werden. Insgesamt 43 Kugeln Eiben werden dann dem Platz ein neues Gesicht geben, ergänzt durch eine Liguster-Hecke, die den Platz umschließt.

Die offizielle Einweihung der Gesamtanlage ist für den 2. April 2026 vorgesehen. **fle**

Baubeginn für neuen Fußweg

Auf Schusters Rappen von der Cité Foch in den Steinbergpark

Bezirk – Am 3. Dezember hat der Bau eines neuen Fußweges entlang des Packereigrabens begonnen, der die Cité Foch mit dem Naherholungsgebiet Steinbergpark verbindet. Gerade für das Quartier Cité Foch sei der neue Weg ein wichtiger Beitrag zur Wohn- und Aufenthaltsqualität, teilte das Bezirksamt mit. Gut erreichbare Grünräume seien entscheidend für lebendige Nachbarschaften und ein funktionierendes Umfeld. „Damit ein Quartier mit dieser

Dynamik funktioniert, müssen Wohnbereiche, Grünräume und Wege gut miteinander verknüpft sein“, betont die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Korinna Stephan (B'90/Grüne). Den Zuschlag für den Bau hat die Märkisch Grün GmbH erhalten. Die Bauleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro sinnes.werk GmbH und das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Sommer 2026 vorgesehen. Parallel wird die

Bundesimmobilienanstalt (BImA) den Weg auf ihren Flächen bis zur Avenue Charles de Gaulle fortführen.

Die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, Julia Schrod-Thiel (CDU) ergänzte: „Wir haben in der Planung darauf geachtet, den Eingriff in die Natur auf ein Minimum zu beschränken und haben eine Ausgleichsmaßnahme umgesetzt, bei der eine zuvor versiegelte Fläche entsiegelt und ökologisch aufgewertet wird.“ **red**



www.tegeler-gespraech.de

TEGELER GESPRÄCH

Netzwerk für politische Dialoge und gesellschaftlichen Diskurs

80. Tegeler Gespräch
Mittwoch, 14. Januar 2026
18:30 Uhr



Michael Roth
Vors. des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages a. D.
Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt a. D.

mit Orient-Büfett

Eintritt inkl. Buffet: 30 €
25 € für Vereinsmitglieder des Tegeler Gespräch e. V. (Preise zzgl. Getränke)

Veranstaltungsort:
MADI – Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 13507 Berlin

Anmeldung per Mail an: info@tegeler-gespraech.de

Der Tegeler Gespräch e. V. dankt:



Baumaßnahmen in der Kritik

Franz-Neumann-Platz und Zeltinger Straße Top-Themen in der BVV

Bezirk – So richtig schön soll der Franz-Neumann-Platz werden. Die Abgeordnete Klaudyna Droske (CDU) schwärmt in der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in diesem Jahr: „Ich sehe einen Ort, an dem man gern verweilt – schattige Bäume, blühende Beete.“ Leider ist davon nach Jahren der Ankündigungen und Planungen noch nichts zu sehen. Immerhin sind jetzt die ersten Baumaschinen und -materialien angeliefert worden. Los gehen soll es demnächst, wie das Bezirksamt verspricht. Die SPD stellte dazu eine große Anfrage in der BVV.

Die erste Frage lautete: „Wie ist es zu den umfassenden Verzögerungen bei der geplanten Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes gekommen?“ Immerhin, so sagte es der SPD-Verordnete Gilbert Collé, sei der Beginn des Umbaus einmal für 2021 ins Auge gefasst worden. Die zuständige Stadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) holte weit aus und landete zur Begründung der aktuellen Verzögerung bei statischen Vermessungen des U-Bahntunnels unter dem Platz.

Collé antwortete mit ruhiger Stimme: „Also, dass eine U-Bahnlinie unter dem Franz-Neumann-Platz verläuft, das dürfte eigentlich jedem bekannt gewesen sein. Warum die Abstimmungen zur Statik so spät anfangen, ist mir völlig unklar.“ Collé machte noch einmal deutlich, dass eine Neugestaltung dieses Platzes in Verbindung mit der Residenzstraße auch



Schilder stehen noch, aber die Zeltinger Straße ist wieder frei. Foto: bs

ein „wichtiges Projekt für den Sozialraum Reinickendorf-Ost ist“. Eine Aufwertung sei ein wichtiges Zeichen für die dort Lebenden, dass „man ihren Ortsteil, der es nicht ganz so einfach hat, nicht vergisst.“

Auch die Finanzierung dieses Projektes wurde in der Debatte heftig diskutiert. Große Summen an Förderungen, die aufgrund der Verspätungen nicht abgerufen werden konnten, wurden hin und her geschoben. Nicht alle im Plenum kamen bei den Rechenoperationen der Stadträtin mit. Fest stand, dass zumindest einige hunderttausend Euro dem Bezirk verloren gegangen seien. Stehen blieb zum Schluss die Frage des FDP-Verordneten Andreas Otto: „Wann geht es denn nun los?“

Die zweite große Anfrage kam von der AfD-Fraktion. Schon in der Formulierung der Überschrift unterschied sie sich von dem neutralen Text der SPD-Anfrage: „Chaos,

Sturheit und Bürgerferne – wie plant und koordiniert das Bezirksamt Baumaßnahmen im öffentlichen Raum?“ Es ging im Wesentlichen um die kurzfristig anberaumte Sperrung der Zeltinger Straße Ende November für „Unterhaltungsmaßnahmen“, wie Schrod-Thiel erklärte. Sie lobte das ausführende Dienstleistungsunternehmen, dass von den geplanten vier Wochen nur eine Woche gebraucht hatte, um seine Arbeiten zu erledigen.

Der AfD-Verordnete Jens-Uwe Meißner beklagte die schlechte Informationspolitik des Bezirksamtes bezüglich der Baumaßnahmen und sprach von „verärgerten und zutiefst verunsicherten Bürgern“.

Genüsslich erklärte der SPD-Verordnete Sascha Rudloff seinem Kollegen daraufhin, wo überall über die kritisierten Maßnahmen zu lesen war. An ihn gewandt sagte er: „Unkenntnis ist kein Verwaltungsvergehen.“ **bs**

„Der Parkdruck ist enorm“

FDP fordert mehr Stellplätze im MV

Märkisches Viertel – Die FDP in der BVV Reinickendorf fordert mehr Parkplätze für die Anwohner im Märkischen Viertel und hat in der BVV-Sitzung am 10. Dezember dafür eine Änderung der Parkregelung in der Königshorster Straße beantragt.

Zu Beginn des Jahres 2025 hatte das Bezirksamt das Parken in der Königshorster Straße auf drei Stunden beschränkt. Die FDP schlägt nun vor, die beiden kleineren Parkplätze in der Königshorster Straße als Kurzzeitparkplätze zu erhalten. Der große Platz am Ende der Königshorster Straße solle aber wieder als zeitlich unbefristete Parkfläche geöffnet werden. Der FDP-Vorsitzende David Jahn: „Der Parkdruck im Mär-



Leerer Parkplatz in der Königshorster Straße Foto: D. Jahn

kischen Viertel ist enorm. Da macht es keinen Sinn, dass dutzende Parkplätze ungenutzt freibleiben. Natürlich sollen auch die Gäste des Märkischen Viertels Parkflächen finden. Offensichtlich ist der Bedarf aber gar nicht so groß, wie das Bezirksamt angenommen hat.“ **red**

Michael Roth zu Gast

SPD-Politiker beim 80. Tegeler Gespräch

Tegel – Mit einem ehemaligen Hochkaräter der Bundespolitik wartet das Tegeler Gespräch zum Start ins neue Jahr auf. Zu Gast bei der 80. Auflage am 14. Januar 2026 im MADI am Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 ist der SPD-Politiker Michael Roth.

Der aus Hessen stammende 55-Jährige war von 1998 bis 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2013 bis 2021 war er Staatsminister im Auswärtigen Amt, danach vier Jahre Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Roth hat sich früh mit der Ukraine solidarisiert und klar dazu positioniert. Er

fiel immer durch klare Standpunkte auf, auch gegen Widerstände seiner Partei. Vor wenigen Wochen ist sein Buch „Zonen der Angst“ erschienen, in dem er seinen Werdegang und den Wandel der politischen Kultur seit der Jahrtausendwende reflektiert.

Die Moderation des Abends übernimmt mit dem ehemaligen CDU-Abgeordneten Klaus-Georg Wellmann ein langjähriger Wegbegleiter. Die Veranstaltung im MADI beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt inkl. Büffet kostet 30 Euro, Mitglieder des Tegeler Gespräch e.V. zahlen 25 Euro. **red**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

| | |
|---------------|---|
| WER | MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung |
| WANN | ab sofort |
| AUFGABEN | Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden) |
| ANFORDERUNG | Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität |
| IHRE VORTEILE | interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich |



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Suchthilfe in der Kritik

CDU vermisst positive Effekte am Schäfersee

Reinickendorf – Der Fixpunkt e.V. ist auch am Schäferseepark im Einsatz und bietet dort Hilfe für Drogenabhängige. Dieser Einsatz ist allerdings umstritten. Während Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) den Einsatz befürwortet und die Fortsetzung des Projektes nicht ausschließt, sieht der Ortsverband CDU Am Schäfersee keine positiven Effekte der Maßnahme.

In einer Mitteilung bemängelte er, dass der Eindruck bestünde, dass Fixpunkt zusätzliche Drogenkonsumenten anziehe, anstatt zu einer Beruhigung des Parks beizutragen. Auch Anwohner und Gewerbetreibende würden zunehmend Kritik äußern und hätten berichtet, dass die Präsenz des Trägers das Umfeld eher belastet als stabilisiert.

Der deutlich wahrnehmbare Rückgang der Drogenkriminalität im Umfeld des Schäfersees ist nach Auffassung der CDU Am Schäfersee nicht auf Fixpunkt zurückzuführen, sondern auf den verstärkten und konsequenten Einsatz von Polizei und Ordnungs-

amt. Burkard Dregger (MdB), Ortsvorsitzender der CDU Am Schäfersee sagt dazu: „Die Sicherheitslage am Schäfersee hat sich verbessert, weil Polizei und Ordnungsamt endlich durchgreifen. Das zeigt: Konsequente Ordnungspolitik wirkt – nicht das Anlocken weiterer Drogenkonsumenten. Wir dürfen den Park nicht erneut destabilisieren.“

In ihrer mündlichen Anfrage in einer Sitzung der bezirksverordnetenversammlung (BVV) erkundigte sich die Verordnete Klaudyna Droske (CDU) nach der Einschätzung des bisherigen Einsatzes von Fixpunkt e.V., nach den tatsächlichen Auswirkungen im Park und im Umfeld sowie nach dem Planungsstand für eine mögliche Fortführung des Projekts. Sie betont: „Die Anwohnerinnen und Anwohner erwarten echte Verbesserungen. Viele von ihnen – ebenso wie lokale Gewerbetreibende – sehen den Einsatz von Fixpunkt äußerst kritisch. Wir müssen klar unterscheiden, welche Maßnahmen helfen und welche Probleme verschärfen.“

red

Spielplatz Lübars

Meinung der Nutzer wird gehört

Lübars – In der letzten Sitzung der Bezirksverordneten 2025 wurde auf Ersuchen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen, dass in der öffentlichen Beteiligung zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Familienfarm Lübars (2025-2026) und unter Einbezug der Spielplatzkommission aktiv die Möglichkeit eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe abgefragt werden soll. Andrea Behnke, jugendpolitische Sprecherin

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf, zeigt sich darüber erfreut: „Es ist begrüßenswert, dass Kinder und Jugendliche aktiv auf die Möglichkeiten eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe hingewiesen werden und deren Votum dazu eingeholt wird.“ Dadurch könne der Bezirk einen attraktiven Spielplatz gestalten, der von den Kindern und Jugendlichen auch angenommen wird.

red

Versorgungslücke bei Notfall?

Streichung von Notarztstandorten in Tegel und Hermsdorf

Bezirk – Ab 1. Januar wird es kein mit einem Notarzt besetztes Einsatzfahrzeug in der Feuerwache Tegel und Hermsdorf mehr geben. Die beiden Stützpunkte werden geschlossen. Stattdessen ist lediglich die Stationierung eines Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) in Wittenau vorgesehen. Doch Anwohner, vor allem in den Randlagen Reinickendorfs wie Frohnau, Heiligensee und Konradshöhe, befürchten eine gefährliche Versorgungslücke.

Mit großer Sorge reagierten der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt und der CDU-Bundestagsabgeordnete Marvin Schulz auf die Reduzierung von NEF-Stützpunkten in Reinickendorf: „Es ist heute schon schwierig, im Ernstfall innerhalb der vorgegebenen Zeit einen Notarzt in diese Ortsteile zu bringen – eine weitere Verlängerung der Anfahrtszeiten kann für Menschen in akuter Lebensgefahr fatale Folgen haben“, sagte Schmidt.

Grundlage für die Entscheidung ist die neue Ausschreibung für notärztliche Leistungen (AGNA V) und ihre Besetzung für die nächsten Jahre. Doch Timur Tischler, Leitungsstab Kommunikation der Berliner Feuerwehr, beschwichtigt: „Die notfallmedizinische Versorgung in Berlin basiert nicht ausschließlich auf der Verfügbarkeit klassischer Notarzteinsatzfahrzeuge, sondern auf einem umfassenden und modernen System ineinandergreifender Einsatzmittel und -konzepte. Eine Verschlechterung der Versorgungslage ist daher nicht zu erwarten.“

Zum einen trage die bereits erfolgte Reduzierung der Notarzteinsatzindikationen dieser Entwicklung Rechnung: „Nicht mehr jeder Notfall erfordert zwingend



Auch auf der Feuerwache Tegel wird das NEF abgeschafft.

Foto: fle

die physische Präsenz eines Notarztes“, sagt Tischler. „Parallel dazu sind die Kompetenzen der Notfallsanitäter in den vergangenen Jahren erheblich erweitert worden. Diese hochqualifizierten Fachkräfte können heute zahlreiche Einsatzsituationen eigenständig und leitliniengerecht versorgen.“

Die Versorgungssicherheit sei durch die Kombination aus Notfallsanitätern, Telenotärzten, bedarfsgerecht disponierten Notarzteinsatzfahrzeugen und Hubschraubern gewährleistet. Eine Verschlechterung der notfallmedizinischen Versorgung sei nicht zu erwarten – vielmehr spiegele die aktuelle Struktur die moderne, zukunftsgerichtete Ausrichtung des Rettungsdienstes in Berlin wider. „Der Begriff ‚Versorgungslücke‘ ist insofern nicht zutreffend“, erklärt er.

Die Zahlen zeigen: In den vergangenen Jahren gab es für die Einsatzfahrzeuge mit Notarzt rund 25 Prozent weniger Alarme – was wohl auch an den besseren Kompetenzen der Notfallsanitäter liegt. Dennoch ist unverständlich, warum gerade Tegel seinen NEF verliert und nicht ein anderer Standort. Schaut man sich nämlich die Einsatzzahlen der vergangenen Jahre an, wird deutlich: Laut Jahresbericht

der Berliner Feuerwehr für das Jahr 2023 hatte das NEF in Tegel insgesamt 3.986 Einsätze, mehr als das NEF am Standort Pankow (3.242) und Spandau (3.387). Die Zahlen im vergangenen Jahr waren ähnlich. Der Hermsdorfer NEF ist nicht 24 Stunden im Einsatz, sondern nur tagsüber – und fuhr 2023 insgesamt 1.719 Einsätze.

Der Hubschrauber ist schon jetzt häufig im Einsatz: Das geht aus einer schriftlichen Anfrage Schmidts an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hervor: In den betroffenen Ortsteilen ist die Zahl der Einsätze mit Rettungshubschraubern gestiegen – obwohl die bodengebundenen Notarztwagen noch voll im Einsatz waren. So haben sich zum Beispiel die Hubschrauber-einsätze in Frohnau von 20 im Jahr 2023 auf 54 im Jahr 2024 fast verdreifacht.

„Diese Entwicklung ist ein deutliches Warnsignal“, sagt Marvin Schulz. Und Schmidt fügt hinzu: „Wenn künftig nur noch ein Notarztfahrzeug in Wittenau stationiert ist und damit ganz Reinickendorf mit seinen über 260.000 Einwohnern abgedeckt werden soll, wird der Rettungshubschrauber wahrscheinlich zum Regelfall – mit allen logistischen und personellen Problemen.“

fle

Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier

Buche jetzt Dein Adventsevent mit Lachgarantie!

Jemeinsamet Lachen ist das beste Teambuilding ... gerade zum Fest der Liebe! Deshalb komm mit Deinen Kolleg*innen zu uns ins Prime Time Theater. Wir bieten Dir für Betriebsfeste und Team-Ausflüge oder den Ausklang in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem WeihnachtsFeierAbend.

Essen, Trinken & Theater. Infos unter primetimetheater.de/firmenfeiern

WEIHNACHTS
FEIER
ABEND

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER





IN-ECHT-FLIX

präsentiert



swipe me
if you can

Eine romantische Berlin-Komödie über
Matches, Maybes und Missgeschicke

ab 30.01.2026

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI



Bank

SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

JÖRISSSEN.EDV

Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

Sichern Sie sich eine kostenfreie IT-IST Aufnahme

Profitieren Sie von unserer persönlichen Hotline und IT-Service aus einer Hand.

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

VfB-Teams sind auf Kurs

Hermisdorfer Basketball-Frauen führen die Landesliga-Tabelle an

Hermisdorf – Die Basketballerinnen des VfB Hermisdorf konnten etwas früher als gedacht in die Weihnachtspause gehen. Die für den vergangenen Sonntag in der Halle an der Cyclopstraße angesetzte Landesliga-Partie gegen BASS Südwest fiel aus, die Gäste sagten ab. Weiter geht es am 10. Januar bei BASS Berlin II.

Nur fünf Spiele gab es nach dem Abstieg aus der Oberliga für die jungen Hermisdorferinnen eine Klasse tiefer. Eigentlich sechs, aber die Begegnung gegen die BG Zehlendorf wurde wegen einer schweren Verletzung einer Zehlendorferin bei einer knappen VfB-Führung abgebrochen und wird im April nachgeholt.

Die Zwischenbilanz fällt mit fünf Siegen positiv aus. „Nach einem Kreuzbandriss von Amelie Heesch ist unser Kader mit elf Spielerinnen zwar klein, aber wir kommen gut zurecht“, sagt Christian Henicz, der das Traineramt nach dem berufsbedingten



Christian Henicz coacht das Frauenteam des VfB. Foto: Verein

Ausscheiden von Dan Casey übernommen hat. „Das soll aber keine Interimslösung sein, es macht mir sehr viel Spaß, mit diesem jungen Team zu arbeiten“, sagt Henicz, Sportkoordinator der Basketball-Abteilung.

Trainererfahrung bringt er mit, vor Jahren coachte er das Männerteam des VfB. Die Damen-Mannschaft ist blutjung, die drei ältesten

Spielerinnen entstammen dem Jahrgang 2007. Mit einer Doppellizenz ist Fenja Milke dabei, sie spielt auch noch für Bernau in der 2. Regionalliga. Für die restliche Saison in der Damen-Landesliga sieht Henicz Zehlendorf und Mitte Super Sonics, vielleicht auch noch Alba III, als die härtesten Konkurrenten.

Die Männer spielen in der Oberliga, die inzwischen zweigeteilt ist, in der Staffel B – und sie belegen Rang vier. Das letzte Spiel des Jahres entschieden sie am 7. Dezember gegen BASS Südwest mit 88:74 für sich. „Seitdem unser Ex-Spieler Adrian Schütte das Traineramt übernommen hat, läuft es sehr gut. Der Anschluss zur Spitze ist hergestellt“, berichtet Henicz. Die ersten beiden jeder Staffel qualifizieren sich für ein Final Four, bei dem aber nur der Sieger aufsteigt. Henicz: „Favoriten sind andere, aber wir wollen sie zumindest richtig nerven.“ **bek**

1.308 Euro für den Kanusport

Sondermittel-Plakette für den Kajak-Club Nord-West 1925 e.V.

Bezirk – Die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen (CDU) überreichte am 6. Dezember gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der BVV eine Sondermittel-Plakette an den Kajak-Club Nord-West 1925 e.V. Diese Plakette ist verbunden mit einer Summe von 1.308 Euro und honoriert das ehrenamtliche Engagement und die sportlichen Leistungen der Vereinsmitglieder. **red**



Kerstin Köppen (3.v.r.) überreicht Vereinschef Frank Göbel (3.v.l.) die Plakette. Für das Geld wurden zwei Partyzelte angeschafft. Foto: BA Rdf.

Sportlicher Jahresausklang im Stadion

BSC Fortuna Glienicke richtet Silvesterlauf zum 14. Mal aus

Glienicke – Am 31. Dezember lädt der BSC Fortuna Glienicke e.V. bereits zum 14. Mal zum traditionellen Silvesterlauf ins Stadion Bieselheide am nördlichen Stadtrand Berlins ein. Neben einem Teamlauf ste-

hen auch Einzelstarts über 30 oder 60 Minuten im Stadion zur Wahl. Ein Team besteht aus zwei Läuferinnen bzw. Läufern, die sich während der Laufzeit beliebig oft abwechseln können. Natürlich sind Einzel-

starterinnen und Einzelstarter ebenfalls herzlich willkommen!

Für die jüngsten Sportlerinnen und Sportler gibt es wie gewohnt den Bambini-Lauf über 400 Meter. Umkleiden und Duschen stehen vor Ort zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und vieles mehr stehen bereit. Den Startschuss gibt der Bürgermeister der Gemeinde Glienicke, Herr Dr. Oberlack, pünktlich um 10.30 Uhr.

Anmeldungen bis zum 28. Dezember unter www.fortuna-glienicke.de. Nachmeldungen sind am Silvestertag vor Ort bis 10.15 Uhr möglich. **red**



Laufend wird im Stadion Bieselheide das alte Jahr beendet. Foto: privat

Aus im Pokal, top in der Liga

Füchse bezwingen Blau-Weiß 90 und sind damit Herbstmeister

Bezirk – Es war eine seltsame Mischung am Dienstag der vergangenen Woche auf dem Wackerplatz. Zum einen blitzte der Stolz darüber auf, dem Favoriten alles abverlangt zu haben, auf der anderen Seite machte sich aber auch Enttäuschung über den K.o. im Viertelfinale des Berliner Fußball-Pokals breit.

Die Füchse unterlagen der VSG Altglienicke 1:2 und schieden als letzter Reinickendorfer Vertreter aus. „Schade“, sagte Dominik Schmidt vom Füchse-Vorstand, „heute war eine Sensation drin.“ Der Regionalligist ging in der ersten Halbzeit in Führung, nach dem Seitenwechsel war der Berlin-Ligist die bessere Mannschaft, kam durch Victor Sunday zum 1:1. Fast im Gegenzug aber das 1:2. Am Ende drückten die Füchse, Sunday hatte eine weitere gute Chance, aber die VSG brachte den knappen Vorsprung über die Zeit.



Kadir Erdil löste bei den Füchsen Moris Fikic als Co-Trainer ab.



Erneut der Matchwinner: Victor Sunday (hier gegen den Blau-Weißen Niklas Wiebach) erzielte beim 3:0-Sieg der Füchse die beiden ersten Treffer. Auch im Pokal gegen Altglienicke hatte er getroffen. Fotos (2): bek

Dafür läuft es in der Berlin-Liga weiter richtig gut. Mit einem 3:0-Sieg über Blau-Weiß 90 am vergangenen Freitag behaupteten die Füchse die Tabellenführung. In einem intensiven Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten aber waren die Füchse vor dem Tor die Cooleren. Wieder traf Sunday, diesmal doppelt. Zum 1:0 köpfte er eine Flanke von Artem Cygankov sehenswert unter die Latte, beim 2:0 musste er bei einer Eingabe von Emre Mert Aslan nur noch den Fuß hinhalten.

Trotz 2:0-Halbzeitführung meckerte Füchse-Coach Sanel Begzadic wegen Abseitsentscheidungen gegen sein Team wie ein Rohrspatz. Schiri Fenger zeigte ihm erst die Gelbe,

und weil Begzadic munter weiter moserte, auf dem Weg in die Kabine die Ampelkarte. Co-Trainer Kadir Erdil, der den Job kürzlich vom zurückgetretenen Moris Fikic übernommen hatte, coachte in der zweiten Halbzeit und konnte sich trotz Unterzahl (der junge Raven Rabiaga sah in der 73. Minute Gelb-Rot) noch über den Treffer des Neuzugangs Yuto Sanui zum 3:0-Endstand freuen. Die Hinrunde beenden die Grün-Weißen am Freitag, 19. Dezember. Um 19.30 Uhr steht auf dem Wackerplatz die Neuansetzung des vor einigen Wochen abgesagten Topspiels gegen die Spandauer Kickers an. Selbst bei einer Niederlage ist den Füchsen die Herbstmeisterschaft sicher. **bek**

Remis gegen Kellerkind

VfB-Kicker beenden Jahr auf Rang sechs

Bezirk – Das Jahr in der Fußball-Landesliga endete für den VfB Hermsdorf unbefriedigend. Nach einem 2:1-Auswärtssieg beim Tabellen dritten Köpenicker SC gab es gegen den Abstiegs kandidaten FV Wannsee nur ein 1:1. Damit bleibt Hermsdorf auf dem 6. Tabellenplatz in der 2. Abteilung. Zelei brachte den VfB in Führung (32.), aber nachdem Tietz in der 49. Minute die Rote Karte sah, nutzte Wannsee die Überzahl zum

Ausgleich nach 70 Minuten. Der SC Borsigwalde in der anderen Staffel verlor gegen die SF Charlottenburg-Wilmersdorf mit 3:4 und rutschte auf Rang zehn ab.

In der Berlin-Liga verlor der Frohnauer SC 3:5 beim TSV Mariendorf. Dagegen machte sich BW Hohen Neuendorf selbst das schönste Weihnachtsgeschenk, siegte nach 0:2-Rückstand 3:2 bei Polar Pinguin und verließ die Abstiegsplätze. **bek**



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Die Kapitänin bleibt an Bord

Lucy Gündel und Jonna Schaubе verlängern bei den Spreefüchsen

Bezirk – Die Spreefüchse Berlin setzen weiterhin auf Kontinuität und Führungsstärke: Die 22-jährige Lucy Gündel hat ihren Vertrag um weitere zwei Jahre verlängert, und auch Jonna Schaubе bleibt dem Handball-Zweitligisten ein weiteres Jahr erhalten.

Rückraumspielerin Gündel kam 2022 vom Drittligisten Thüringer HC an die Spree und hat sich seitdem zu einer echten Führungsspielerin entwickelt. Mit Spielintelligenz, Einsatz und Leidenschaft wuchs sie zu einer zentralen Stütze. Nicht von ungefähr führt sie das Team als Kapitänin auf das Feld.

„Ich freue mich unglaublich, dass Lucy auch weiterhin ein Teil unseres Teams bleibt“, sagt Trainerin Susann Müller. „Sie ist weit mehr als nur unsere Kapitänin auf



Mit Wucht aus dem Rückraum: Lucy Gündel. Foto: bek

dem Feld – sie ist das Herz unseres Teams. Trotz ihres jungen Alters bringt sie eine unglaubliche Reife, Verantwortung und Führungskraft mit.“ Lucy Gündel sagt: „Ich identifiziere mich zu 100 Prozent mit der Philosophie

und der langfristigen Ausrichtung der Spreefüchse.“

Die gleichaltrige Jonna Schaubе wechselte vor anderthalb Jahren vom TSV Nord Harrislee zum Berliner Verein. „Seitdem Jonna bei uns ist, hat sie sportlich und menschlich eine beeindruckende Entwicklung genommen und sich zu einem festen Bestandteil unseres Mittelblocks und in der Mannschaft entwickelt“, sagt Managerin Britta Lorenz.

Ihr nächstes Spiel bestreiten die Spreefüchse nach der WM-Pause am 20. Dezember beim ESV 1927 Regensburg. Dem Heimpublikum präsentieren sie sich auch noch einmal in diesem Jahr. Am 27. Dezember geht es bereits um 16 Uhr im Topspiel in der Sporthalle Charlottenburg gegen den HC Rödertal. **bek**

NEU

Silvester-Teamlauf

31.12. START: 10.30 UHR

SPORTPLATZ BIESELHEIDE

30 Minuten | 60 Minuten

Bambini-Lauf 400m

www.fortuna-glienicke.de

INFO 0163 292 45 65

ANMELDUNG
www.strassenlauf.org
Silvester-Teamlauf 2025

Frank Rübner, Berlin

Psychoseforum in Reinickendorf

An jedem zweiten Dienstag eines Monats von 18:00-19:30 Uhr treffen sich Menschen mit Psychoerfahrung, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte, um sich rund um das Thema Psychose auszutauschen. Die Gruppe ist offen, die Teilnahme kostenfrei.

Treffpunkt: Baptistengemeinde Alt-Reinickendorf 32 in 13407 Berlin

Nächster Termin: 13.01.2026

Weitere Infos:

www.gpv-reinickendorf.de/news/psychoseforum

Bläser spielen vor Rathaus

Wittenau – Am 31. Dezember um 17 Uhr wird Silvester wieder mit stimmungsvoller Bläsermusik auf den Stufen des historischen Rathaus eingeleitet. Bläserinnen und Bläser von evangelischen Kirchengemeinden spielen fröhliche und besinnliche Musik. Nach einem Grußwort der Bezirksbürgermeisterin wird Thomas Harms, Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf, zum Jahreswechsel sprechen. Seit 2022 lebt die zuvor für einige Jahre unterbrochene Tradition des Turmblasens wieder auf. Mitarbeitende der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau bieten Glühwein und Kinderpunsch an. **red**

Jörg Petersen geht in den Ruhestand

Ära im Schullandheim Walter May ist zu Ende – Auch im Fußball hinterließ er Spuren

Heiligensee – Mit einem festlichen und zugleich bewegendem Abschied wurde Jörg Petersen, langjähriger Leiter des Schullandheims Walter May, am 5. Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Nach mehr als drei Jahrzehnten an der Spitze der Einrichtung endet damit eine Ära, die von Engagement, Menschlichkeit und Herzenswärme geprägt war.

Seit dem 1. November 1989 führte Jörg Petersen das Schullandheim im Ortsteil Heiligensee in der Tradition seiner Mutter Renate Petersen, die bereits seit der Gründung das Herz der Einrichtung war. Der kleine Jörg erblickte im Schullandheim das Licht der Welt. Später wurde es unter seiner Leitung zu einem Ort des Lernens, der Begegnung und des Miteinanders. Generationen von Kindern – insbesondere aus dem Grundschulbereich – fanden hier einen Raum, in dem Werte wie Respekt, Toleranz und Zusammenhalt erfahrbar wurden.

Schwierige Zeiten machte das Heim während der Corona-Pandemie durch. Im März 2020 musste es für



Humboldtplaketten für Jörg Petersen, überreicht von der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner.

Foto: BA Reinickendorf

einige Zeit schließen. Aber auch diese kritische Phase wurde überstanden.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner (CDU): „Wir würdigen die Verdienste von Jörg Petersen. Viele Jahrzehnte voller En-

gagement, Wärme und Fürsorge an diesem besonderen Ort. Seit 1989 hat er Generationen von Kindern begleitet, Gemeinschaft gestiftet und unzählige Momente ermöglicht, die bleiben. Sein Wirken verbindet Menschen – über

viele Jahre hinweg. Danke für Ihre Treue, Ihre Geduld und all das, was Sie geschaffen haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Freude und viele schöne Erinnerungen auf Ihrem weiteren Weg.“ Als Zeichen besonderer Anerkennung überreichte sie Jörg Petersen die beiden letzten Humboldtplaketten dieser Edition.

Das Engagement für das Schullandheim Walter May war nicht das einzige Feld, auf dem Jörg Petersen sich betätigte. Seine zweite Leidenschaft galt dem Fußball. Er war lange Jahre Vorsitzender des SC Heiligensee, der 2002 mit dem SC Tegel verschmolz und fortan als Nordberliner SC fusionierte. Auch hier übernahm er den Vorsitz, war mit der Entwicklung des Vereins allerdings nicht zufrieden.

2005 klinkte er sich aus und gründete mit weiteren Heiligenseern den FC Arminia 77 als FC Arminia Heiligensee neu. 2015 folgte die Namensänderung in Arminia Tegel. Im Mai 2022 verkündete „Präsi“ Petersen seinen Rückzug und gab das Amt an Kevin Torner weiter. **red**

tipBerlin



DIE NEUE SIEBDRUCK-EDITION

HILDEGARD KNEF
VON KAT MENSCHIK



Handgefertigter Siebdruck der großen Berliner Diva von der renommierten Berliner Illustratorin www.tip-berlin.de/knef

„Tiefempfundenes Dankeschön“

Drittes Forum für Menschen mit Behinderungen stieß auf großes Interesse

Bezirk – Am 1. Dezember fand auf Einladung des Bezirksamtes das dritte Reinickendorfer Forum für Menschen mit Behinderungen statt. Das Interesse an dem Event war groß, rund 80 Teilnehmer versammelten sich im ehrwürdigen BVV-Saal des Rathauses. Höhepunkt war die Auszeichnung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus den Kiezen, die sich mit Leidenschaft und Hingabe um den Betroffenenkreis kümmern. Insgesamt wurden fünf Ehrenpreise vergeben.

Der Bezirksbürgermeisterin wurde die Ehre zuteil, einleitende Worte zu finden. „Es ist ein Tag des Hinschauens, ein Tag des Zuhörens, ein Tag des Miteinanders“, so definierte Emine Demirbüken-Wegner den Sinn der Veranstaltung. Für sie sind die Ehrenpreise mehr als eine Anerkennung, sie seien ein „tiefempfundenes Dankeschön“. „Sie geben dem Ehrenamt ein Gesicht, sie machen es wärmer, herzlicher und menschlicher“, verneigte sich die Kommunalpolitikerin in Worten vor allen Anwe-



Fünf Preisträger wurden im BVV-Saal ausgezeichnet.

Foto: ks

senden für das Engagement. Auch für Regina Vollbrecht war es ein bedeutender Anlass. Für die bezirkliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung, selbst seit ihrer Geburt vollblind, stelle der Event die Betroffenen in den Mittelpunkt. Sie berichtete bei der Gelegenheit zudem über ihr vielfältiges Wirken in diesem Jahr. Alle Reden wurden übrigens durch zwei kompetente Dolmetscher in die Gebärdensprache, beziehungsweise auch in die so genannte Leichte Sprache übersetzt. Selbstverständlich nicht unerwähnt sollten die

Prämierten bleiben, standen sie doch im Vordergrund.

Edith Maikowski kümmert sich beispielsweise im stolzen Alter von 81 Jahren um eine alkoholkrankte Nachbarin, begleitet sie bei Einkäufen sowie auf den Wegen zum Arzt oder Krankenhaus. Außerdem unterstützt sie pflegerisch den durch einen Schlaganfall stark eingeschränkten Ehemann einer Bekannten. Monika Mollier ist nicht nur als Betreuerin für ihren Sohn tätig, sondern auch als Begleiterin für zwei ältere, auf den Rollstuhl angewiesene Damen. Ähnlich

verhält es sich bei Hildegard Rockel. Sie umsorgt eine nicht mehr gehfähige Dame, welche zudem nicht mehr sprechen kann.

Bemerkenswert auch das Wirken von Dennis Vielitz, der selbst auf den Rollstuhl angewiesen ist. Er hat sich aus eigenen Erfahrungen das Thema Mobilität auf die Fahnen geschrieben. Er berät bei den Berliner Verkehrsbetrieben im Rahmen von Mobilitäts- und Sicherheitstrainings Fahrgäste mit Bewegungseinschränkungen. Sie können das Ein- und Aussteigen aus Bus, U- und Straßenbahnen üben. Durch seine Beratung gebe Vielitz Menschen mit Behinderungen mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Lebensqualität im Alltag, hieß es in der kurzen, aber prägnanten Laudatio. Dennis Kepler ist beim Berlin Buddies-Projekt der Berliner Starhilfe e. V. aktiv. Der Verein ist bemüht, Menschen mit Lernschwierigkeiten in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit zu unterstützen, ihnen sozusagen „Starthilfe“ für ein selbstbestimmtes Leben zu geben. **ks**

NEUERÖFFNUNG Jetzt Termine sichern!



Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unserer neuen Podologischen Praxisgemeinschaft bekanntzugeben.

Als staatlich geprüfte Podologinnen bieten wir Ihnen umfassende medizinische Fußbehandlungen – selbstverständlich mit allen Kassenzulassungen. Außerdem führen wir medizinische Fußpflege, kosmetische Fußpflege sowie Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln durch.

Viele Termine sind noch frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Podologische Praxisgemeinschaft Papanova & Möbius

Senftenberger Ring 3A
13439 Berlin

4. OG (Fahrstuhl vorhanden)

Terminvereinbarung unter
Tel.: 0176 41 07 07 43

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)**

„Gerechter unter den Völkern“

Gedenken an den katholischen Geistlichen Bernhard Lichtenberg

Tegel – Die Deutsche Post widmete ihm gerade eine Briefmarke, und auch in Tegel wurde des 150. Geburtstag des katholischen Dompfropstes Bernhard Lichtenberg gedacht. Nachdem er in der NS-Zeit gegen Maßnahmen des Regimes protestiert hatte, wurde er 1941 festgenommen und zu zwei Jahren Haft verurteilt, die er in der damaligen Strafanstalt Tegel verbrachte. Danach sollte er wie Hunderte anderer katholischer Geistlicher in das KZ Dachau verbracht werden, war aber so entkräftet, dass er auf dem Weg dorthin am 5. November 1943 starb. In Sichtweite zur heutigen JVA Tegel wurde 1960 die St.-Bernhard-Kirche erbaut, seit 1985 ist die Kreuzung Seidelstraße/Bernauer Straße als Bernhard-Lichtenberg-Platz gewidmet. Hier legten Vertreter der katholischen Kirchengemeinde für den am 3. Dezember 1875 geborenen zu seinem 150. Geburtstag einen Kranz nieder. Papst Johannes Paul II. sprach ihn 1996 als Märtyrer selig, 2004 ehrte ihn die jüdische Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“. **red**



„Katholischer Priester – Verteidiger der Menschlichkeit“ steht auf der Briefmarke, die am 4. Dezember herausgegeben worden ist.

Foto: www.bundesfinanzministerium.de



Jörg Schmidt (l.) vom Gemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Bernhard und Pfarrer Matthias Brühe am Gedenkstein auf dem Bernhard-Lichtenberg-Platz

Foto: St. Bernhard-Kirche Tegel-Süd

Podcast zu Klimathemen

Ehrung für Thomas-Mann-Gymnasium

Märkisches Viertel – Das Thomas-Mann-Gymnasium gehört in diesem Jahr zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Berliner Klima Schulen 2025“. Die Schule wurde für ihr herausragendes Engagement im Klimaschutz gewürdigt. Im Fokus steht das Projekt „TMGreEn sUustainable“ der Erasmus+-Gruppe, das in Zusammenarbeit mit europäischen Partnerschulen sowie externen Partnern wie einer

Projektplanungsagentur und einem Landschaftsarchitekturbüro durchgeführt wurde. Ziel des Projekts ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung fest im Schulprogramm zu verankern. Die Schüler entwickelten einen mehrsprachigen Podcast zu Klimathemen, organisierten einen Nachhaltigkeitsprojekttag und erarbeiteten Konzepte für eine nachhaltige Umgestaltung des Schulhofs, die 2026 umgesetzt werden sollen.



Hausärztliche Versorgung in Hermsdorf

mitten im Kiez, mitten im Leben.

In der **Caritas-Hausarztpraxis in der Kurhausstraße 30** sind Sie in jeder Lebensphase gut versorgt.

Dr. med. Nora Schweinfurth, Fachärztin für Innere Medizin, bietet Ihnen eine umfassende hausärztliche Betreuung – von Vorsorge über Labor und EKG bis zu Ultraschall und psychosomatischer Grundversorgung.

Termine bequem telefonisch oder online –

schnell, unkompliziert und wohnortnah.

Wir freuen uns auf Sie!



Caritas-MVZ
Berlin

Caritas-MVZ Hermsdorf
Tel. 030 4397-98210



**Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren**

großen, fröhlichen Gruppenkaraoke- Events 2026

Komm vorbei und träller mit!



Alle Termine

Neue Deutsche Welle

So 08. Februar 17:00 Uhr
Di 17. Februar 19:30 Uhr

Schlager Classics

Di 24. März 19:30 Uhr
Di 31. März 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics

Di 14. April 19:30 Uhr
Di 19. Mai 19:30 Uhr

Roland Kaiser

Di 02. Juni 19:30 Uhr
Di 09. Juni 19:30 Uhr
Di 23. Juni 19:30 Uhr

Udo Jürgens

Di 13. Oktober 19:30 Uhr
Di 20. Oktober 19:30 Uhr

Weihnachts- singen

Di 08. Dezember 19:30 Uhr
Di 15. Dezember 19:30 Uhr



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @tiktok @instagram @facebook @twitter @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Alle Jahre wieder ...



Auf dem Frohnauer Weihnachtsmarkt „Kunst trifft Handwerk“ traf unsere Fotografin Weihnachtsmann und Engelchen.

Foto: fle



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.



EDEKA Görse & Meichsner
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Verkaufsoffener Sonntag: 21.12.2025, 13–18 Uhr
Heiligabend: Mittwoch, 24.12.2025, 7–14 Uhr
Silvester: Mittwoch, 31.12.2025, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

EDEKA Görse & Meichsner
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Heiligabend: Mittwoch, 24.12.2025, 7–14 Uhr
Silvester: Mittwoch, 31.12.2025, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–20 Uhr



WEIHNACHTEN



Weißer Flocken und ein Einhorn: Daraus sind Winterträume gemacht.

Frau Holle hinter Glas

Das Geheimnis der Schneekugeln

Kinderaugen schauen mit glänzenden Augen auf die weißen Flocken, die in ihnen herumwirbeln: Schneekugeln, wenngleich auch mit einem gewissen Kitschfaktor ausgestattet, haben einfach eine gute Portion Nostalgie und Magie in sich.

Und im übrigen auch jede Menge Historie: Das erste offiziell bekannte Exemplar wurde 1878 auf der Pariser Weltausstellung gezeigt – als

Motiv ein Mann mit einem aufgespannten Regenschirm. Doch was ist heute eigentlich drin? Die Flocken bestehen aus einer Kunststoffmischung, im Wasser sind meist Zusätze gelöst, die Algenwachstum verhindern.

Die Hülle wird aus Polystyrol statt aus Glas gemacht. Übrigens: Ende der 80er Jahre gab es in Berlin ein schwarzes Pendant – die Smogkugel.

Heiligabend im Gasthaus

Geflügel, Rotkohl und Klöße für bedürftige Familien

Das Hofbräu Berlin in Mitte und das christliche Kinder- und Jugendwerk Die Arche laden an Heiligabend sozial benachteiligte Kinder und Familien zu einem kostenlosen Weihnachtsessen ein. Dafür werden mehr als 1.000 Plätze im Gasthaus Hofbräu am Alexanderplatz bereitgestellt. Neben einem warmen Festtagsmenü erwarten die Gäste weihnachtliche Live-Musik und ein Besuch vom Weihnachtsmann, der gespendete Geschenke verteilt.

Alle Mitarbeitenden des Gasthauses sind an diesem Tag ehrenamtlich im Einsatz. Geschäftsführer Björn Schwarz: „Wir möchten auch in diesem Jahr Kindern und Familien in finanzieller Not helfen, besonders während der Weihnachtszeit. Mit Unterstützung unseres Teams schaffen wir eine warme, festliche Atmosphäre.“ Ser-

viert werden Geflügelteile mit Rotkohl, Klößen und Sauce. Um eine Anmeldung wird bis zum 23. Dezember bei der Arche gebeten: Tel. 9928888-00 oder per E-Mail an buero@kinderprojekt-arche.de

Arche-Gründer Bernd Sigelkow weist auf den wachsenden Bedarf hin: „Immer mehr Kinder kommen zu uns und benötigen Hilfe. Vielen Familien fehlt schlicht das Geld für Geschenke oder ein festliches Essen. Umso mehr freuen wir uns über die erneute Unterstützung durch das Hofbräu und seine Gäste.“

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann verpackte Geschenke im Hofbräu abgeben. Sie sollten möglichst mit der Altersgruppe markiert werden und ob sie für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt sind.

Die Arche, ein christliches Kinder- und Jugendwerk, en-

gagiert sich für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Es gibt mehrere Standorte in Berlin, einer befindet sich seit 2010 auch in Reinickendorf.

Die ursprüngliche Einrichtung in der Teichstraße hatte die Arche vom Verein „Von Kindern für Kinder“ übernommen. 2013 wurde dann, dank der Unterstützung von Mario Barth und der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“, das neue Arche-Gebäude im Romanshorner Weg eingeweiht. Hier werden Kinder mit einem kostenlosen Mittagessen versorgt. Sie erhalten außerdem schulische Förderung sowie Freizeitangebote. Momentan besuchen etwa 50 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren die Arche Reinickendorf. Aufgrund des starken Zuwachses von Jugendlichen ab 13 Jahren soll langfristig ein Jugendbereich aufgebaut werden.

„Behütet sein“

Weihnachtsrevue mit Donald Gollmann

Heiligensee – „Behütet sein“ heißt die inklusive Weihnachtsrevue mit vielen schönen Weihnachtsliedern, die am Sonntag, 21. Dezember, ab 15 Uhr im Saal des Diakoniezentrums, Dambockstraße 76, zu sehen ist. Mit dabei:



Donald Gollmann

Foto: pv

Donald Gollmann sowie Kinder und Bewohner der Lebensräume. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 8 Euro. Eintrittskarten gibt es unter Tel. 4306-0 und an der Information des Diakoniezentrums am Marktplatz.

Nostalgic Art
MERCHANDISING

Geschenkh Ideen mit RETRO-CHARME

OFFIZIELL LIZENZIERTE DESIGNS

TASSEN
HOCHWERTIGE GESCHENKARTIKEL
BLECHSCHILDER
DOSEN
PUZZLE
FÜR STILVOLLE AKZENTE

BRINGT NOSTALGIE IN DEIN ZUHAUSE

PERFEKT ZUM VERSCHENKEN ODER BEHALTEN!

SHOP. NOSTALGIC-ART .DE

WEIHNACHTEN

Gedanken zu Weihnachten

Dagmar Grolman: „Es geht immer um Liebe“

Liebe Leserinnen und Leser,

gehören Sie zu denen, die gerne Weihnachtsfilme sehen? Das Wohlgefühl beim Zuschauen stellt sich über schöne Musik, verschwenderische Weihnachtsdekoration, fallende Schneeflocken und eine leicht erzählte Geschichte mit berührenden Momenten ein – und es geht immer um Liebe. Und genauso ist Weihnachten von Anfang an gedacht und wird ja auch so genannt: das Fest der Liebe. Die Bibel erzählt uns in der Weihnachtsgeschichte von der Liebe eines jungen Paares – Maria und Josef – und von ihrer Liebe zu dem Kind Jesus, das in Bethlehem geboren wird.

Gott hat in seiner Liebe für uns Menschen diesen Weg eingeschlagen: Er ist in Jesus Mensch geworden, um uns Menschen nahe zu sein: Ein Gott „zum Anfassen“, ein Gott, der sich interessiert für das, was mich bewegt, ein Gott, der nahe sein will mit Trost und Kraft und Mut.

Gott sagt an Weihnachten: Ich komme dorthin, wo Du



Dagmar Grolman

bist. Ich kenne Deine Sorgen und freue mich über Deine Hoffnungen. Ich liebe Dich.

Die Evangelischen Kirchen im Märkischen Viertel wünschen Frohe Weihnachten.

Herzliche Grüße

Dagmar Grolman

Theologische Leitung der Evangelischen Apostel-Petrus-Kirchengemeinde

Weihnachten

Weihnachten heißt: ER ist gekommen.
ER hat die Nacht hell gemacht.
ER hat die Nacht unserer Finsternis, unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zur Weihnacht, zur heiligen Nacht gemacht.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.
Ja, zündet Kerzen an! Sie haben mehr recht als alle Finsternis.
Karl Rahner

Auszug aus: Karl Rahner, Seitdem ich euer Bruder wurde ... Das Wunder der Weihnacht, Hochland 44 (1951), S. 98-102



ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT

ERLEBNISTOUR NACH DRESDEN

26. JANUAR **Heike's Bus Tagesfahrten**

Im Preis enthalten:

- BUSFAHRT
- REISEBEGLEITUNG
- BESICHTIGUNG DER FRAUENKIRCHE
- KLEINER GOTTESDIENST
- MITTAGESSEN (3 WAHLESSEN)
- GEFÜHRTE STADTFÜHRUNG IM BUS
- TASSE KAFFEE & STÜCK KUCHEN

Abfahrtsorte aus Reinickendorf

- Heiligensee am Aldi Markt
- Tegel: FlixBus Karolinenstraße
- U-Bhf. Reinickendorf Rathaus

82 €

JETZT BUCHEN

030 - 436 55 688

www.welcome-to-berlin.com



**Euro
Akademie**

**Euro
Schulen**

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTEN START IN 2026



Die Euro Akademie und Euro-Schulen Berlin danken herzlich unseren Studierenden, Schüler*innen, Teilnehmer*innen, Kund*innen und Kooperationspartner*innen für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2026.

Wir sind auch 2026 für Sie da, wenn es um die Themen Ausbildung, Weiterbildung, Bildungszeit und Fachkräftesicherung geht:

- **Infoveranstaltung** am 7. Januar 2026 (16 Uhr) zum Thema Ausbildung
- **nächster Ausbildungsstart in sozialen Berufen** am 16. Februar 2026



Euro Akademie Berlin · Telefon 030 435 570-30 · berlin@euroakademie.de · www.euroakademie.de/berlin
Euro-Schulen Berlin · Telefon 030 435 570-585 · berlin@eso.de · www.euro-schulen.de/berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin



WEIHNACHTEN

Ernas Winterkonzert



Foto: Veranstalter

Lübars – „Ernas weihnachtliches Winterkonzert“ wird am Samstag, 20. Dezember, 11 Uhr, vom Kindermusiktheater Berlin e.V. im LabSaal gezeigt. Die handgemachte Musik und Texte mit Augenzwinkern sind für Kinder zwischen 4 und 12 Jahre geeignet. Die Besucher erwarten winterlich-weihnachtliche Lieder und Anekdoten aus dem Backofen, von Schneemännern und krassen Schlittenfahrten. Karten zu 10/8 Euro gibt es auf der Webseite www.kindermusiktheater-berlin.de

Adventsnachmittag mit Musik

Märkisches Viertel – Die evangelische Andrea-Kirchengemeinde lädt zu einem musikalischen Adventsnachmittag am Samstag, 20. Dezember, ab 15 Uhr ein. In der Kirche in der Finsterwalder Straße 66 wird der Chor und der Instrumentalkreis musizieren. Nach dem gemeinsamen Singen sind alle Gäste zu Tee und Weihnachtsgebäck in den Gemeindesaal eingeladen.

„Die Öblings kommen“

Geschenkidee: Preisgekröntes Kinderbuch von Oliver Weiss

Den Norden seiner Wahlheimat Berlin entdeckte der Illustrator Oliver Weiss erst einige Jahre nach seinem Umzug in die Hauptstadt. Vor allem in der Covid-Lockdown-Zeit führten den gebürtigen Münchner, der in Mitte an der Grenze zum Prenzlauer Berg wohnt, einige Radtouren nach Reinickendorf. Besonders Lübars hatte es ihm dabei angetan. „Ein Dorf mit so idyllischer Umgebung quasi direkt in der Stadt, das hat mich umgehauen.“ Neben der schönen Landschaft war er auch von der historischen Telefonzelle im Ortskern fasziniert. Als Erich-Kästner-Fan ging bei ihm das Kopfkino los: „Das hat mich gleich an Emil und die Detektive erinnert.“

Auch der Inhalt war für ihn von besonderem Interesse, denn er stöbert gerne in Bücherkisten – auch aus beruflichen Gründen, weil er oft Teile davon für seine Collagen verwenden kann. „Ehrlich gesagt, habe ich oft ein schlechtes Gewissen, wenn ich ein altes Buch auseinandernehme, aber immerhin entsteht dabei etwas Neues.“ In seinem kürzlich erschienenen ersten eigenen Kinderbuch „Die Öblings kommen!“ konnte er die Abbildung aus einem Kochbuch aus den 1950ern verwenden, das er in der Telefonzelle gefunden hatte.



Oliver Weiss

Foto: pv

Vor zwei Jahren erhielt Weiss dafür den „Meefisch“-Preis für „das beste unveröffentlichte Buchprojekt im deutschsprachigen Raum“. Jetzt endlich ist es bei Fischer Sauerländer herausgekommen – passenderweise kurz vor Weihnachten: Denn die Schweinefamilie bekommt Besuch! Obwohl kein Schwein die Öblings kennt, müssen Vorbereitungen getroffen werden: Wände werden gestrichen, es wird gewaschen und gebacken, sogar eine zweite Garage muss her! Der Trubel ist mit viel Spaß am Detail bunt bebildert.

Zwar ist Weiss seit vielen Jahren im Geschäft und hat bereits zahlreiche Bücher illustriert, darunter das Cover für Richard David Prechts Bestseller „Wer bin ich, und wenn ja, wie viele?“ und Yuval Hararis „Eine kurze Ge-



Cover

Foto: FISCHER_Sauerländer

schichte der Menschheit“. Aber ein Buch selbst zu verfassen, war Neuland für ihn. Sein erstes Werk für Erwachsene kam übrigens Anfang des Jahres im Riva Verlag heraus, eine satirische Typologie von Bahnfahrern mit dem Titel „In vollen Zügen“.

Bei der Verleihung des Meefisch-Preises fragte die Lektorin Bettina Herre in ihrer Laudatio: „Kennen wir das nicht alle? Besuch kündigt sich an, und schon bricht Panik aus. Aus Angst, nicht die besten Gastgeber zu sein, sausen wir durch die Wohnung, räumen auf, machen sauber, studieren Rezepte, kaufen Unmengen ein – und denken schon gar nicht mehr daran, dass es doch eigentlich nur darauf ankommt, sich mit lieben Menschen zu treffen, zusammen zu sein und gute Gespräche zu führen.“ **bod**

Weihnachten im Strandbad

Lübars – Goldene Lichterketten und kleine Buden mit süßen und salzigen Leckereien und heißen Getränken sowie besonderem Kunsthandwerk: Das Strandbad Lübars am Ziegeleisee in der Straße Am Freibad 9 verwandelt sich von Donnerstag, 18. Dezember, bis Sonntag, 21. Dezember, in einen winterlichen Weihnachtsmarkt. Am 20. Dezember kommt der Weihnachtsmann von 15 bis 17 Uhr zu Besuch. Wer auf Schlager steht, kann im großen Saal des Strandbades an den Wochenenden Konzerte erleben: Es stehen noch Live-Konzerte am 18., 19. und 20. Dezember mit Gaby Baginsky auf dem Programm. Alle Konzerte sind inklusive Gänsebraten-Essen. Showbeginn ist jeweils um 18 Uhr. Tickets gibt es auf www.super-ticket.de oder im Restaurant des Strandbades erhältlich. Das Restaurant bietet zudem noch weitere Gerichte auf seiner Winterkarte. Es ist außer Heiligabend täglich bis zum 26. Dezember von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Weihnachtsmarkt ist donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 23 Uhr, samstags von 12 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

THOMAS RUSCHIN
Reinickendorfer Spitzenkandidat 2026

AfD

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

ROLF WIEDENHAUPT
Vorsitzender der AfD Reinickendorf

Verursacher: AfD Bezirksverband Reinickendorf | Eichharzer Weg 80 | 13426 Berlin | U.S.d.P.: Rolf Wiedenhaupt

WEIHNACHTEN

„Ein Weihnachtswunsch für Haiti“

Waidmannsluster Verein sammelt Spenden für 350 Weihnachts-Überlebens-Pakete

Waidmannslust – Die Wünsche der Kinder auf dieser Welt sind vollkommen unterschiedlich. Steht ein iPhone oder eine Playstation auf der Wunschliste? Ein Auto zum Abitur? Die Wunschlisten der Kinder in Deutschland sind lang – und gehaltvoll. Doch was wünscht sich ein Kind aus Haiti? Dort geht es nicht um iPhones oder Playstations. Im Gegenteil: Es geht ums Überleben.

Einer, der genau weiß, was die Kinder aus dem krisengebeutelten Land brauchen, ist der Waidmannsluster Michael Kaasch, Vereinsgründer vom Verein Haiti Care.

Begonnen hat alles mit einer Reise: Michael Kaasch und seine Frau Barbara flogen 1985 zum ersten Mal nach Haiti, und diese Reise veränderte das Leben des Ehepaars nachhaltig. Denn die Geschichte der Insel und der Menschen, die hier leben, ließ das Ehepaar nicht mehr los. Nicht nur durch ihre Patenschaft für ein kleines Mädchen – Natacha Marseille, die sie später sogar adoptierten.

Um den Menschen vor Ort zu helfen, gründeten die Kaaschs 1992 den Verein Haiti Care e.V. und bauten eine eigene Schule mit Krippe und Kindergarten auf, später noch eine Näh- und Computerschule. „Hilfe zur Selbsthilfe“ war die Devise.



Michael Kaasch

Foto: fle

Sie brauchten für ihr Hilfsprojekt dringend einen Ansprechpartner vor Ort, und als Natacha erwachsen war, stieg sie in der Schule als Sekretärin ein. Sie bildete sich fort, lernte spanisch, bestand die Aufnahmeprüfung an der Uni, erhielt ein Stipendium der Montessori-Stiftung – und baute nach dem Studium 2004 ihre eigene Schule auf. Hinzu kam ein Waisenhaus und eine Zisterne – mit Hilfe der „Engineers without Borders“ aus Karlsruhe.

Dann kam 2010 das Erdbeben und später der Hurrikan Mathew, was die Ärmsten der Armen noch ärmer gemacht hat. Auch das Projekt der Kaaschs hat gelitten. Das Schulgebäude ist zusammen-

gebrochen. Aber die Schule wurde wieder aufgebaut, und sogar eine Cafeteria eröffnet. 2020 starb Barbara Kaasch im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit.

Seit mehr als zwei Jahren kontrollieren in der Hauptstadt Port-au-Prince kriminelle Gangs die Straßen. Das Stadtviertel Carrefour Feuilles, in dem sich ihre Schule und das Waisenhaus befinden, wurde von einer dieser Gangs eingenommen, die Schule lag in Trümmern. Und wieder stand der Verein vor dem Nichts.

Im Frühjahr dieses Jahres starb Natacha mit nur 44 Jahren an Krebs. Seitdem engagiert sich Michael Kaasch allein weiter – mit Unterstützung seiner Vereinsmitglieder und treuer Freunde.

Umso wichtiger ist ihm nun, den Kindern in Haiti zu helfen – und zwar mit kleinen Weihnachts-Überlebens-Paketen: „Wir wollen insgesamt 350 Pakete an die Familien und Kinder verteilen“, sagt Michael Kaasch. „Sie sollen den Menschen Mut machen, dass sie nicht vergessen werden.“ Ein solches Weihnachtspaket kostet 39,99 Euro – und bedeutet ein Stück Hoffnung für die Familien im Karibik-Staat.

fle

Spendenkonto:

HaitiCare e.V. Commerzbank AG, Berlin

Stichwort: Weihnachts-Pakete

IBAN: DE70 1004 0000 0877 0000 00

Brunchen an Weihnachten



Foto: Stadtteilzentrum

Borsigwalde – Am 2. Weihnachtsfeiertag, am 26. Dezember, findet von 11 bis 14 Uhr ein Weihnachtsbrunch in der Ziekowstraße 114 statt. Er ist für diejenigen gedacht, die die Feiertage nicht mit ihrer Familie verbringen können, aber trotzdem in netter Gesellschaft sein möchten. Veranstalter wird der Brunch vom Stadtteilzentrum Borsigwalde. Alle können etwas zum Buffet beitragen. Was mitgebracht wird, kann bei der Anmeldung mitgeteilt werden: stz-borsigwalde@immanuel.de oder telefonisch unter 0174-248 29 12.



Swing und Jazz im LabSaal

Lübars – Am Samstag, 20. Dezember, spielt das Crocodile Princess Jazz Orchestra im LabSaal, Alt-Lübars 8. Die 17-köpfige Bigband spielt an diesem Vorabend des großen Weihnachtsmarktes im LabSaal eine stimmungsvolle Mischung aus swingenden Weihnachtsliedern, besinnlichen Balladen und Klassikern aus Pop, Swing, Funk und Soul. Ein wunderbarer Konzertabend, der swingend in die Weihnachtszeit leitet. Karten kosten 20/18/7 Euro.

Chansons und Texte

Frohnau – „L'homme et la musique“ heißt es am 19. Dezember im Centre Bagatelle. Jakob Gühring spielt an diesem Abend französische, italienische und schweizerdeutsche Chansons an Klavier, Gitarre und Akkordeon in Verbindung zu Texten von Simone de Beauvoir und Julio Cortazar. Ein schauspielerisch-musikalischer Abend erwartet die Zuschauer. Karten kosten 20/15/10 Euro und können über www.centre-bagatelle.de erworben werden.

... seit über 30 Jahren

Leider ist es uns nicht gelungen einen Nachfolger zu finden. 30 Jahre Salon Simone sind eine lange Zeit voller kreativer Arbeit, toller Momente und unvergesslicher Begegnungen. Wir möchten uns aus tiefsten Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

Sie waren nicht nur Kunden, sondern ein Teil einer kleinen Gemeinschaft, in der nicht nur Haare geschnitten, sondern auch Freundschaften geschlossen wurden.

Wir haben zum 12. Dezember 2025 den Salon in der General-Barby-Str. 23 geschlossen.

Ich danke Ihnen für alles.

Mit besten Grüßen das Team Salon Simone



Weiterhin sind wir aber im Salon Simone in Tegelort tätig.

Jörsstraße 23 • 13505 Berlin • Tel. 431 37 72

FRISCHER KARPEN VERKAUF 2025

unausgenommen oder ausgenommen



Bei uns am:



- 23. Dezember: 9-16 Uhr
- 24. Dezember: 9-12 Uhr
- 30. Dezember: 9-16 Uhr
- 31. Dezember: 9-13 Uhr

Vorbestellungen ab sofort telefonisch oder direkt im Bistro!

HAVELBAUDE *Bistro*

Goethestraße 41 B
16540 Hohen Neuendorf
Do-So von 12-21 Uhr
Tel. (03303) 29 76 516

WEIHNACHTEN

UNSERE WEIHNACHTSGEWINNSPIELE

Schenken, was bleibt

Genussmomente mit dem Schlemmerblock

Zeit ist das wertvollste Geschenk. Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock macht dieses Geschenk greifbar: gemeinsame Erlebnisse mit Genuss verbinden. Mit seinen vielfältigen 2für1-Angeboten in den Bereichen Gastronomie und Freizeit gibt der Schlemmerblock Raum für gemeinsame Zeit, kulinarische Entdeckungen, Gespräche und Lachen bei gutem Essen. Er lädt dazu ein, entweder zu zweit oder in einer Gruppe innezuhalten, Neues auszuprobieren und Orte wiederzuentdecken. Mit dem Schlemmerblock können sich Genießer auf kulinarische Highlights freuen: Ob festliches Essen in der Vorweihnachtszeit,



ein romantischer Abend zu zweit oder ein Frühstück mit Freunden.

Kennwort: Schlemmerblock

Prima, fein gemacht!

Lesung & Stand-Up mit Martina Brandl

Sie wollen mal so richtig gelobt werden? Bei Komikerin, Sängerin und Bestseller-Autorin Martina Brandl werden Sie gefeiert und wertgeschätzt und müssen dafür nichts tun, außer da zu sein. Mit dem Musiker Martin Rosengarten spielt sie sieben Instrumente, singt über grenzdebile KI und Golfplätze an der Autobahn. „Loben statt toben!“ lautet Brandls neue Parole. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am Sonntag, 11. Januar, 19 Uhr, im BKA Theater, Mehringdamm 34.



Kennwort: Lesung

Flying Lights

Fusion von Licht und Bewegung

Nach dem großartigen Erfolg von Flying Dreams 2022 hat sich das Wintergarten Varieté erneut mit den Breakdancern und dem Kreativ-Team der Flying Steps zusammengetan, um die gemeinsame Geschichte weiterzuschreiben. Hierbei bildet – der Titel verrät es – das Thema Licht in all seinen Facetten den verbindenden roten Faden. Die Tänzer und Artisten bespielen die Bühne zu bebenden Beats mit Feuer und neuester LED-Technik und kreieren zu live gespielten Celloklängen poetische Momente mit Licht und Schatten. Die Motorradfahrer der VR Universal Drivers mit ihren Loopings in der kleinsten Motorradkugel



der Welt – dieser fulminante Act wird in einer weiterentwickelten Version in „FLYING LIGHTS“ präsentiert. Wir vergeben Karten für die Vorstellung am 27. Dezember, 20 Uhr, im Wintergarten Varieté Berlin, Potsdamer Straße 96.

Kennwort: Wintergarten

Roncalli Weihnachtszirkus

„Magisch!“ - Winterwunder im Tempodrom

Der 21. Roncalli Weihnachtszirkus gastiert noch bis zum 4. Januar im Tempodrom und bietet eine Mischung aus Artistik, Clownerie, Poesie und Live-Musik. So wagt das Duo Vanegas Luftsprünge hoch unter der sternbedeckten Kuppel, Eliza Khachatryan führt ihren Seiltanz kunstvoll auf die Spitze und Shandong Acrobatic Troupe beschwört synchron fliegende Gegenstände. Wir vergeben Freikarten für den 3. Januar, 19 Uhr.

Kennwort: Roncalli



Einsendeschluss: 22. Dezember

E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de, mit Name, Tel., Kennwort

Frohe Weihnachten und uff Wiederlachen 2026!

Palmeninsel, Piratenschiff und Ponyhof ... Im ausgehenden Jahr hat unser Prime Time Theater mit seinen Komödien viele Ausflüge unternommen – aber immer mit Ausgangspunkt Wedding, wo unser Herz schlägt. Mit Blick uff 2026 ist unser Puls übrigens schon leicht erhöht, weil wa Dir dann ein paar ganz tolle Neuigkeiten präsentieren können. Jetze aber erstmal frohe Weihnachten für Dir und rutsch jut rin!

primetimetheater.de **@primetimetheater**

Juter Jeschenktipp:
SPASS UFF KARTE
Jibt's online ooch zum Ausdrucken.



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren und Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WEIHNACHTEN

Silbernetz-Feiertagstelefon

Heiligabend rund um die Uhr erreichbar für einsame Senioren



Telefonzentrale des Vereins Silbernetz

Foto: Silbernetz/Paul Schaefer

Am 24. Dezember startet Silbernetz zum 9. Mal das Feiertagstelefon: Von Heiligabend um 8 Uhr bis Neujahr um 22 Uhr ist das Silbernetz unter 0800 4 70 80 90 rund um die Uhr erreichbar – deutschlandweit. Anonym, vertraulich und kostenfrei finden hier alle Menschen ab 60 Jahren ein offenes Ohr, die sich einsam fühlen oder einfach mal reden möchten. Der Verein wurde 2016 in Berlin gegründet, seit 2020 ist die Hotline bundesweit geschaltet.

Oft sind Menschen in der Leitung, die seit mehreren Tagen mit niemandem mehr gesprochen haben. Über die Feiertage besonders, da das öffentliche Leben ruht und die Geschäfte sowie viele andere

Angebote geschlossen sind. Beim Feiertagstelefon klingelte es im vergangenen Jahr über 6.000 Mal auf der 0800 4 70 80 90. Dabei führten 16 feste Mitarbeiter und 63 Ehrenamtliche knapp 2.200 Gespräche mit über tausend verschiedenen Anrufern. Rund 20 Prozent der Anrufe gingen in der Nacht zwischen 22 und 8 Uhr ein. Die Themen der Gespräche am Feiertagstelefon unterscheiden sich kaum von denen in anderen Monaten, oftmals werden die Gefühle über die Feiertage jedoch noch stärker empfunden. Die häufigsten Anliegen waren: „einfach mal reden“, physische Beschwerden, Einsamkeit und positive Rückmeldung/Dankbarkeit. **red**

• **Silbertelefon:** Täglich von 8 bis 22 Uhr finden Senioren unter 0800 4 70 80 90 ein offenes Ohr zum „einfach mal reden“.

• **Silbernetz-Freunde:** Für regelmäßige persönliche Telefongespräche werden Senioren mit Ehrenamtlichen vernetzt, die dann einmal pro Woche für ein persönliches Gespräch anrufen.

• **Parkinson-Hilfetelefon:** für Betroffene von Morbus Parkinson und deren Angehörige montags bis freitags, 10 bis 14 Uhr, unter Tel. 030-544 533 0 600

Dosen, Tassen, Schilder

Nostalgisches im Online-Shop

Tegel – Im Online-Shop des Reinickendorfer Unternehmens „Nostalgic-Art“ sind jede Menge Geschenke zu finden – ob liebevoll gestaltete Tassen für Glühwein, heiße Schokolade oder Gin, ob Vorratsdosen und Schilder aus Blech, Kühlschrankschmuck, Notizbücher, Pillen- und

Spardosen, Emaille-Becher, Thermometer oder Wanduhren. Alles da und alles im Retro-Stil.

Nostalgic-Art ist in der denkmalgeschützten Kopenhalle auf dem Borsig-Gelände ansässig. **hb**

www.shop.nostalgic-art.de



Dosen aller Art können im Online-Shop bestellt werden.

Foto: hb

Musikalische Adventsandacht

Tegel – Das Blechbläserensemble Tegel+ musiziert in einer Adventsandacht bei Kerzenschein mit Pfarrer Jean-Otto Domanski am Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, zum Thema „Maria“. Die Veranstaltung in der Reihe vivo – Kulturkirche am See

findet in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, statt. Gönnen Sie sich eine Atempause und lassen Sie Texte und Musik zur Adventszeit auf sich wirken.

Der Eintritt ist frei, die Gemeinde freut sich über eine Spende.

AUTOHAUS
Ristow
est. 1989

WIR WÜNSCHEN

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR



Service
Soltauer Str. 10, 13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 / 437 783-0
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

Verkauf
Holzhauser Straße 31-33, 13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 / 437 783-40
E-Mail: verkauf@ristow.fsoc.de

Öffnungszeiten - Service
Montag - Donnerstag: 6:30 bis 17:30 Uhr
Freitag: 6:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten - Verkauf
Montag - Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

tipBerlin



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

Neue Siebdruckedition



Ein Stück Musikgeschichte: die Hansa Studios

Sechs Siebdrucke im Schallplattenformat der renommierten Künstler Reinhard Kleist und Typex von den Musiklegenden

David Bowie, Iggy Pop, Brian Eno, Depeche Mode,

Nick Cave & Blixa Bargeld, Siouxsie and the Banshees

PLUS: Beileger mit ausführlichen Hintergrundinformationen



Limitierte Auflage: 200 Exemplare signiert und nummeriert

Für 120 € erhältlich exklusiv im

tipBerlin-Shop: www.tip-berlin.de/hansa



BERLINS FOOD-GUIDE 2026

Ab 5. Dezember
im Handel

Versandkostenfrei:
tip-berlin.de/speisekarte



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstr. 12, 13353 Berlin

tipBerlin

SONDERTEIL

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

IN REINICKENDORF



BORSIGWALDE



Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18–20, 13509 Berlin
Bus 125 Conradstraße/Ernststraße

BORSIGWALDE



Gnade-Christi-Kirche

Tietzstraße 34, 13509 Berlin
Bus 125 Schubartstraße/Ernststraße

FROHNAU



Johanneskirche

Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Bus 125 Zeltinger Platz;
S1, Bus 220 S-Bhf. Frohnau

FROHNAU



St.-Hildegard-Kirche

Senheimer Str. 35–37, 13465 Berlin
Bus 125 Markgrafenstraße

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22
E-Mail: stbernhard-allerheiligen@st-klara-berlin.de
Web: www.reinickendorf-sued.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengem. Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 434 12 37
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer/in: Barbara Gorgas

Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Telefon: (030) 401 20 33
E-Mail: post@ekg-frohnau.de
Web: www.ekg-frohnau.de
Pfarrer/-in: L. Opitz, Dr. E. Roth

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 42
buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

25.12.2025, 11 Uhr
Hl. Messe

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15–16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 17–18 Uhr
Christvesper
24.12.2025, 23–00.00Uhr
Christmette
25.12.2025, 10.30–11.30 Uhr
Singegottesdienst

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 13 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel der Jugendlichen
14 Uhr Familiengottesdienst für die Aller kleinsten, **15 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel der Jugendlichen und Frohnauer Kantatenchor
16.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
18 Uhr Christvesper mit weihnachtlicher Kammermusik
23 Uhr Christmette mit Kantorei und Kammerorchester
25.+26.12.2025, 10 Uhr Festgottesdienst
31.12.2025, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2025, 14 Uhr
Krippenandacht für kleine Kinder
24.12.2025, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2025, 23 Uhr
Christmette
25.12.2025, 11 Uhr Heilige Messe
29.12.2025, 11 Uhr Familienmesse
31.12.2025, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst



HEILIGENSEE


Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Alt-Heiligensee
Dorfanger, 13503 Berlin
Bus 124, 133 Alt-Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Pfarrer: Michael Glatter

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 14 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 17 Uhr
Musikalische Christvesper
24.12.2025, 22 Uhr
Christmette mit Kantorei
25.12.2025, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
28.12.2025, 11 Uhr
Gottesdienst - Jazz trifft Weihnachten

HEILIGENSEE


Foto: Heidrun Berger

Matthias-Claudius-Kirche
Schulzendorfer Str. 19, 13503 Berlin
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf

Ev. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde
Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 13 01
E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de
www.kto-mcg.de/ev-kg-matthias-claudius
Pfarrer/-in: Jana Wentzek

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 11 Uhr
Familiengottesdienst
24.12.2025, 14 + 15.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2025, 17.30 Uhr
Christvesper mit Gemeindechor
24.12.2025, 22 Uhr
Christmette mit Posaunenchor
26.12.2025, 11 Uhr
Gottesdienst mit Stubenmusi

HEILIGENSEE


Foto: Heidrun Berger

St.-Marien Maternitas Kirche
Schulzendorfer Str. 74-78, 13503 B.
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf;
Bus 133 Am Dachsbaum

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 B.
Telefon: (030) 431 14 46
E-Mail: gemeinde@st-klara-berlin.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de

Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15.30 Uhr
Krippenspiel mit Andacht
24.12.2025, 23 Uhr
Christmette
26.+28.12.2025, 11.15 Uhr
Hl. Messe
04.01.2024, 11.15 Uhr
Familienmesse mit Sternsinger

HEILIGENSEE


Foto: wikipedia

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35-43, 13503 B.
S25, Bus 124 S-Bhf. Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee
Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de
Pfarrer: Michael Glatter

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 17 Uhr
Musikalische Christvesper
26.12.2025, 10 Uhr
Plätzchengottesdienst zum 2. Weihnachtstagsfeiertag
01.01.2025, 14 Uhr
Pfannkuchengottesdienst

HERMSDORF


Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
S1 S-Bhf. Hermsdorf;
Bus 220 Schildower Straße

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Pfarrerin: L. Schoenfeldt

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
24.12.2025, 17 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend
31.12.2025, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss

HERMSDORF


Foto: A. Savin

Dorfkirche Alt-Hermsdorf
Almutstraße 7, 13467 Berlin
Bus 220 Almutstraße

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de
Pfarrerin: L. Schoenfeldt

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15 Uhr
Gottesdienst an Heiligabend
24.12.2025, 17 Uhr
Christvesper
24.12.2025, 23 Uhr
Christmette
25.12.2025, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtstag
26.12.2025, 16 Uhr
Weihnachtsliedersingen am 2. Weihnachtstagsfeiertag

HERMSDORF


Foto: Bodo Kubrak

Maria-Gnaden-Kirche
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Bus 125 Heinsestraße;
S1 S-Bhf. Hermsdorf

Kath. Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-41; E-Mail: buero.maria-gnaden@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15 Uhr
Krippenspiel
24.12.2025, 17 Uhr
Christmette mit Jugendchor
24.12.2025, 22 Uhr
Christvesper
25.12.2025, 9.30 Uhr
Heilige Messe
26.12.2025, 9.30 Uhr
Heilige Messe
01.01.2025, 11 Uhr
Heilige Messe

KONRADSHÖHE


Foto: Josef Anders

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin
Bus 222 Schwarzspechtweg

Ev. Kirchengem. Konradshöhe-Tegelort
Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin
Telefon: (030) 436 717 86
E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de
Web: www.kto-mcg.de/ev-kg-konradshoehe-tegelort
Pfarrerin: Andrea Paetel

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 11 Uhr Gottesdienst für Familien am „Heiligen Morgen“
24.12.2025, 14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2025, 16 Uhr Christvesper mit Orgel und Harfe
24.12.2025, 18 Uhr Musikalische Christvesper
23 Uhr Jugendgottesdienst
25.+26.12.2025, 11 Uhr Gottesdienst
29.12.2025, 19-21 Uhr Gospelchor
31.12.2025, 16 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl und Salbung
23.40 Uhr Andacht ins Neue Jahr

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Christkönig-Kirche

Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin
Bus 222 Sprintsteig

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 41; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE & TERMINE

24.12.2025, 16 Uhr
Krippenandacht
24.12.2025, 18 Uhr
Christmette

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Lübars

Alt-Lübars 24
Bus 222 Alt-Lübars

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 12 + 13.15 + 14.45 Uhr
Krippenspiel-Gottesdienst (LabSaal)
24.12.2025, 16 Uhr
Christvesper
24.12.2025, 23 Uhr
Christnacht

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Evangelisches Gemeindehaus Lübars

Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin
Bus 222 Am Vierrutenberg

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

GOTTESDIENSTE

25.12.2025, 10 Uhr
Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
31.12.2025, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindehaus)
01.01.2026, 17 Uhr
Regionalgottesdienst (Gemeindehaus)

MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Johannes-Kirche

Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Bus 124, 120, 122, 221, M21, X21,
X33 Wilhelmsruher Damm/
Treuenbrietzener Straße

Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Telefon: (030) 415 30 81
E-Mail: über Webseite möglich
Web: www.apojo.de
Pfarrer: Ralf-Ulrich Kowalke

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2025, 18 Uhr
Christvesper
25.12.2025, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

WITTENAU



Foto: ev. Kirche Reinickendorf

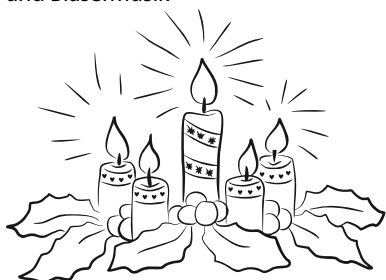
Hermann-Ehlers-Haus

Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin
U 8 Rathaus Reinickendorf oder
Wittenau, S 1, S 85 Wittenau, Bus 124,
221, 322 Wittenau Kirche

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
Telefon: (030) 43 72 12 62
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.dorfkirchewittenau.de
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 14 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16 Uhr Krippenspiel mit Konfirmanden
und Bläsermusik



MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Petrus-Kirche

Wilhelmsruher Damm 161, 13439 B.
Bus 124, M21 Königshorster Straße

Ev. Apostel-Petrus-Kirchengemeinde
Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 B.
Telefon: (030) 409 99 81 0
E-Mail: apg@apg-berlin.de
Web: www.apg-berlin.de
Pfarrer: Volker Lübke

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 22 Uhr
Musikalische Christnacht
28.12.2025, 10.30 Uhr
Gottesdienst
31.12.2025, 18 Uhr
Gottesdienst zum Altjahrsabend

MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Marcus Ebener

Kirche am Seggeluchbecken

Finsterwalder Str. 66-68, 13435 Berlin
Bus 122 Engelroder Weg

Ev. Andreas-Kirchengemeinde
Finsterwalder Straße 68, 13435 Berlin
Telefon: (030) 403 13 61; E-Mail: buero@kirche-seggeluchbecken.de
Web: www.kirche-seggeluchbecken.de
Pfarrerin: Barbara Fülle

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16 Uhr
Heilig Abend und Musik
25.12.2025, 11.15 Uhr
Festgottesdienst mit Instrumentalkreis
und Chor
01.01.2026, 14 Uhr
Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Jahreslosung 2025
„Prüfet alles und
behaltet das Gute“

Jahreslosung 2026
„Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!“



MÄRKISCHES VIERTEL


Foto: Gumar Klack

St.-Martin-Kirche

Wilhelmsruher Damm 144, 13439 B.
Bus 124, M21, X21, X33
Märkisches Zentrum

Kath. Pfarrei St. Franziskus

Hermisdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 43; E-Mail:
pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16 Uhr
Krippenandacht
22.30 Uhr Christmette
25.12.2025, 10 Uhr
Heilige Messe
26.12.2024, 10 Uhr
Heilige Messe
01.01.2026, 10 Uhr
Heilige Messe
**24.12., 18.30 Uhr, 25.12., 26.12. und
1.1.26, jeweils 12 Uhr**
Hl. Messe in portugiesischer Sprache

REINICKENDORF


Foto: Ingo Franke

Dorfkirche Alt-Reinickendorf

Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin
S25 Alt-Reinickendorf; Bus 120, 320,
322, U8 Paracelsus-Bad/Aroser Allee

Ev. Luther-Kirchengem. Alt-Reinickend.

Alt-Reinickendorf 21/22, 13407 Berlin
Telefon: (030) 495 30 48
E-Mail: post@elkar.de
Web: www.elkar.de
Pfarrer/-in: M. Markgraf, Sven Lambert

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 17 Uhr
Christvesper

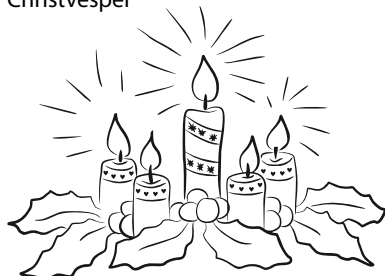

REINICKENDORF


Foto: Benjaminimus

Evangeliumskirche

Hausotterplatz 3, 13409 Berlin
S25, S1, Bus 150, 327 S-Bhf. Schönholz

Ev. Evangeliums-Kirchengemeinde

Hausotterstraße 25, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 80 51
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de
Web: www.evangeliums-gemeinde.de
Pfarrerinnen: M. Trende, M. Michaelis

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 10 Uhr
Familiengottesdienst
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper, **23 Uhr** Christmette
26.12.2025, 11 Uhr
Gottesdienst mit dem „Chor ohne
Namen“
28.12.2025, 11 Uhr Gottesdienst mit
Weihnachtsliedern-Wunschsingens und
Abendmahl
29.12.2025, 19-20 Uhr Offenes Singen
31.12.2025, 15 Uhr Gottesdienst zum
Altjahresabend mit Abendmahl

REINICKENDORF


Foto: Bodo Kubrak

Segenskirche

Auguste-Vikt.-Allee 16f, 13403 Berlin
U6, Bus 122, 125, 128, 221, M21, X21
U-Bhf. Kurt-Schum.-Pl.; Bus 221 Hechelstr.;
Bus 122 Auguste-V.-Allee/Humboldtstr.

Ev. Segenskirchengemeinde

Auguste-Viktoria-Allee 51a, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de
Pfarrerin: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 14.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippen-Sing-
spiel
16.00 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Christnacht
25.12.2025, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst
01.01.2026, 14 Uhr Gottesdienst mit
Sekttempfang

REINICKENDORF


Foto: Bodo Kubrak

St.-Marien-Kirche

Klemkestraße 5, 13409 Berlin
Bus 125, 327, U8 U-Bhf. Residenzstr.;
Bus 122 Kolpingplatz;
S25 Alt-Reinickendorf; S1 Wilhelmsruh

Kath. St. Marien Berlin-Reinickendorf

Klemkestraße 3-5, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 90 43; E-Mail:
info@stmarien-berlin-reinickendorf.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2025, 22 Uhr
Christmette
25. & 26.12.2025, 9.30 Uhr
Hl. Messe
27.12.2025, 17 Uhr
Hl. Messe
28.12.2025, 9.30 Uhr
Heilige Messe
30.12.2025, 9 Uhr
Hl. Messe

REINICKENDORF


Foto: Bodo Kubrak

St.-Rita-Kirche

General-Woyna-Straße 55,
13403 Berlin
U6, Bus 221, Scharnweberstraße;
Bus 125, Zobeltitzstraße

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd

General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
Telefon: (030) 20 97 88 80
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
Web: www.sankt-rita-berlin.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2025, 21 Uhr
Christmette
25.12.2025, 11.30 Uhr
Hochamt
26.12.2025, 18.30 Uhr
Heilige Messe
28.12.2025, 11.30 Uhr
Heilige Messe
30.12.2025, 9 Uhr
Heilige Messe

TEGEL


Foto: Sekamor

Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin
U6, Bus 222, 133, 124, 125, 220
U-Bhf. Alt-Tegel

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrerin: Stephanie Waetzoldt

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16-17 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 18-19 Uhr
Christvesper
24.12.2025, 23 Uhr
Christnacht in der Kantorei
25.12.2025, 10.30 Uhr
Gottesdienst
01.01.2026, 15 Uhr
Gottesdienst

TEGEL


Foto: Bodo Kubrak

Herz-Jesu-Kirche

Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Bus 133, S25, S-Bhf. Tegel,
U6 U-Bhf. Alt-Tegel

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd

Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 84 00
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 21 Uhr
Christmette
25.+26.+28.12.2024, 9.30 Uhr
Heilige Messe
28.12.2025, 19 Uhr
Heilige Messe
29.12.2025, 9 Uhr
Heilige Messe

TEGEL


Foto: Bodo Kubrak

Hoffnungskirche

Tile-Brücke-Weg 49, 13509 Berlin
 Bus 124, 220 Bollestraße; Bus 125,
 222, 220 Gorkistraße/Ziekowstraße

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jörg E. Vogel

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15-16 Uhr
 Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 17 Uhr
 Christvesper
24.12.2025, 23-00.00 Uhr
 Christnacht
26.12.2025, 10.30 Uhr
 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
28.12.2025, 10.30 Uhr
 Musik-Gottesdienst

TEGEL


Foto: Bodo Kubrak

Martinus-Kirche

Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße;
 U6 U-Bhf. Borsigwerke

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 14.30-15 + 16-17 Uhr
 Krippenspiel
24.12.2025, 23-00.00 Uhr
 Christnacht
31.12.2025, 17-18 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl zur
 Altjahrsabend

TEGEL


Foto: Bodo Kubrak

Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin
 Bus 133 Neheimer Straße;
 Bus X33 Kamener Weg

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
 Erholungsweg 64, 13509 Berlin
 Telefon: (030) 43 77 99 03
 E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
 Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16-17 Uhr
 Christvesper
26.12.2025, 10.30-11.30 Uhr
 Weihnachtsgottesdienst mit Weih-
 nachtsliederwunschingen
04.01.2026, 10.30 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl

TEGEL


Foto: Bodo Kubrak

St.-Bernhard-Kirche

B.-Lichtenberg-Gedächtniskirche
 Bernauer Straße 66, 13507 Berlin
 Bus 133, X33 Sterkrader Straße

**Kath. Gemeinde St. Bernhard – Allerhei-
 ligen**
 Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
 Telefon: (030) 432 80 22; E-Mail:
 stbernhard-allerheiligen(at)st-klara-berlin.
 de
 Web: www.st-klara-berlin.de
Pfarrer: M. Brüche

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 22 Uhr
 Christmette
26.+28.12.2025, 9.30 Uhr
 Heilige Messe

TEGEL


Foto: Norhei

St.-Joseph-Kirche

Bonifaziusstr. 16-18, 13509 Berlin

**Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
 St. Klara Reinickendorf-Süd**
 Brunowstraße 37, 13507 Berlin
 Telefon: (030) 433 81 70
 E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
 Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brüche

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15.30 Uhr
 Krippenandacht
24.12.2025, 19 Uhr
 Christmette
26.12.2025, 10.30 Uhr
 Hl. Messe mit Chor
27.12.2025, 16.30 Uhr
 Familienmesse

WAIDMANNSLUST


Foto: Selamor

Königin-Luise-Kirche

Bondickstraße 14, 13469 Berlin
 Bus 222 Am Dianaplatz

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
 Bondickstraße 76, 13469 Berlin
 Telefon: (030) 411 11 45
 E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
 Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrer: Christoph Anders

GOTTESDIENSTE E

24.12.2025, 14.30 + 16.00 Uhr
 Christvesper mit Krippenspiel und
 Engelchor
18 + 23 Uhr Christvesper
25.12.2025, 10 Uhr Gottesdienst zum 1.
 Weihnachtstag
26.12.2025, 11 Uhr
 Regionaler Gottesdienst der Region
 NoOMi
28.12.2025, 10 Uhr Gottesdienst mit
 Gastpredigt
31.12.2025, 18 Uhr Musikalischer
 Gottesdienst zum Altjahresabend

WITTENAU


Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Alt-Wittenau

Alt-Wittenau 64a, 13437 Berlin
 Bus 124, 122, 322, 221
 Wittenau Kirche

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
 Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
 Telefon: (030) 43 72 12 62
 E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
 Web: www.dorfkirchewittenau.de
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötke

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 15 + 16.30 + 17.30 Uhr
 Christvesper
16 Uhr Krippenspiel mit Konfirmanden
 und Bläsermusik
23 Uhr Christnacht mit Bläsermusik und
 Gospels
25.12.2025, 10 Uhr
 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit
 musikalischem Orgel-Feuerwerk
28.12.2025, 10 Uhr Gottesdienst mit
 Abendmahl
31.12.2025, 16 Uhr
 Gottesdienst

WITTENAU


Foto: Schweizer Kai

St.-Nikolaus-Kirche

Techowpromenade 35-43, 13437 B.
 Bus 124, 122, 322, 221
 Wittenau Kirche

Katholische Pfarrei St. Franziskus
 Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
 Telefon: (030) 346 55 02-43; E-Mail:
 pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
 Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 18 Uhr
 Christmette
25.12.2025, 18 Uhr
 Heilige Messe
26.12.2025, 18 Uhr
 Heilige Messe
27.12.2025, 18 Uhr
 Heilige Messe
28.12.2025, 12 Uhr
 Heilige Messe in spanischer Sprache
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
31.12.2025, 18 Uhr
 Heilige Messe zum Jahresschluss

GOTTESDIENSTE IN DEN WEDDINGER KIRCHEN

Kapernaum-Kirche



Foto: Kirche

Nazareth-Kirche



Foto: Kirche

Himmelfahrtkirche



Foto: Kirche

St.-Paul-Kirche



Foto: Kirche

Osterkirche



Foto: Kirche

SEESTRASSE 35

Ev. Kapernaum-Gemeinde
www.kapernaum-berlin.de
Gemeindebüro: Tel. 453 83 35
E-Mail: gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
Pfarrer: Alexander Tschernig
Pfarrer: Dagmar Tilsch

**24. Dezember
15 Uhr**

Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
17 Uhr Christvesper
17 Uhr Gottesdienst mit
Bläserkreis
23 Uhr Christmette Kantorei
26. Dezember, 11 Uhr
Regionaler Gottesdienst

NAZARETHKIRCHSTR. 50

Ev. Nazareth-Kirchengemeinde
www.evangelische-nazarethkirchengemeinde.de
Gemeindebüro: Nazareth-
kirchstraße 50, Tel. 45 60 68 01
E-Mail: gemeindebuero@
evangelische-nazarethkirchen-
gemeinde.de
Pfarrer: Judith Brock

24. Dezember, 12 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
14.30 Uhr Gottesdienst mit
Anspiel **17 Uhr** Christvesper
25.+26. Dezember, 11 Uhr
Regionalgottesdienst
28. Dezember, 11 Uhr
Predigtgottesdienst
31. Dezember, 17 Uhr
Regionalgottesdienst



GUSTAV-MEYER-ALLEE 2

**Ev. Kirchengemeinde Am
Humboldthain**
www.ekhu.de
Gustav-Meyer-Allee 2, Tel. 465
27 80
E-Mail: info@ekhu.de
Pfarrer: Günter Krause

24. Dezember, 11 Uhr
Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
17 Uhr Christvesper mit dem
Posaunenchor
26. Dezember, 10.30 Uhr
Regionalgottesdienst
01. Januar, 15 Uhr
Predigtgottesdienst mit
festlicher Orgelmusik



BADSTRASSE 50

**Ev. Kirchengemeinde an der
Panke**
www.kirche-an-der-panke.de
Badstraße 50, Tel. 465 27 80
gemeindebuero@kirche-an-
der-panke.de
Pfarrer: Jürg Albrecht Wildner
Pfarrer: Johanna Hesterman

24. Dezember, 10 Uhr
HeiligMorgenGottesdienst
24. Dezember, 23 Uhr
Christmette
25. Dezember, 10.30 Uhr
Regionalgottesdienst



SAMOASTRASSE 14

Ev. Osterkirchengemeinde
www.ostergemeindeberlin.de
Gemeindebüro: Tel. 453 30 43
E-Mail: info@ostergemeinde-
berlin.de
Pfarrer: Thilo Haak

24. Dezember, 15 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
25. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl



St.-Joseph-Kirche



Foto: Kirche

St.-Petrus-Kirche



Foto: Kirche

St. Sebastian-Kirche



Foto: Regan/Wikimedia Commons

St. Aloysius-Kirche



Foto: Bodo Kubrak

MÜLLERSTRASSE 161

Kath. Gemeinde St. Joseph
Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: pfarrbuero@sankt-elisa-
beth-berlin.de, Tel. 33099410
Pfarrvikar: P. A. Dolega

24. Dezember, 15.30 Uhr
Krippenandacht
24. Dezember, 19 Uhr
Christmette
25.+26. Dezember, 9 Uhr
Heilige Messe
31. Dezember, 18 Uhr
Heilige Messe
1. Januar, 10 Uhr
Heilige Messe

BELLERMANNSTRASSE 92

Kath. Gemeinde St. Petrus
Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: pfarrbuero@sankt-elisa-
beth-berlin.de
Diakon: Horst Nikola Kaya
Tel. 0151/65859885,
3309941106

24. Dezember, 18 Uhr
Christmette
25. Dezember, 10.30 Uhr
Heilige Messe
1. Januar, 10.30 Uhr
Heilige Messe



FELDSTRASSE 4

Kath. Gemeinde St. Joseph
Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Feldstraße 4
E-Mail: pfarrbuero@sankt-elisa-
beth-berlin.de
Diakon: Olaf Tuszewski
Tel. 0151/65 85 98 85

24. Dezember, 17 Uhr
Christmette
25.+26. Dezember, 9.30 Uhr
Heilige Messe
31. Dezember, 9 Uhr
Heilige Messe
1. Januar, 9.30 Uhr
Heilige Messe



SCHWYZER STRASSE 2-4

Kath. Gemeinde St. Aloysius
Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: pfarrbuero@sankt-elisa-
beth-berlin.de
Gemeindereferent:
Bodo Borkenhagen
Tel. 0151/65 85 98 75

24. Dezember, 21.30 Uhr
Christmette
25. Dezember, 12 Uhr
Heilige Messe
1. Januar, 11 Uhr
Heilige Messe



SCHLAGER RADIO MACHT GLÜCKLICH

Erlebe den Unterschied -
hör rein und spüre die gute Laune!




SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!



UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 21.12.25



FOLGE 139

MIT HERZ
UND HUPE

ab 07.01.26

GIRLS
just wanna have
FÖHN

ab 30.01.26

swipe me
if you canweltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVEprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Tradition trifft auf Moderne

IMMOBILIEN Neue Feuerwache Tegelort eingeweiht

Konradshöhe – Man nehme ein 2.062 Quadratmeter großes Grundstück, investiere 7,62 Millionen Euro und baue eine hochmoderne Feuerwache: Mit einem Festakt ist die neue Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort am 10. Dezember offiziell eröffnet worden. Mit dabei waren rund 100 Feuerwehrleute und Gäste, darunter Senatorin Iris Spranger und Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner, Per Kleist, Ständiger Vertreter des Landesbranddirektors, und der Geschäftsführer der Berliner Immobilienmanagement GmbH, Dr. Matthias Hardinghaus.

Die Innensenatorin betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheitsstruktur der Stadt und würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen. Per Kleist fügte hinzu: „Die neue Feuerwache in Tegelort stärkt das ehrenamtliche Rückgrat der Berliner Gefahrenabwehr und schafft moderne, sichere und nachhaltige Arbeitsbedingungen.“

Bezirksbürgermeisterin Demirbükten-Wegner nannte die neue Wache „mehr als ein funktionales Gebäude – sie ist ein Leuchtturm am Wasser, ein Ort, der Hoffnung ausstrahlt und Vertrauen schenkt.“ Sie übergab eine vom Künstler Martin Gietz neu gestaltete Fuchsskulptur aus der Reinickendorfer Kampagne „Get Foxinated“. Außerdem überreichte der Förderverein einen Buddybären im Feuerwehr-Design.

Die Geschichte der FF Tegelort reicht zurück bis ins frühe 20. Jahrhundert: 1921 schloss sich die bereits 1902

Emine Demirbükten-Wegner (l.), und Senatorin Iris Spranger (2.v.l.) mit Buddybär und Reinickendorfer Kunst-Fuchs.
Foto: Barth

gegründete Wehr dem Verband der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berlin an. In den folgenden Jahrzehnten prägten zahlreiche Einsätze, technische Innovationen und ein starker Gemeinschaftssinn das Bild der Wehr. In den 1970er Jahren wurden moderne Alarmierungssysteme eingeführt, und seit 1990 hat die FF Tegelort sogar eine Jugendfeuerwehr mit heute insgesamt 21 Jungen und Mädchen.

2023 konnte die Freiwillige Feuerwehr Tegelort bereits den Ersatzneubau für das 1951 errichtete und morsch gewordene Löschboothaus einweihen. Und nun ersetzt das bisherige Bestandsgebäude, das aufgrund zahlreicher baulicher Mängel und fehlender Geschlechtertrennung nicht mehr nutzungsgeerecht war.

Auf knapp 1.500 Quadratmetern umfasst der Neubau

eine eingeschossige Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen sowie einen zweigeschossigen Bürobau. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben: So verfügt die Anlage neben Photovoltaikmodulen auf dem Dach auch über eine Wärmepumpe und ein Retentionsdach mit Zisternen. Es handelt sich um das fünfte Gebäude dieser Reihe, insgesamt sind acht Neubauten geplant.

Die Bezirksbürgermeisterin erinnerte an die herausragenden Leistungen der Wehr in diesem Jahr, insbesondere während der schweren Juni- und Juli-Regenfälle, bei denen die Freiwilligen mutig, entschlossen und mit großem Teamgeist im Einsatz waren. Waren es 2023 insgesamt 239 Einsätze – darunter Einsätze auf dem Tegeler See und der Oberhavel – die die Freiwillige Feuerwehr Tegelort bewältigte, wurde die Wache 2024 mehr als 300 Mal alarmiert. **fle**



Die neue Feuerwache in Tegelort

Foto: fle

Offene Tür im Tile-Brügge-Weg

BILDUNG Gabriele-von-Bülow-Gymnasium präsentiert sich

Tegel – Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium lädt am 10. Januar zum Tag der offenen Tür in den Tile-Brügge-Weg 63 ein. Die Oberschule wurde in den vergangenen Jahren wiederholt als „MINT-freundliche Schule“ sowie als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Hier lernen mehr als 950 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 7 bis 12.

In der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr können interessierte Sechstklässler und ihre Eltern die Schule besichtigen. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Fachbereiche,

Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium im Tile-Brügge-Weg
Foto: GvB

in das Konzept des offenen Ganztags mit seinen außerunterrichtlichen Angeboten, in das bilinguale Angebot ab Klasse 7 (Deutsch/Englisch) sowie in die Maßnahmen zur digitalen Bildung am Gymnasium. Darüber hinaus gibt es an diesem Vormittag zwei Informationsveranstaltungen in der Schullaula. Die erste beginnt um 10 Uhr, die Wiederholung ist um 11.30 Uhr. Das Bülow eine der größten Oberschulen im Nordwesten Berlins. **red**

i www.gvb-berlin.de

Schutz für ein Schutzgebiet

UMWELT Bojenkette im nächsten Sommer am Flughafensee?

Tegel – Wo hört am Flughafensee der öffentliche Bereich auf und fängt das Vogelschutzgebiet an? An Land ist das genau zu erkennen, denn die gelben Schilder zeigen deutlich die Grenzen auf. Doch vom Wasser ist das nicht ersichtlich, weil die Bojenkette, die jahrelang die Grenze des Schutzgebietes markierte, nicht mehr da ist. Nach jahrelangen Anfragen bei Bezirk und Senat tut sich nun endlich etwas – und eine Bojenkette könnte möglicherweise schon nächsten Sommer wieder installiert sein.

Der Frust war groß beim Naturschutzbund: Seit mehr als 40 Jahren betreut die NABU-Arbeitsgemeinschaft das Vogelschutzreservat am Flughafensee, als das lange erwartete Entwicklungskonzept Flughafensee im vergangenen Sommer erschien. Für dessen Umsetzung werden 4,7 Mio. Euro veranschlagt – doch kein Cent für die Bojenkette. Das millionenschwere Entwicklungskonzept spart somit die wichtigste Naturschutzmaßnahme aus.

„Ohne Bojen haben wir jeden Sommer das gleiche Problem, dass Schwimmer, Stand-up-Paddler und Schlauchbootfahrer in das sensible Schilfgebiet eindringen“, erklärt Frank Sieste, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft des NABU-Vogelschutzreservates. „Und viele von ihnen wissen gar nicht, dass es sich um ein Schutzgebiet handelt.“

Das Problem bestehe seit 2016, als die Bojenkette sich nach und nach aus ihrer Unterwasser-Verankerung löste. „Die Bojen sind nicht wirklich weg, sondern liegen an Land“, erklärt er und zeigt



Frank Sieste mit den alten Bojen, die am Ufer liegen.

Foto: fle

auf ein Gebüsch. Blickt man hindurch, sieht man dahinter die riesigen grünen Bojen vor sich hingammeln. Und so bemüht sich der engagierte Sieste nun seit 2018 um eine neue Bojen-Wassergrenze und um den Schutz des sensiblen Schutzgebietes. 26 Hektar ist das Reservat groß und ein wahrer Hotspot für Biodiversität. Mehr als 200 Käferarten, viele Libellenarten und Amphibien wie Knoblauchkröte und Wasser- und Grasfrosch, Teichmolche und ganz viele Vogelarten zu Hause sind hier zu Hause. „Sogar der seltene Wiedehopf hat nun vor zwei Jahren wieder hier gebrütet – und die seltenen Zwergdommeln, von denen es in Berlin nur zwei Brutpaare gibt“, sagt er. Umso wichtiger sei, dass die Bojenkette wieder installiert wird.

„Wir hatten immer wieder Kontakt mit dem Bezirk und dem Senat, aber niemand fühlte sich wirklich zuständig“, sagt er. Um sich ein Bild von der Veranke-

rung zu machen, tauchten im August 2023 Taucher des NABU an den Seegrund und haben herausgefunden, dass sowohl die Ketten als auch die Verankerungen im See noch intakt sind. „Damit war klar, dass die Reparatur der Bojenkette keine Unsummen kosten wird. Und der Bezirk wurde erneut dazu aufgefordert, die Zuständigkeiten für die Bojenkette zu klären und die Reparatur durchzuführen.“

Sieste erhält nun seit einiger Zeit Unterstützung vom Bezirksverordneten Felix Schönebeck – und es kommt endlich Bewegung in das Bojen-Ping-Pong zwischen Bezirk und Senat.

„Der Antrag wurde im Ausschuss eingebracht und einstimmig angenommen. Er wird dann in der nächsten Bezirksverordnetenversammlung Mitte Dezember beschlossen“, freut er sich. „Ich hoffe also ebenso wie Frank Sieste, dass die Bojenkette im Sommer 2026 wieder installiert ist.“ *fle*

Schwierigkeiten gemeistert

IMMOBILIEN Märkisches Quartier mit neuem Konzept

Märkisches Viertel – Für das Bauprojekt „Märkisches Quartier“ wurde am 2. Dezember die Baugenehmigung erteilt. Damit ist die formale Grundlage für die Realisierung des Projekts geschaffen – den Baustart legt der Investor fest.

Auf dem rund 19.100 Quadratmeter großen Grundstück sollen fünf Wohn- und Geschäftshäuser mit 690 Wohnungen entstehen. Im Erdgeschoss sind Gewerbeeinheiten geplant, auch für einen großen Nahversorger. Eine Tiefgarage mit 153 Stellplätzen wird mit Ladesäulen

ausgestattet. Fahrradstellplätze sowie neue Spiel- und Aufenthaltsflächen in Innenhöfen, auf Dachflächen und im Außenbereich sind geplant.

Das heutige Projekt unterscheidet sich deutlich von den früheren Planungen aus 2020. Damals war vor allem ein einzelnes, sehr hohes Gebäude mit überwiegend gewerblicher Nutzung vorgesehen. Aufgrund veränderter Marktbedingungen kam dieses Vorhaben jedoch nicht zur Umsetzung. Ein neues Konzept wurde entwickelt. Ziel war, nicht nur möglichst viel Wohnraum zu schaffen,

sondern auch ein Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen – gut vernetzt mit dem Märkischen Zentrum und der Märkischen Zeile. Der Anteil an Wohnflächen wurde im Vergleich zur alten Planung nahezu verdoppelt.

Baustadträtin Korinna Stephan: „Das Märkische Quartier zeigt, wie aus einer schwierigen Ausgangslage etwas richtig Gutes entstehen kann.“ Aus einem rein gewerblich geprägten Entwurf sei ein urbanes Quartier mit viel Wohnraum und einem lebendigen Zentrum zu entwickelt worden. *red*

**prime
time
theater**

ab
5 Jahren

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfiebern, Miträtseln und Mitsingen.

Spielzeiten 2026

Februar

Mo 02.02. 10:00 Uhr

So 15.02. 15:00 Uhr

März

Do 12.03. 10:00 Uhr

Do 19.03. 10:00 Uhr

So 29.03. 15:00 Uhr

Di 31.03. 10:00 Uhr

April

Mo 20.04. 10:00 Uhr

Mo 27.04. 10:00 Uhr

Mai

So 03.05. 15:00 Uhr

Mi 20.05. 10:00 Uhr

Do 21.05. 15:00 Uhr

Mi 27.05. 10:00 Uhr

Do 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Mo 22.06. 10:00 Uhr

Mo 29.06. 10:00 Uhr



Immer aktuell!

Zusätzliche Termine
folgen online unter
primetimetheater.de/
Spielplan



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding

UMFRAGE



Was ist zum großen Fest geplant?

Weihnachten rückt näher: In wenigen Tagen beginnen die Festtage, und überall verleihen Lichterketten, Märkte und geschmückte Straßen der Stadt eine festliche Atmosphäre. Viele Reinickendorfer überlegen nun, wie sie diese besondere Zeit gestalten möchten – im großen Familienkreis, ruhig und besinnlich zu Hause oder doch mit einer kleinen Flucht in sonnige oder winterliche Urlaubsziele, fernab vom gewohnten Feiertagstrubel? Die „RAZ“ fragte auf Reinickendorfs Straßen, welche Pläne für die Weihnachtsfeiertage bestehen. Hier einige Antworten: **kbm**



Bei uns wird mit der Großfamilie gefeiert: Heiligabend gibt es für zehn Personen Ente mit selbstgemachten Klößen, Rotkohl und Sauerkraut, am ersten Feiertag Hasenbraten und an den übrigen Tagen die Reste.

Manuela, Reinickendorf

Es ist für mich ganz einfach: Ich muss mir überhaupt keine Gedanken über Weihnachtsgeschenke oder Planung der Weihnachts-Feiertage machen. Das überlasse ich meiner Frau, denn sie macht alles ganz perfekt.

Andreas, Waidmannslust



Heiligabend gibt es Raclette. Da sitzen alle gemütlich lange zusammen, Vorbereitung ist nur schnippeln. Am ersten Feiertag gibt es dann den traditionellen Weihnachtsbraten: Gans mit Klößen und Rotkohl.

Bigga, Waidmannslust



Fotos (4): kbm

Wir laden zum Heiligabend alle Kinder und Enkelkinder ein. Dann versammeln wir uns um den Baum, unter dem alle Geschenke liegen. Wir singen gemeinsam ein Weihnachtslied, bevor die Bescherung beginnt.

Tom, Waidmannslust



Verschleppte Baumaßnahme?

POLITIK Grünes Licht für Franz-Neumann-Platz nach fünf Jahren



Schon jetzt ist der Franz-Neumann-Platz eine einzige große Baustelle. Doch mit der Umgestaltung haben diese Bauarbeiten nichts zu tun. Foto: fle

Reinickendorf – Es ist mittlerweile bekannt, dass viele Dinge länger dauern. Und die Umwandlung des Franz-Neumann-Platzes zu einem attraktiven Zentrum im Kiez gehört wohl dazu (siehe S. 7).

Möglicherweise erinnert sich der eine oder andere Reinickendorfer noch an die Befragung im Jahr 2020 – mitten in der Coronazeit: Im Sommer fand ein landschaftsplanerischer Wettbewerb zur Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes statt. Insgesamt wurden 23 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Und am 22. Juli 2020 konnten Bürger ihre Anmerkungen zu den eingereichten Wettbewerbsarbeiten einbringen. Einen Tag später fiel die Entscheidung des anschließenden Preisgerichts auf den Entwurf des Berliner Büros Grieger Harzer Landschaftsarchitekten GbR mit einem Preisgeld von 15.100 Euro.

Dr. Sandra Obermeyer von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen beschreibt den zu realisierenden Plan: „Dieser Entwurf ist Stadtplatz und Garten in einem. Er bietet Sitzen im Grünen, aber auch Lebendiges an einem offen sonnigen Platzbereich. Die Kunst des bestehenden Brunnsens wird würdig integriert, was den Anwohnern wichtig ist. Die Ziele der Städtebau-

förderung können mit dem Entwurf umgesetzt werden.“

Alle Entwürfe wurden im September 2020 im Rathaus Reinickendorf öffentlich ausgestellt. Zudem bestand einen Monat später noch einmal die Möglichkeit, den Siegerentwurf in der Bibliothek am Schäfersee zu sehen und Anmerkungen mitzuteilen. Ende 2020 erfolgte die weitere Beauftragung des Sieger-Büros mit der weiteren Konkretisierung der Planung. Für die Umsetzung ab 2021 hieß es, würden 1,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Baumaßnahme am Franz-Neumann-Platz werde im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ finanziert.

Und dann geschah lange Zeit nichts mehr – bis eine Pressemitteilung im November ankündigte: „Vergabeverfahren für die Sanierung des Franz-Neumann-Platzes gestartet – ab sofort haben Bauunternehmen die Möglichkeit, sich auf das Vergabeverfahren für die Sanierung zu bewerben.“ Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU): „Ich freue mich, dass wir nun den nächsten Schritt im Projekt zur Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes gehen können. Die Ausschreibung ist eröffnet, und der Zuschlag an ein geeignetes

Bauunternehmen wird zeitnah erfolgen, sodass die Bauarbeiten zügig beginnen können.“

Warum liegt zwischen der Wettbewerbsentscheidung und Vergabeverfahren fünf Jahre? „Baumaßnahmen dieser Größenordnung erfordern in der Regel umfassende zeitliche und organisatorische Vorlaufplanungen. Sollte jedoch die Finanzierung unsicher erscheinen oder – wie im vorliegenden Fall – zusätzliche Fragestellungen auftreten, etwa die Prüfung der Auswirkungen der Bautätigkeit auf die Statik des U-Bahnhofes, kann sich der Beginn der Bauarbeiten verzögern.“

Schon jetzt ist der Franz-Neumann-Platz eine einzige Baustelle: Der Platz ist voller Zäune, das Pflaster ist aufgerissen und Sandhügel angehäuft. Ein Bagger steht für weitere Arbeiten bereit. Doch: Die derzeitigen Bauarbeiten haben mit der Umgestaltung nichts zu tun. Derzeit finden Bauarbeiten öffentlicher Versorgungsträger statt. Erst zum Ende des ersten Quartals 2026 wird voraussichtlich ein Baustart möglich sein. Für die Berliner Help Stiftung, Teen Challenge Berlin ist in der Bauzeit als Alternativstandort eine Fläche im Vierwaldstätter Weg vorgesehen. **fle**



GÖTTEL
IMMOBILIEN

Ihr verlässlicher Partner für
den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72

Web www.goettel-immobilien.de

Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

„Schön ist dieses Handwerk“

HISTORISCHES Online-Tagebücher von Max Beckmann komplett

„Ja malen will ich. Bis zur Sinnungslosigkeit. Wie schön ist doch dieses Handwerk“, vertraute Beckmann seinem Tagebuch am Silvestertag 1912 an. 75 Jahre nach dem Tod des Künstlers wird die allen offenstehende digitale Edition der Tagebücher nun endlich vervollständigt. Bis Anfang 2026 werden dann die allerletzten fehlenden Texte lektoriert und online gestellt. Die Bayerische Staatsgemäldesammlungen verwaltet das umfangreichste Archiv aus dem schriftlichen Nachlass und will „ein verlässliches und authentisches Gesamtbild seiner Aufzeichnungen“ präsentieren.

Bei der 1955 erschienenen Buchausgabe hatte die Witwe „gestrichen oder erheblich gekürzt sowie überarbeitend in den Text eingegriffen“ – aus Gründen der „Diskretion“ und zum „Schutz noch lebender Zeitgenoss:innen“. Sie war Beckmanns zweite Frau. Als er Mathilde, die Tochter des „Münchener Malerfürsten“ Friedrich August von Kaulbach und der dänischen Violinistin Frida Scotta, kennenlernte, war er noch mit Minna verheiratet.

Er ließ sich jedoch bald für die 23 Jahre Jüngere scheiden, die von einer Freundin der Familie den Spitznamen Quappi verpasst bekam, den sie auch in ihrer Beziehung mit Beckmann behielt. Während Beckmann seiner ersten Frau zwar das Malen untersagte, aber immerhin noch großmütig ihre Karriere als Opernsängerin akzeptierte, stellte er Quappi vor die Wahl: „Entweder du wirst Geigerin, oder du bleibst bei mir. Beides geht nicht. Ich brauche dich ganz oder gar nicht.“

Fortan stellte sich Quappi in den Dienst ihres Mannes als Partnerin, Muse und spätere



Selbstporträt von Max Beckmann

Foto: (c) Städel Museum Frankfurt

Hüterin seines künstlerischen Erbes. Sie selbst starb 1986 in den USA, wohin sie ihrem Mann nach dem gemeinsamen Exil in Amsterdam begleitet hatte. Laut Beckmanns Enkelin Mayen standen sich Minna und Quappi, zumindest was das Andenken an den Maler betraf, nie im Weg und haben „immer an einem Strick gezogen“.

Mit seiner ersten Frau, die Beckmann an der Weimarer Kunsthochschule kennen und lieben gelernt hatte, zog er 1907 nach Hermsdorf. Eine Gedenktafel am Eingang zum Grundstück in der Ringstraße erinnert daran. In jene frühen Jahre bieten die Tagebücher stimmungsvolle Einblicke – wie ein Eintrag vom 26. Dezember 1908: „Nach dem Abendbrot lasen wir jeder in seinem Exemplar von des Knaben Wunderhorn, das wir uns ohne zu wissen, gegenseitig zu Weihnachten geschenkt haben.“

Am Silvestertag erwähnt er einen Spaziergang mit dem ebenfalls in Hermsdorf ansässigen Schriftsteller Gustav Landauer und dessen Frau, der Lyrikerin Hedwig Lachmann: „Schöne Schneestimmung mit viel Zigarettenrauchen und Krachmandelecken“. Später am Tag vertiefte Beckmann sich in Zeitungsberichte über das verheerende Erdbeben in Messina drei Tage zuvor, das er bald darauf zu dem düsteren Gemälde „Der Untergang von Messina“ verarbeitete. Eben darin liegt der Hauptzweck der Veröffentlichung seiner Aufzeichnungen, sie sollen einen Einblick in das Entstehen seiner Werke ermöglichen. Doch ein letztes Geheimnis wird immer bleiben, denn wie Beckmann es formulierte, „sind gewisse letzte Dinge nur durch Kunst an sich auszudrücken, sonst brauchten sie nicht gemalt, geschrieben oder musiziert zu werden.“ **bod**

KOLUMNE

Schöne Bescherung!

Und schon wieder haben sie zugeschlagen! Auf dem Parkplatz des Bauhaus am Kurt-Schumacher-Platz müssen sie wieder auf Deppen wie mich gelauert haben und erneut ging ich ihnen in das Netz. Leichtfertig das Auto, einen VW Caddy, per Knopfdruck über den Funkschlüssel abschließend, wunderte ich mich bei der Rückkehr, dass das Auto offen war. Den Verlust merkte ich erst daheim: Zwei Kartons waren entwendet, offenbar blitzschnell von Beifahrer- und Rücksitz gegriffen. Zum Glück waren weder Brieftasche noch teure Geräte an Bord und an mein Werkzeug im Kofferraum waren sie nicht gegangen. Wie ärgerlich! Dabei war das Problem mir schon mal untergekommen – vor dem Sportstudio war das Funksignal des etwa 10 Jahre alten Wagens abgefangen worden, um dann schnell und schadlos einzudringen. Den damals weitaus teureren Verlust – ein Laptop samt Tasche – bekam ich nicht von der Versicherung erstattet, denn nur bei Einbruchspuren kann man Hausrat- oder ähnliche Versicherungen heranziehen. Zum Glück war die Betriebsversicherung des Arbeitgebers weitaus kulanter und übernahm den Schaden weitgehend. Spannenderweise ist das Problem weder für den Autohersteller (in diesem Fall VW) noch für den Parkplatzbetreiber von besonderem Interesse. Auf meinen Hinweis an Bauhaus bekam



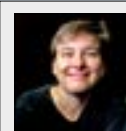
Foto: mvo

ich nur zu hören, dass man da keine Kameras habe und eh nur Mieter sei. VW bietet selbst keine Lösung für das Problem an – neuere Fahrzeuge sollen inzwischen auch besser gegen diesen Einbruch abgesichert sein. Allerdings bin ich nicht gerade Gustav Gans, der immer dann ein neues Auto kauft, sobald die Aschenbecher voll sind!

Lösungen gibt es faktisch nur zwei, wenn man keinen Neuwagen kaufen mag – entweder nur noch den Schlüssel zum Öffnen/Schließen verwenden, oder ein kleines Gerät erwerben, das man anstelle der Sicherung in dem Auto verbaut. Das Teil namens SecuKey 4.0 unterbricht die Stromversorgung zur Zentralverriegelung – wer dann noch per Knopfdruck aufschließen will, muss das System erst mit einem weiteren Handsender freischalten. Dessen Funksignale sollen nach heutigem Standard nicht mehr manipulierbar sein. Aber stolze 320 € zahlen, um weiterhin per Knopfdruck das Auto öffnen zu können? Das wollte ich mir sparen und so wurden erstmal alle Funkschlüssel weggespart – nehme ich halt den guten alten Standardschlüssel. Doch in der Praxis nervt das ganz schön – will man den Kofferraum öffnen, so muss man erst auf der Fahrerseite über das einzige Schlüsselloch aufschließen, die Zündung aktivieren und die Zentralverriegelung betätigen ehe man zum Kofferraum wackeln und die Klappe öffnen kann. Und das alles nur, damit einem böse Buben nicht das Auto leerräumen können. Lebensfremd dürfte es auch sein, einfach nichts Interessantes im Auto zu haben – „meine“ Diebe werden jedenfalls etwas enttäuscht geguckt haben, als sie sich die Bescherung in den geklauten Kartons angeschaut haben. Wenigstens haben sie jetzt 300 Briefumschläge, um sich Weihnachtspost schicken zu können.

Ho, Ho, Hoooo!

Melanie von Orlow



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

BLAULICHT

Tätlicher Angriff

Reinickendorf – Im Rahmen eines Einsatzes des Ordnungsamtes und Fahrradstreifen der Polizei wurde am 9. Dezember am U-Bahnhof Wittenau gezielt gegen Kleinstvermüllung vorgegangen. Bei diesem Einsatz, der in ziviler Kleidung erfolgte, wurde ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes tätlich angegriffen. Gegen 16 Uhr war ein Bürger dabei beobachtet worden, wie er eine Zigarettenkippe auf dem Fußweg warf. Als er daraufhin von angesprochen wurde, reagierte

der Mann sofort aggressiv und schlug einem Außendienstler mit der Faust ins Gesicht. Die Situation eskalierte, bis schließlich Pfefferspray eingesetzt wurde. Der verletzte Mitarbeiter wurde ins Krankenhaus gebracht und ist derzeit nicht dienstfähig.

Abfall im Schutzgebiet

Tegel – Am Morgen des 5. Dezember bemerkte ein Zeuge illegal entsorgten Abfall innerhalb eines Landschafts-, Natur- und Wasserschutzgebietes. Gegen 8 Uhr alarmierte er die Polizei zu einem Waldgebiet an der

Bernauer Straße. Unbekannte hatten dort auf einer Fläche von zehn Quadratmetern rund 50 Altfreifen, mehrere offene Ölkannen mit Restmengen von Altöl sowie Bauschutt und künstliche Mineralfasern abgelagert. Aus einigen Kanistern tropfte Öl auf das Erdreich. Die angeforderte Berliner Feuerwehr sicherte die Gefahrenstoffe, das Forstamt wurde informiert. Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe stellten eine Bodenverunreinigung fest; ein Bodenaushub von rund zehn Quadratmetern soll in den nächsten Tagen erfolgen.



B.Z. präsentiert
SIXDAYS
WEEKEND

BERLIN'S FASTEST WEEKEND

30.—31.01.2026
VELODROM BERLIN

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



sixdaysweekend.com



SKODA



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



MUSIK

Liedmatinée zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden präsentiert zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel eine Liedmatinée mit Werken des Komponisten. Fünf Sänger:innen werden dabei von dem

Pianisten Markus Zugehör begleitet.

Foto: Opernstudio

21. Dezember, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6, Ticket 20/15€, www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht/



KONZERT

Joe Kučera und Mauer Blues Trio

Das MAUER BLUES TRIO mit Joe Kučera (Saxophon), Carlos Mieres (Gitarre) und Andrea Marcelli (Schlagzeug) spielt Jazz- und Weltmusikkompositionen von Mieres und Kučera.

Foto: Showfenster Theater

27. Dezember, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 22/18€, <https://www.showfenster-show.de/>

WORKSHOP

Die Reise von „Ichi go Ichi e“

Der Kurs mit Ichi Go (Sachiko Ikutani) verbindet Atemübungen, Tanz und Improvisation. Teilnehmende bewegen sich frei und erkunden Körper, Rhythmus und Achtsamkeit.

Foto: Pixabay

6. Dezember, 17 Uhr



Nachbarschaftsraum Scharnweber 75, Eintritt frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

GESPRÄCH

Generation+

5. Januar, 15 Uhr

Die Humboldt-Bibliothek informiert Menschen ab 60 Jahren über ihre Angebote und lädt im Anschluss zu einem Austausch bei Kaffee, Kuchen und einem Wii-Spieleangebot ein.

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KONZERT

Dean Martin Rat Pack Christmas-Show

Lenard Streicher & Band präsentieren eine Hommage an Dean Martin und das Rat Pack mit Weihnachtsklassikern und beliebten Hits. Die Show verbindet Musik, Humor und Stil zu einem festlichen Erlebnis.



Foto: Loci Loft

20. Dezember, 18 Uhr

Loci Loft, Oranienbühl 72, Tickets 28,90/35,90/39,50€, www.lociloft.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80



• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

WORKSHOP

Nahöstliche Melodien – Das Maqam-System

Wassim Mukdad vermittelt Grundlagen des arabischen Maqam-Systems mit Instrumenten und Gesang. Der Workshop ist Teil des Projekts AugusteART.

Foto: pixabay, MarsBars



18. Dezember, 17 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Auguste-Viktoria-Allee 17a, Eintritt frei, <https://www.qm-auguste-viktoria-allee.de/>

FEST

Pre-Silvestergala 2025

Die Pre-Silvestergala umfasst ein Dinner, musikalische Unterhaltung und Tanz. Zum Abschluss des Abends wird ein Mitternachtssekt gereicht, begleitet von einem kleinen Mitternachtssnack, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Foto: Loci Loft

30. Dezember, 17.30 Uhr



Loci Loft, Oranienbühl 72, Tickets 84,90€, www.lociloft.de



LESUNG

Didier Eribon: „Eine Arbeiterin“

Es findet eine Lesung aus Didier Eribons „Eine Arbeiterin“ statt, welche einen vertiefenden Einblick in das autobiografische Werk und seine gesellschaftlichen Themen bietet.

Foto: Pixabay

12. Januar, 10 & 15 Uhr

Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Eintritt frei, <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/bibliotheken/bibliothek-am-schaefersee/artikel.336756.php>

AUSSTELLUNG

Die Vogelscheuche

Präsentiert werden Gemälde des Künstlers Ahmad Sharaa, die sich in den Kontext des symbolischen Expressionismus einordnen.

bis 19. Dezember, 19 Uhr

resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, resiart@aufwind-berlin.de



KONZERT

Crocodile Princess Jazz Orchestra

Das 17-köpfige Orchester spielt Weihnachtslieder sowie Stücke aus Pop, Funk, Soul und Swing. Die Leitung hat Marc Doffey, begleitet wird die Band von der Sängerin Charlotte Nörenberg.

Foto: LabSaal

20. Dezember, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübbers 8, Tickets 20/18/7€, <https://www.crocodile-princess.de/>

AUSSTELLUNG

bis 16. Januar, 9–18 Uhr

Förderpreis Junge Kunst 2025

Der Förderpreis Junge Kunst wird 2025 zum siebten Mal vergeben, um herausragende künstlerische Talente am Anfang ihrer Laufbahn zu fördern.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/rathaus-galerie/>


AUSSTELLUNG
„Widerstand – Verfolgung – Deportation. Frauen aus Frankreich im KZ Ravensbrück, 1942–1945“

Zur Eröffnung der Ausstellung wird der französische Botschafter in Deutschland, François Delattre, ein Grußwort sprechen. Die Ausstellung zeigt 30 exemplarische Biografien französischer Frauen im KZ Ravensbrück und verdeutlicht ihre vielfältigen Hintergründe. Als Ehrengast berichtet Lilli Keller-Rosenberg von ihren Erfahrungen als Überlebende des KZ Ravensbrück.

Foto: Marie-France Balestat und Hubert Frouin, Landesarchiv Berlin

bis 20. Februar, 10–17 Uhr

Landesarchiv Berlin, Eichborn-damm 115–121, Eintritt frei, <https://landesarchiv-berlin.de/>

MUSIK
Jocelyn B. Smith

Es wird ein Weihnachtskonzert mit klassischen und eigenen Interpretationen präsentiert. Das Programm umfasst abwechslungsreiche Arrangements und ruhige, stimmungsvolle Passagen, die den Charakter der Vorweihnachtszeit musikalisch widerspiegeln. Zudem lädt die Auswahl der Stücke dazu ein, die Adventszeit in ihren verschiedenen Facetten zu erleben.

20. Dezember, 20 Uhr

Fontane-Haus, Ernst-Reuter-Saal, Königshorster Str. 6, Tickets ab 35 €, www.reinickendorf-classics.de/veranstaltungen/jocelynbsmith25/

SPRECHSTUNDEN

Bettina König
Wahlkreis-sprechstunde

Mo, 12.01. 17–18 Uhr

Bürgerbüro, Amendestraße 104

Bitte melden Sie sich unter der 030/4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de an.



Bettina König, MdA SPD


AUSSTELLUNG
»umbenennen?!« Straßennamen in Reinickendorf und ihre Geschichte

Die Ausstellung im Museum Reinickendorf eröffnet im Dezember und zeigt die Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen im Bezirk von der

Weimarer Republik bis heute, wobei sie zu einer historischen Zeitreise durch Reinickendorf einlädt.

Foto: Archiv Museum Reinickendorf.

bis 15. März, 9–17 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, museum@reinickendorf.berlin.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice


KUNST/GESPRÄCH
Reimagining Line. Zeichnen 3 – Artist Talk

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler Anke Becker, Myriam El Haïk, Océane Moussé, Kazuki Nakahara und Anna Roberta Vattes werden ihre Kunstwerke in einer Führung durch die Ausstellung vorstellen.

Foto: Anke Becker, VG Bild-Kunst, Bonn



15. Januar, 18.30 Uhr

resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/galerieetage/>

KONZERT
Feuerwerk für Orgel

Zum 150. Geburtstag und 60. Todestag von Albert Schweitzer erklingt ein Orgelprogramm mit Werken von Bach und Widor, darunter Bachs Präludium und Fuge in D-Dur, der Schübler-Choral „Wachet auf“ sowie Widor's 5. Orgelsymphonie mit ihrer berühmten Toccata.



Foto: Frank Peters

31. Dezember, 22 Uhr

Johanneskirche Frohnau, Zeltinger Platz 18, Eintritt frei, www.ekg-frohnau.de

FEST
Silvester Party

Eine festliche Silvesternacht mit Musik von Maya DeeJane wird durch Eintritt, Buffet, Getränke sowie Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht abgerundet.

Foto: LabSaal

31. Dezember, 20 Uhr



LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 120€, <https://labsaal.de/events/da-blueht-uns-was/>

KONZERT
Hemmungslos musikalisch

Die Sängerin und Trompeterin Antje Rietz tritt gemeinsam mit dem Jazzpianisten Wolfgang Köhler auf. Das Programm umfasst Jazz, Chanson und klassische Musik.

Foto: Klaus Mellenthin, David Beecroft



1. Januar, 18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Str. 6, Ticket 20/15/10€, www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht/

KONZERT
L'homme et la musique

Der Abend verbindet Chansons der 1950er bis 1980er Jahre mit Texten von Simone de Beauvoir und Julio Cortázar und zeichnet einen literarisch-musikalischen Bogen über Frankreich, die Schweiz und Italien. Jakob Gühring begleitet das Programm mit Gesang und Instrumenten.

19. Dezember, 19.30 Uhr

Foto: Jeanne Degraa



Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltinger Str. 6, Ticket 20/15€, www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht

SHOW
Lina's bunte Modenschau

Frau Lärche zeigt verschiedene Kostüme, gibt Modetipps und lädt Kostümliebhaber ein, in ihren Lieblingsoutfits teilzunehmen. Das Programm wird von Musik und zwei Berliner Gästen begleitet.

Foto: Joachim Dette



28. Dezember, 17 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, www.showfenster-show.de

THEATER
„Der kleine Eisbär“

Das Berliner Puppentheater zeigt „Der kleine Eisbär“ nach den Büchern von Hans de Beer – ein warmherziges Abenteuer über Lars, der auf eine weite Reise gerät und mithilfe neuer Freunde den Weg nach Hause findet. Die

Aufführung richtet sich an Kinder und Familien.

19. Dezember, 16 Uhr

Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Eintritt frei, <https://pretix.eu/stbreinickendorf/eisbaer/>

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Tageslichttauglicher Nordberliner anf.
60 sucht Sie für gem. Spaziergänge, ein
Kaffee ...und bei Sympathie auch mehr.
luckywart@gmx.de

Witwer, 78, gesund und fit, 1,70 m, mit
Haus und Garten, kulturell interessiert
sucht Frau die ebenfalls einsam ist. Tel.
0162/261 25 13

Netter Herr 62, ist auf der Suche nach
älterer Sie ab 75 für gelegentlicher
Konversation über alltägliche Dinge, Tel.
01782498753

BERUF & KARRIERE

Eaminierte Krankenschwester seit
2023 berentet, sucht Minijob, gerne
Dauernacht, privat, PD, 015561055315

ELEKTRONIK & TECHNIK

Ich verkaufe einen Drucker Brother
250C mit Patronen und Handbuch. Tel.
015730023838. Der Preis 35 Euro. Dru-
ckerwalze müsste gereinigt werden.

HAUS & GARTEN

Weihnachtsbäume (Nordmanntanne,
Blaufichte) aus Privatgarten aussuchen u.
absägen in 16727, bis 4m, 50€, Transport
mögl. Tel. 015779304445.

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-

rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schneiefrei?**
Rufen Sie Malerei Hieke!

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Wer gibt privat Akkordeonunterricht?
Wohne in Schildow. 033056 995974

Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Crosstrainer aus gesundheitli-
chen Grund abzugeben. 30 € Tel.
01781581749

Verkaufe2 Herren1 Damenfahrrad für
90€. Tel. 22324600

E-Bike Cube Supreme Hybrid one 400
Notverkauf 28 Rahmen Damenrad 176
km 7Gang zu verkaufen. Neupreis 2.450€
jetzt 1.200€ Tel. 0176 51652728

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger/in, Gitarren u. Akkordionspieler

auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

Suche Briefmarken-Sammlungen
(Altdeutschland, 3. Reich, DDR, Berlin,
BRD). Kostenlose Bewertung und faire
Angebote, Tel 015253683842.

Volleyball Mannschaft, Freizeit - Mixed,
ab 50 Jahre, sucht Mitspieler* Innen,
dienstags 20:00 - 21:30 Uhr. Viktor - Gol-
lancz - Grundschule.

Linedance-Schnupperkurs - Anfänger
o. Vorkenntnis, 3xSa, ab 07.02.26 / 13:30
je 85 Min, Bln-MV, Zerpenschl. Ring, Tel
0172 8849220

IMMOBILIEN

Ehepaar (63 und 65 J) sucht behin-
dertengerechte Wohnung mit mind.
3 Zimmern, zu mieten oder zu kaufen,
Kontakt: 030- 20648728

ÖD Mitarb. sucht 2-R-Whg. in Hermsdf,
Frohnau, Heiligens., Konradsh. ca.
750€ w, mit guter ÖPNV Anbindg., post-
box10702@ist-einmalig.de

Suche eine 1-2 Zi.-Whg in Wedding
bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm,
WBS vorhanden; an Frau Riechert PF
510207 - 13362 Berlin

Ehepaar mir liebem Hund sucht Haus
oder Wohnung mit Garten in Reinicken-
dorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177
240 24 05

MÖBEL & HAUSRAT

VVerkaufe Kommoden, Gläser,
Geschirr, CD-Ständer, Discokugel und
noch weiteres, bei Interesse an Frank PF
510207- 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

He-Ski Atomic-carv 178 cm mit Salo-
mon-Bindung - Elan-Stöcke, Skischuhe

Lowa Größe 44 - kompl.100,00 € Tel.
03040914615 mari-nobi@online.de

Volleyball-Gruppe, Freizeit-mixed, 25-
75 J. sucht Mitspieler. Mittwochs 19.30-
21 Uhr, Romain-Rolland-Gym. Etwas
Vorkenntnisse. frangi03@live.de

Lang best. Vereins-Gymnastikgruppe
55+, Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht
zum Jan. 2026 Übungsleitung und
Mittuner: abends 40009193 Runge

UNTERRICHT & NEBENJOB

Wir suchen für unsere Wohnung in
Tegel (4 Zi Kü. Bad) eine freundliche
Putzfee zunächst für 4 Std wöchentlich
Kontakt: 030 20 64 87 28

Vereins-Kleinkinderturngruppe, 3-5 J.
aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine
unterstützende Übungsleitung. Info:
abends M.Runge 0163 9200022

VERSCHIEDENES

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe?
Gabi 015168152086

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter Christel
Henschel. * 07.12.1948 † 24.11.2025
creativfamily@gmx.de

Ehepaar mir liebem Hund sucht Haus
oder Wohnung mit Garten in Reinicken-
dorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177
240 24 05

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22 • info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

WEDDING**ER**LEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

FILM

Kinderwagenkino

Das Kinderwagenkino bietet jungen Eltern ein babyfreundliches Kinoerlebnis mit Weihnachtsfilm, freiem Eintritt, Popcorn und Heißgetränken.

6. November, 19.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/bibliotheken/bibliothek-am-luisenbad/

SHOW

Variété-Show

Variété-Show mit bekannten Künstlern und Talenten aus dem Variété. Die Künstler werden noch bekannt gegeben.

10. Januar, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, <https://www.showfenster-show.de/>, Eintrittskarten unter 015562/795660

UNTERHALTUNG



Mastul Comedy – mit Kinan Al

Mastul Comedy präsentiert im Wedding Comedians, die ihr neuestes Material testen, moderiert von Kinan Al mit persönlichen und abwechslungsreichen Geschichten.

8. Januar, 19.30 Uhr

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

KONZERT

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Das Kammerkonzert des Ensembles von Maria Pflüger zeigt Werke von Rautavaara, Saariaho und Sallinen.

18. Dezember, 19 Uhr

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 20 €, www.silent-green.net

THEATER

„Raus aus der Bubble – Rein in den Storm“

Eine Dramey über zwei KI-Fakeprofile, die plötzlich Gefühle entwickeln und menschliche Körper erhalten. Die szenische Lesung von Christian Bojidar mit Lodi Doumit und Freya Kreutzkam thematisiert satirisch die Verbreitung von Falschinformationen durch KI.

Foto: Ballhaus Prinzenallee



14. Januar, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt 15/12€, www.ballhaus-prinzenallee.de

MUSIK

19. Dezember, 20 Uhr



Art-Bizarre-Basar & Musikabend

Es werden Kunstwerke und handgemachte Geschenkartikel präsentiert, dazu gibt es Glühwein und glutenfreies Gebäck. Anschließend folgt eine Live-Improvisations-Session, die das Programm musikalisch abrundet. Die Veranstaltung verbindet Kunst, Kulinarisches und Musik zu einem abwechslungsreichen Erlebnis

Foto: mastul

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

THEATER

Die Lärche und ihre Freundinnen

Die Sängerin und Kabarettistin Lina Lärche präsentiert gemeinsam mit Künstlerkolleginnen einen Abend voller Musik, Humor und kreativer Darbietungen. Zusammen bringen sie Gesang, Kabarett und Spielfreude auf die Bühne.

Foto: Showfenster Theater



9. Januar, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, Eintrittskarten unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

TANZ

SWEAT (anthem)

Die Performance verbindet Bewegungen aus Sport und Tanz und untersucht Ausdauer und Resilienz als Formen von Stärke, Verletzlichkeit und gemeinsamem Ausdruck.

Uferstudios Studio 14, Uferstraße 23, Eintritt 10€, www.uferstudios.com

21. Dezember, 18 Uhr

FESTIVAL

15. Januar, 19 Uhr

History True Crime Live Podcast

Der Podcast „Tatort Geschichte“ geht auf Tour und macht Halt in Berlin. Die Historiker Niklas Fischer und Hannes Liebrandt erzählen live von realen Verbrechen der Vergangenheit und beleuchten deren Bedeutung für die Gegenwart. Dabei verbinden sie spannende True-Crime-Geschichten mit historischen Hintergründen und aktuellen Bezügen. Tatort Geschichte ist ein Podcast von Bayern 2 in Zusammenarbeit mit der Georg-von-Vollmar-Akademie.

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 38 €, www.silent-green.net

TANZ

LUNAPARK.works 08

Die Begegnung „How to dance in times of crisis?“ bringt junge Tanzschaffende zusammen, die sich in Workshops und Seminaren mit künstlerischem Ausdruck in Krisenzeiten befassen. Die dabei entstehenden kurzen Performances werden im Rahmen von LUNAPARK.works 08 präsentiert.



Foto: LUNA PARK

3. & 4. Januar, 19 Uhr

Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uferstudios.com

UNTERHALTUNG

21. Dezember, 20 Uhr

Wedding Slam Royale

Ein Rock'n'Roll-Tanztee mit DJane Manu Tanzratte lädt dazu ein, zu Rock'n'Roll, Jive, Boogie Woogie und weiteren Tänzen der 50er- und 60er-Jahre zu tanzen.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 23/26€, www.ballhauswedding.de

GESPRÄCH

26. Dezember, 14.30 Uhr

Sprach-Café in der Waschküche

Im Sprach-Café treffen sich Menschen jeden Freitag, um sich zu unterhalten, Deutsch zu lernen und gemeinsam zu spielen.

himmelbeet, Gartenstraße 77, Eintritt frei, www.himmelbeet.de/veranstaltung/Sprach-Cafe-in-der-Waschkueche

KONZERT

Weihnachtszauber

Die Ballhaus Wedding Band mit Alexey Kotchetkov präsentiert ein Weihnachtskonzert mit Musik, Videoprojektionen, weihnachtlichen Geschichten von Robert Bittner und Liedern zum Mitsingen. Neben klassischen Weihnachtsliedern stehen auch moderne Interpretationen auf dem Programm.



Foto: Ballhaus Wedding

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20/25€, www.ballhauswedding.de

20. Dezember, 19.30 Uhr

Der Wedding bleibt weiter ein Müll-Hotspot

UMWELT Beim Müllgipfel 2.0. am 21. November wurden mit Experten Lösungswege diskutiert

Zu viel Müll, zu langsame Entsorgung, wachsende Belastung durch steigende Einwohnerzahlen – diese drei Erkenntnisse prägten den Müllgipfel 2.0 am 21. November in der Kornelius-Gemeinde. Experten, Aktivisten und Politik diskutierten dort darüber, wie der Bezirk gegen die Vermüllung ankommt.

Vertreten waren BSR, Müll Museum Soldiner Kiez, WIRamLEO, CleanUp-Gruppen, der World CleanUp Day, das Büro für Bürger:innenbeteiligung sowie Mitarbeitende der Bezirksverwaltung. Auffällig gering war dagegen der Anteil normaler Bürger. Auf dem Flur wurde darüber spekuliert, ob viele schlicht resigniert seien. „Ich habe öfter gehört: Das bringt doch nichts“, sagte eine Teilnehmerin.

Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) deutete die Zurückhaltung anders. Früher seien 80 Prozent der Beschwerden, die sie erreichten, Müllthemen



Diskussionen über Vermüllung beim Müllgipfel 2.0.

Foto: dh

gewesen – seit dem ersten Müll-Gipfel seien es fast keine mehr. Sie wertet das als Zeichen dafür, dass Maßnahmen wahrgenommen werden: zusätzliche Sperrmülltage, die Kampagne „Mitte macht sauber“, ein Müllfest auf dem Leopoldplatz und verstärkte Kontrollen, von Ziga-

rettenkippen bis Hundekot. Trotzdem bleibt viel zu tun. Umfragen vor dem Gipfel zeigen, dass Verpackungen, Sperrmüll und Kippen am stärksten stören. Grafiken beim Treffen belegten Frust über überfüllte Tonnen, fehlende Mülltrennung und herumstehenden Sperrmüll.

Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) verwies auf strukturelle Probleme: mehr Einwohner, zu wenig Entsorgungskapazität. Seit Sommer seien etwa 700 Schrottfahrer entfernt worden – doch ständig kämen neue hinzu.

In mehreren Arbeitsgruppen wurden Lösungen

gesucht. Die Gruppe „Der Müll soll uns nicht trennen“ widmete sich gegenseitigen Schuldzuweisungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen. In „Müll-Hotspots in Mitte“ wurden problematische Orte markiert – darunter die Ecke Kameruner/Togostraße und die oft überfüllten Glascontainer in der Cornelius-Fredericks-Straße.

Dass der Wedding neben Nord-Neukölln das größte Müllproblem hat, bestätigte eine BSR-Vertreterin. Ob sich die Lage trotz halbierten Landesmittels für die „Saubere Stadt“ im Haushalt 2026/27 verbessert, bleibt offen. Immerhin bleiben die beliebten BSR-Kieztage bestehen – ein Wunsch: ein Termin im Afrikanischen Viertel.

Der Müll-Gipfel 2.0 war Teil der Kampagne „Mitte-MachtSaubere“, organisiert von LIFE e.V. und der Kornelius-Gemeinde. Der erste Müll-Gipfel fand vor einem Jahr im Müll Museum im Soldiner Kiez statt. **dh**

Ende eines langen Kapitels

KULTUR Buchladen „Belle-et-triste“ schließt nach Weihnachten

Fast vier Jahrzehnte lang war Belle-et-Triste mehr als ein Geschäft: Für viele Weddinger war die Buchhandlung in der Amsterdamer Straße die Quelle für Literatur und ein Ort persönlicher Beratung. Nun bestätigt sich, was im Kiez seit Wochen gemunkelt wird: Belle-et-Triste schließt. Bis Weihnachten können Kunden noch Bücher bei Friederike Reinhold und Winfried Kellmann kaufen.

Seit 1986 führen beide das Geschäft mit viel Leidenschaft. „Eine gute Buchhandlung gehört dazu!“ – dieser Satz auf der eigenen Internetseite war für sie immer Anspruch und Motivation. Der Name spielt mit dem französischen Wortspiel „belle et triste“, angelehnt an „Belletristik“. Genau diese schöne Literatur prägt das Sortiment: sorgfältig ausgewählte Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, englischsprachige Titel und eine umfangreiche Sammlung an Wedding-Literatur. Hier finden sich Bildbände von Ralf Schmiedicke, historische Bücher von Bernd Schimmler, Carsten Schmidts „Bittersweet“ und vieles mehr.

Warum das Ladenlicht nun ausgeht, ist schnell erklärt. „Wir wurden gekündigt“, sagt Reinhold knapp. Die Enttäu-



Der Buchladen Belle-et-triste in der Amsterdamer Straße.

Foto: dh

schung ist hör- und sichtbar. Ein Umzug kam für beide nicht infrage – „wir sind zu alt dafür“. In einem früheren Interview hatte sie noch angekündigt, weitermachen zu wollen, „bis ich hier rausgetragen werde“. Herausgetragen wird sie nicht, aber herausgeworfen: kurz vor dem 40. Jubiläum an diesem Standort. So endet an Weihnachten eine Ära.

Lange war Belle-et-Triste die einzige inhabergeführte Buchhandlung im Wedding. Bücher gab es sonst nur im Antiquariat, im inzwischen geschlossenen Karstadt am Leopoldplatz oder bei Thalia im Gesundbrunnen-Center. Für viele Stammkunden ist der Verlust ein harter Einschnitt: Heute bestellen, morgen im Kiez abholen – das wird

schwieriger. Ganz ohne Hoffnung bleibt der Stadtteil jedoch nicht. Seit dem Frühjahr gibt es in der Maxstraße das Buchbistro „Frau Poldi“. Klein, neu, engagiert – ob es Belle-et-Triste ersetzen kann, muss der Kiez entscheiden. Sicher ist: Ein Familienunternehmen verabschiedet sich, das Höhen und Tiefen überstanden und dem Onlinehandel die Stirn geboten hat.

Weitere inhabergeführte Buchläden finden sich außerhalb des unmittelbaren Umfelds: die Buchhandlung am Schäfersee, „Golda – Books and more“ oder Ocelot in der Brunnenstraße. Belle-et-Triste aber bleibt noch bis Weihnachten geöffnet – wochentags 10–19 Uhr, samstags 10–14 Uhr. **dh**

Handwerk und Hotellerie

Projekt bringt Produkte zu Hotelgästen

Manufakturen gehören zu den kreativen Orten im Wedding, Gesundbrunnen und Moabit: kleine Werkstätten, in denen besondere Seifen, Schokolade, Kaffee oder handbedruckte Shirts entstehen. Hotels dagegen stehen für Frühstücksbuffet, Check-in und Kopfkissenmenü. Dass beide Welten zusammenfinden können, zeigt das Projekt „Manufaktur trifft Hotellobby – Berliner Produkte für Berliner Gäste“.

Die Wirtschaftsförderung Mitte hat die Weddinger Agentur „georg + georg“ beauftragt, Hotellerie und Handwerk zu vernetzen. Die Idee: Hotels sollen Berliner Manufakturprodukte kennenlernen – und ihren Gästen näherbringen. Für kleine Betriebe bedeutet das Zugang zu neuen Zielgruppen, für Hotelgäste besondere Sou-

venirs aus der Nachbarschaft.

„georg + georg“ kennt die lokale Kreativszene aus Projekten wie „Made in Soldiner“, Panke Parours oder „unverblümt Kulturexpeditionen“. Jetzt öffnen die Veranstalter Hoteltüren und Werkstatttüren und bringen beide Seiten ins Gespräch.

Die ersten Begegnungen haben gerade stattgefunden: Ende November trafen im Hotel „Big Mama“ im Soldiner Kiez unter anderem babassu soaps, Claystation Berlin, KaWa Kaffee, Slow Sundays Jewellery und Wohlfarth Schokolade auf die Hotelwelt. Anfang Dezember folgte ein weiterer Termin im Hotel Moa in Moabit. Das Projekt läuft zunächst bis Jahresende und soll zeigen, welches Potenzial im Zusammenspiel von Manufakturen und Hotellerie steckt. **dh**



„Manufaktur trifft Hotellobby“ im Hotel „Big Mama“.

Foto: dh

Kunstfestival „mowe“ startet

Das neue Kunst- und Stadtkulturfestival „mowe“ ist gestartet. Am 29. November eröffnete das Büro POLIGNAL das dreijährige Projekt mit einem Kick-off im Weddinger Studio dB – begleitet von einer Live-Radioshow von Cashmere Radio. Das Festival bringt Kunst in Nachbarschaften in Wedding und Moabit-Nord, öffnet Ateliers, bespielt Spätis und Straßenräume und schafft Sichtbarkeit für postmigrantische, queere und urbane Perspektiven. Ab 2026 findet mowe jedes Jahr im Mai statt. Der erste Open Call für Beiträge läuft bereits, Bewerbungen sind bis zum 16. Januar 2026 online möglich. **dh**

Vereinbarung erneuert

Am 3. Dezember wurde im Rathaus Tiergarten die Kooperationsvereinbarung zur Weiterentwicklung der Stadtteilkoordination neu unterzeichnet. Seit 2017 gibt es im Bezirk Mitte flächendeckend Stadtteilkordinationen, die als Vermittler zwischen Verwaltung und Bewohnern arbeiten, Themen aus den Kiezen aufnehmen und die Vernetzung vor Ort stärken. Die Vereinbarung wurde aktualisiert, um die Arbeit weiterzuentwickeln und ihren Nutzen sichtbarer zu machen. In den Reden wurde betont, dass Stadtteilkordination ein wichtiges Instrument der demokratischen und sozialraumorientierten Stadtentwicklung ist. **dh**

Gedenkfeier

In der St.-Marienkirche am Alexanderplatz fand am 28. November eine Gedenkfeier für 66 einsam Verstorbene aus dem Bezirk Mitte statt. Sie waren zwischen Mai 2024 und Juli 2025 ohne Angehörige oder mittellos gestorben und ordnungsbehördlich beigesetzt worden. Während der Feier wurden ihre Namen verlesen und für jede verstorbene Person eine Kerze entzündet. Das Bezirksamt und der Evangelische Kirchenkreis organisierten die Veranstaltung, an der auch Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger und Bezirksstadtrat Christoph Keller teilnahmen. Die Feier erinnerte an Menschen, die im Leben oft übersehen wurden. **dh**

JuPoint zieht um – Freiraum bleibt

FREIZEIT Jugendprojekt jetzt auf dem früheren Schulhof des Diesterweg-Gymnasiums

Drei Jahre lang war der frühere Sportplatz des Diesterweg-Gymnasiums in der Putbusser Straße ein Freiraum für Kinder und Jugendliche sowie ein Ort für gemeinschaftliches Gärtnern. Vor kurzem ist der sogenannte JuPoint umgezogen. Mit Hochbeeten, Containern, Bällen, Grill und Öko-Klo fand das Team seinen neuen Standort auf dem ehemaligen Schulhof der leerstehenden Schule, der noch mit einem viel diskutierten Bauzaun umgeben ist. Wie sich das Projekt dort entfalten wird, muss sich zeigen. Per Traasdahl vom Träger Caiju e.V. ist zuversichtlich, dass am neuen Ort ein Mehrwert für die Kiezgemeinschaft entsteht.

Der alte Schulhof wirkt noch leer und provisorisch, die orangefarbene Schule steht wie ein Geist im Brunnenviertel, drumherum hat sich Grün die Fläche zurückerobert. JuPoint hat Bauten, Hochbeete, Bälle und Material für spätere Bauaktionen jetzt hier abgestellt. Traasdahl zeigt auf dem Smartphone Bilder, wie Feuer in der Feuererschale brennt und Jugendliche aktiv werden. Das gibt einen Eindruck, warum er Zuversicht für die Zukunft des Jugendprojekts empfindet.

JuPoint startete 2022 auf dem alten Sportplatz. „Es gab



Der Umzug vom Sportplatz auf den Schulhof beginnt.

Foto: Caiju e.V.

viele Akteure, die sich für das Gelände eingesetzt haben, aber nichts hat geklappt“, sagt Traasdahl. Die Idee war nur, das Gelände zu nutzen, nicht das Gebäude – einfacher umzusetzen. Der Zugang erfolgte über Self-Check-in. „Wir hatten über 60 Gruppen auf dem Sportplatz. Wir arbeiten viel mit Vertrauen“, so Traasdahl.

Die Jugendlichen nutzen die Fläche für Sport, Gartenarbeit, Fußball, Bol-

lywood-Tanzen und Musikvideos. Der Umzug war jetzt nötig, weil auf dem Sportplatz eine Modulschule für die Ernst-Reuter-Oberschule entstehen soll. Der ehemalige Schulhof soll als Ausweichstandort dienen. Nach 16 Uhr und am Wochenende kann JuPoint den Platz trotzdem nutzen. Traasdahl hofft auf Kooperation mit der Schule, etwa zu Stadtökologie, Regenwassernutzung oder Hochbeetnutzung. „Wir haben uns

erstmal rübergerettet. Im Frühling geht es weiter“, sagt Traasdahl. Neue Ideen gibt es bereits, etwa ein „Dorf auf Rädern“ aus dem alten Tiny House des Olof-Palme-Zentrums. Bis Frühjahr 2027 wird JuPoint aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert, danach hofft Traasdahl auf Fortführung durch Schule und Bezirk. Das Grundanliegen bleibt: „Wir wollen die Türen für die Jugend öffnen.“ **dh**

Weihnachtstradition: Ausflug ins Weltall

KULTUR Intergalaktische Vorlesung mit Dr. Zitt an der Berliner Hochschule für Technik

Er ist schon eine Art liebevoll gewonnener Weddinger Weihnachtstradition: der Ausflug ins Weltall. Kurz vor Jahresende kommt Dr. Hubert Zitt von der Universität Kaiserslautern in die Luxemburger Straße, um einen seiner intergalaktischen Vorträge zu halten. Bei der 14. Gastvorlesung dieser Art an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) beschäftigte er sich mit dem Science-Fiction-Klassiker „Zurück in die Zukunft“.

Am 21. November tauchte Dr. Zitt, der promovierte Systemtheoretiker, in die Welt von Doc Brown und Marty McFly ein. Die Frage seines unterhaltsamen Vortrags lautete: Welche Technologien aus dem Film von 1989 sind inzwischen Realität geworden, welche könnten noch wahr werden und welche bleiben Fiktion? Mit vielen Filmausschnitten erlebten die Besucher einen voll besetzten Hörsaal voller flie-



Voll besetzter Hörsaal bei der intergalaktischen Vorlesung an der BHT

Foto: dh

gender Autos, Zeitreisen, minutengenaue Wettervorhersagen, Gesichtserkennung, Fingerprint-Scannern, Piza-Hydrierern, selbstschnürenden Turnschuhen und Hoverboards. Unterhaltsam

und lehrreich zugleich, als Wissenschaft auf Science-Fiction traf.

Die Weddinger dürfen sich freuen: Während Dr. Zitt seine Kult-Weihnachtsvorlesung in Kaiserslautern nach 28 Jahren

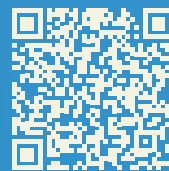
zum letzten Mal gehalten hat, soll die Reihe im Wedding weitergehen. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung dann bereits zum 15. Mal kurz vor Weihnachten intergalaktisch über die Bühne gehen. **dh**



NEU

Juttas Futschi Freizeit

Das ultimative Lifestylomagazin* von Jutta Hartmann – Neuköllns Kneipenlegende, Orakel und lebendes Mahnmal gegen das Spießertum.



Im Buchhandel
und versandkostenfrei auf:
www.tip-berlin.de/jutta

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH | Müllerstraße 12 | 13353 Berlin

* Anschaffen und Futschi nachfüllen – jetzt wird's wild!
Die neue, schonungslose Frauenzeitschrift für alle Gender.

Best of Berlin

MIT KINDERN

Jetzt neu!



650
BERLIN-TIPPS

Für Spiel & Sport,
Kultur & Kreativität,
Bildung & Beratung

JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei:

tip-berlin.de/editionen



Tip Berlin Media Group GmbH | Müllerstraße 12 | 13353 Berlin

Aus Hohoho wird Hahaha

Jut, juter am jutesten: mit unseren JUTscheinen kannst du Spaß uff Karte verschenken!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Der Wahlrend seit 1981

POLITIK Langfristige Muster: von Volksparteien zur Vielfalt

Wahlrends schauen meist auf das kurzfristige Auf und Ab des letzten halben Jahres, manchmal vielleicht eines ganzen Jahres. Doch nimmt man einen großen Zeitraum in den Blick, beispielsweise die letzten 40 Jahre, dann verdichten sich tagesaktuelle Stimmungen zu langfristigen Entwicklungen.

Für den ehemaligen Bezirk Wedding zeigen die Wahlergebnisse der letzten vier Jahrzehnte, dass der Wandel vom Arbeiterbezirk zum Angestelltenbezirk tiefgreifende Veränderungen auf die Wahlergebnisse mit sich brachte. So beschäftigten bei der Berlinwahl 1981 die AEG in der Brunnenstraße, Telefonen in der Osloer Straße und Osram in der Seestraße noch tausende Arbeiter. Und die beiden Volksparteien CDU und SPD lagen in jenem Jahr im ehemaligen Bezirk Wedding bei jeweils fast 45 Prozent der Stimmen. Doch seitdem gehen die Kurven für beide Parteien stetig nach unten; bei jeder Wahl verlieren sie ein paar Prozentpunkte. 2011 war das Jahr, in dem SPD und CDU in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen zusammen erstmals auf weniger als 50 Prozent kamen. Wandel ist offenbar kein ruckartiger Prozess, dafür ein unaufhaltsamer. Diesen Eindruck vermittelt zumindest die Grafik mit den Wahler-



Der langfristige Wahlrend der letzten 40 Jahre in der Grafik

Foto: as

gebnissen der Berlinwahlen in den zurückliegenden 40 Jahren.

Gleichzeitig nimmt die Parteienvielfalt zu. Das zeigt sich an den kleinen Parteien. In den 1980er Jahren wurden sie berechtigterweise als die Sonstigen bezeichnet, denn zusammen erreichten sie gerade einmal fünf Prozent. In den 1990er Jahren gab es den ersten Sprung auf rund 15 Prozent. Aus den Sonstigen wurden damit die Kleinen. Zur Wahl 2006 gab es den zweiten Sprung. Seitdem liegen diese Parteien in Summe bei über 20 Prozent und können sogar 25 Prozent erreichen. Grund dafür ist auch die hohe Anzahl dieser Parteien. Seitdem sind sie die Vielen. Jeder vierte oder fünfte Wähler entschei-

det sich für sie, obwohl der Einzug dieser Parteien ins Berliner Abgeordnetenhaus mehr als ungewiss ist.

Doch auch auf die Parteien, die es über die Fünf-Prozent-Hürde schaffen, passt die Bezeichnung die Vielen. Denn einen eindeutigen Platzhirsch gibt es unter ihnen nicht mehr. Die Linien der Wahlergebnisse mischen sich und scheinen sich ineinander zu verknäueln. Unübersichtlich sind die Wahlergebnisse geworden. Zwischen 15 und 20 Prozent liegen die Stimmenanteile. Sechs Parteien decken zusammen das Spektrum von links bis äußerst rechts ab. Ob diese Parteienvielfalt zu mehr Zufriedenheit beim Wähler führt, verrät der Wahlrend der letzten 40 Jahre nicht. **as**

Insolvenz einer Institution

GESUNDHEIT Jüdisches Krankenhaus plant Neuaufstellung

Das Jüdische Krankenhaus Berlin (JKB) im Ortsteil Gesundbrunnen hat Insolvenz in Eigenverwaltung angemeldet. Der Betrieb läuft während des Verfahrens aber normal weiter. Ziel ist laut einer Erklärung der Klinik eine wirtschaftliche Neuaufstellung bei gleichzeitiger Bewahrung der gemeinnützigen Ausrichtung und jüdischen Tradition. Im Rahmen der Insolvenz führt die Geschäftsführung das Krankenhaus unter Aufsicht eines Sachverwalters weiter und muss einen Insolvenzplan vorlegen.

Das Krankenhaus steht schon länger unter Druck: Ein Wasserschaden, ein Millionenminus im laufenden Betrieb und die Vorgaben der bundesweiten Krankenhausreform belasten die Einrichtung. Seit rund einem Jahr wird nach einer geeigneten Trägerstruktur gesucht.



Das Jüdische Krankenhaus in der Heinz-Galinski-Straße.

Foto: dh

Gespräche gab es unter anderem mit Vivantes, der Johannesstift-Diakonie, den Sana-Kliniken und der Charité. Träger ist eine Stiftung, an der die Jüdische Gemeinde Berlin und das Land Berlin beteiligt sind.

Die Gewerkschaft ver.di fordert, das Insolvenzverfahren zu nutzen, um eine langfristige Lösung für den Weiterbetrieb zu finden, und

schlägt eine Überführung in öffentliche Trägerschaft vor.

Das JKB ist das einzige jüdische Krankenhaus Deutschlands, wurde 1914 eröffnet, verfügt über 384 Betten und rund 850 Mitarbeitende. Patienten werden in den Abteilungen Innere Medizin, Orthopädie, Unfallchirurgie, Radiologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie versorgt. **dh**

Kurzfilme aus Großbritannien und Irland

KULTUR British Shorts Festival beginnt am 22. Januar im City Kino Wedding

Im Brüsseler Kiez stapeln sich derzeit die Kurzfilme. Julia Elger schaut Film um Film an – sie gehört zum fünfköpfigen Team, das das British Shorts Festival vorbereitet. Das Festival findet ab 22. Januar 2026 auch wieder im City Kino Wedding in der Müllerstraße statt. Bis Jahresende sind 150 Filme zu sehen. Ob Julia Elger alle schafft, weiß sie nicht genau. Aber erst wenn das Team seine Auswahl getroffen hat, steht das Programm fest. „Zwischen den Jahren“ ist beim Festivalteam immer viel los. Julia Elger freut sich, dass die „British-Shorts-Saison begonnen“ hat.

Die Besucher des Lichtspielklub Kurzfilmfestivals kennen Julia Elger vor allem von Filmgesprächen und der Festivaleröffnung. Sie moderiert die Screenings auf Englisch. „Das hat sich so ergeben – und ich bin gern hier im City Kino“, sagt sie. Für sie sind die Termine im Kino, nicht weit von ihrer Wohnung im Brüsseler Kiez, ein



Save the Date: Julia Elger mit Terminkarten fürs British Shorts Festival. Sie wird die Screenings auf Englisch moderieren.

Foto: dh

Heimspiel. Sie ist seit Beginn dabei: das erste Festival fand 2007 statt.

„Das Festival wird mit viel Liebe und Enthusiasmus organisiert“, sagt Julia Elger. Jeder im Team bringe etwas mit, jeder habe eine kleine Superkraft. Andrea Stosiek, Betreiberin des City und Sputnik Kinos, sorgt zum Beispiel für die Spielorte. Julia Elger

hat wie Stosiek beruflich mit Film zu tun: Sie studierte Medienproduktion in England und spezialisierte sich auf Dokumentarfilm. Sie brachte die ersten britischen Kurzfilme nach Berlin, aus dem gemeinsamen Anschauen entstand das Festival.

Dieses Jahr ist die Sichtung der 150 Filme besonders sportlich, da Julia Elger

gerade für die Schaubühne einen Produktionstrailer erstellt. Sie arbeitet außerdem an einem Dokumentarlangfilm. Beim British Shorts Festival schneidet sie Trailer, koordiniert Kommunikation mit Filmemachern, verteilt Plakate und Flyer und steht am Ende am Mikrofon. Am 22. Januar um 20 Uhr eröffnet sie das 19. Festival im City Kino.

Auch wenn die Filme noch nicht final ausgewählt sind, steht das Festivalgerüst. Vom 22. bis 28. Januar 2026 läuft es in sieben Berliner Spielstätten. Gezeigt werden spannende, lustige und ungewöhnliche Kurzfilme aus Großbritannien und Irland. Zum Programm gehören Live-Musik, ein Film-Workshop mit 48-Stunden-Challenge, Talks, eine Ausstellung, eine Retrospektive und mehr. Im City Kino gibt es am 22. Januar, 25. Januar und 28. Januar Festivalvorstellungen. Alle Infos zu Spielorten und Programm gibt es ab 2. Januar 2026 auf www.britisshorts.de. **dh**

Kreativabende am Leopoldplatz

Kurz vor Weihnachten soll der Doppelhaushalt 2026/27 des Landes Berlin beschlossen werden. Viele Sparmaßnahmen wurden im Vorfeld diskutiert – unter anderem auch im Wedding. Die Verantwortlichen und Aktiven des Ortsteils haben vor allem auch um die Mittel für die Stabilisierung der Lage am Leopoldplatz gebangt (WEZ berichtete). Bereits einige Wochen vor dem Weihnachtsfest kam dann die positive Nachricht: Anfang Dezember meldeten sich die beiden Weddinger SPD-Abgeordneten Maja Lasic und Mathias Schulz zu Wort und berichteten, dass die Mittel für Suchthilfe und Prävention am Platz nach parlamentarischen Verhandlungen ebenso gesichert seien wie die soziale Arbeit und das Platzmanagement. Insgesamt sind laut der Abgeordneten 26,3 Millionen Euro für den Leopoldplatz und andere belastete Orte in der Stadt im Haushalt enthalten. **dh**

Nixdorf-Fabrik weicht Quartier am Humboldthain

GESELLSCHAFT Abriss ist zum Ende dieses Jahres geplant – KulturerbeNetz.Berlin ist dagegen

Der Rückbau der alten Nixdorf-Fabrik soll noch Ende des Jahres beginnen. Auf dem Gelände an der Gustav-Meyer-Allee soll ein neues Gewerbequartier entstehen, das Quartier am Humboldthain. Geplant wurde es vom Büro Cobe Architekten aus Kopenhagen mit Fokus auf nachhaltigem Bau – die Fertigstellung ist für 2030 geplant. Das Immobilienunternehmen Coros will auf einer Fläche von neun Fußballfeldern Raum für Wissenschaft, Labore, Büros, Produktionsstätten und eine öffentlich zugängliche Grünfläche schaffen.

Die Planung begann 2019, als Coros das Grundstück übernahm. In Beteiligungswerkstätten wiesen Nachbarn besonders auf die fehlende Nahversorgung hin. Laut Bauplanungsplan soll ein Supermarkt nun integriert werden. Kritik kommt jetzt vom KulturerbeNetz.Berlin. Das Netzwerk, das sich für Denkmalschutz und bürgerschaftliche Denkmalpflege einsetzt, hält den Abriss der alten Nixdorf-Fabrik für unnötig und hat das Gebäude auf die „Rote Liste der bedrohten Bauten“ gesetzt. Architekt Karsten

Feucht sieht im Bestand eine wertvolle Ressource: Die 130.000 Quadratmeter große, an den Palast der Republik erinnernde Fabrik habe einst 300 Millionen DM gekostet – diese Substanz stehe heute „kostenlos“ bereit.

Das Netzwerk verweist auf weitere Abrisse in Berlin und kritisiert die „Vernichtung von Ressourcen“. Abrisse verursachen über ein Drittel der CO₂-Emissionen im Bau- und Gebäudesektor. Auch wenn klimafreundlich gebaut werde, sei der Abriss selbst klimaschädlich. **dh**



Markant: die alte Nixdorf-Fabrik an der Gustav-Meyer-Allee.

Foto: dh

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Glühwürmchen am Leo

Weihnachtsbeleuchtung bis 9. Januar



Mit einem roten Buzzer wurden am 1. Advent die Lichter am Leopoldplatz angestellt. Foto: dh

Der Leopoldplatz leuchtet wieder: Seit dem 1. Advent erstrahlt der „Lichterglanz am Leo“. Tausende kleine Lichter zaubern eine winterliche Atmosphäre über den Platz – eine Aktion, die das Bezirksamt Mitte nach zwei erfolgreichen Jahren fortsetzt. Finanziert wird sie mit Mitteln, die das Land Berlin nach dem Sicherheitsgipfel bereitgestellt hat.

Die Beleuchtung soll mehr sein als Stimmung. Sie gilt als Zeichen dafür, dass Bezirk und Zivilgesellschaft den Leopoldplatz weiter stabilisieren wollen. Drogenkonsum, Obdachlosigkeit, Vermüllung und Gewalt sollen nicht länger das Bild prägen. Die Lichter stehen für den Wandel, der bereits angestoßen wurde. Wie ein Schwarm Glühwürmchen sieht die Beleuchtung zwi-

schen Müller- und Maxstraße aus. Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) betont, der Lichterglanz solle Nachbarschaft zusammenbringen und Hoffnung vermitteln. Er sei ein Symbol für die positive Entwicklung des Platzes und des gesamten Kiezes. Doch die Zukunft ist ungewiss: Der Landesdoppelhaushalt 2026/27 ist noch nicht final beschlossen und der Umfang der Mittel für kulturelle und wirtschaftliche Belebung des Leopoldplatzes nicht klar. Ob der Lichterglanz also fortgesetzt werden kann, ist offen.

Zum Einschalten der Beleuchtung fand am 1. Advent zudem erstmals eine weihnachtliche Ausgabe des Weddingmarkts statt. Die Lichter sollen noch bis zum 9. Januar 2026 erstrahlen. **dh**



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

Ein Gelände, ein Campus

BILDUNG Kooperation von Vineta-Schule und Olof-Palme-Zentrum

Ein Campus ist im Bezirk Mitte derzeit noch etwas Unerprobtes. Insofern ist der Campus im Brunnenviertel, der gerade in der Demminer Straße 27/28 entsteht, für alle Beteiligten Neuland. In diesem Campus wollen die Vineta-Grundschule und das Olof-Palme-Zentrum zusammenarbeiten.

Ziel ist es, das Gelände zu einem Bildungs- und Freizeitstandort sowie einer nachhaltigen Bildungslandschaft für die gesamte Nachbarschaft zu entwickeln. So formuliert es ein Konzept, das in den letzten Jahren ausgearbeitet wurde. Wesentlich, so steht es in dem Konzept, sei die inhaltliche Zusammenarbeit der Einrichtungen. Zudem soll das gesamte Gelände für die Nachbarschaft zugänglicher als bisher gemacht werden.

Ein erstes sichtbares Zeichen nach außen, das zeigt, dass der Campus nun seine Arbeit aufnimmt, war eine Kinovorführung im November. Außerdem wurde eine Webseite veröffentlicht. Zudem wurde am 1. September Andrei Schnell als Campusmanager eingestellt, der das Wachsen des Campus voranbringen und ihn bekannt machen soll.

Zu den Beteiligten des Campus gehören das Stadtteilzentrum und das Ju-



Andrei Schnell ist der neue Campus-Manager. Foto: dh

gendzentrum, die beide im Olof-Palme-Zentrum angesiedelt sind. Beide Einrichtungen haben bereits Erfahrungen darin, sich ein Gebäude für unterschiedliche Nutzungen zu teilen. An der Vineta-Grundschule befindet sich neben dem Schulbereich mit Schulsozialarbeit und eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung – früher Hort) noch ein Familienzentrum.

Der neue Campus fügt sich ein in die Bemühungen Berlins, seine Gebäude mehrfach zu nutzen. Die Idee der Mehrfachnutzung entstand, da Berlin in den letzten Jahren ein deutliches Bevölkerungswachstum erlebte, womit ein gesteigerter Bedarf an Einrichtungen wie Kitas,

Jugendtreffs oder Nachbarschaftshäusern einherging. Gleichzeitig gibt es nur begrenzt Grundstücke im Besitz des Landes oder der Bezirke.

Das lateinische Wort Campus bedeutet freier Platz, Spielplatz oder einfach Fläche. Gebräuchlich ist der Begriff im englischen und amerikanischen Alltag. Er bezeichnet dort meist Hochschulen, auf deren Gelände die Gebäude für Lehre und Forschung neben universitätsnahen Einrichtungen wie beispielsweise Wohnungen und Grünflächen stehen. Auf dieses gemeinsame Nebeneinander unterschiedlicher Einrichtungen soll das Wort Campus nun im Deutschen hervorheben. **dh**

Wunschwälder im Wedding

SOZIALES Aktion im Rathaus und im Atze Musiktheater

Auch in diesem Jahr hat der Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V. vielen Kindern im Wedding und darüber hinaus kleine Weihnachtsfreuden ermöglicht. Neben dem traditionellen Wunschbaum im Rathaus Wedding stand erstmals ein weiterer im Atze Musiktheater in der Luxemburger Straße. Beide Bäume waren mit vielen selbstgebastelten Sternen geschmückt, auf denen Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ihre Wünsche im Wert von bis zu 30 Euro festhielten.

Die Aktion richtete sich in diesem Jahr vor allem an Kinder aus Einrichtungen für Geflüchtete und Schutzsuchende in Mitte und Charlottenburg. Ob Experimentierkasten, Fußballstutzen, Schlafanzug mit Dinosauriern oder Bluetooth-Lautsprecher – all diese Wünsche konnten von Bürgern übernommen werden. Die Geschenke wurden anschließend unverpackt



Jamal Gilke schaut sich einen Wunschstern am Wunschbaum im Rathaus Wedding an. Er ist Mitgründer der Initiative und bis heute im Vereinsvorstand. Foto: dh

in den beteiligten Einrichtungen und im Rathaus Wedding oder im Musiktheater abgegeben. Am 15. Dezember wurden alle Gaben gemeinsam mit Freiwilligen im Balkonsaal des Rathauses Tiergarten verpackt und später an die Kinder verteilt.

Der Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V., entstanden 2015 aus einer pri-

vaten Initiative, erfüllt jedes Jahr berlinweit über 6000 Wünsche. Zusätzlich organisiert er Schultütenaktionen, „Schlafsack statt Kälte“ und sammelt Spenden für Mutter-Kind-Heime und für an Krebs erkrankte Kinder. Weitere Informationen über die Arbeit des sozialen Vereins finden sich im Internet unter sdmel.de. **dh**

MEDIADATEN 2026

| TERMINE 2026 | | | | | | |
|--------------|-------------------|----|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| Ausgabe Heft | Erscheinungsmonat | KW | Erscheinungstermin | Anzeigenschluss | Druckunterlagen | Sonderthema |
| 01/26 | Januar | 03 | Do, 15.01.26 | Do, 08.01.26 | Fr, 09.01.26 | |
| 02/26 | Januar | 05 | Do, 29.01.26 | Do, 22.01.26 | Fr, 23.01.26 | |
| 03/26 | Februar | 07 | Do, 12.02.26 | Do, 05.02.26 | Fr, 06.02.26 | |
| 04/26 | Februar | 09 | Do, 26.02.26 | Do, 19.02.26 | Fr, 20.02.26 | Bildung & Beruf |
| 05/26 | März | 11 | Do, 12.03.26 | Do, 05.03.26 | Fr, 06.03.26 | |
| 06/26 | März | 13 | Do, 26.03.26 | Do, 19.03.26 | Fr, 20.03.26 | |
| 07/26 | April | 15 | Do, 09.04.26 | Do, 02.04.26 | Fr, 03.04.26 | |
| 08/26 | April | 18 | Do, 30.04.26 | Do, 23.04.26 | Fr, 24.04.26 | |
| 09/26 | Mai | 20 | Do, 14.05.26 | Do, 07.05.26 | Fr, 08.05.26 | |
| 10/26 | Mai | 22 | Do, 28.05.26 | Do, 21.05.26 | Fr, 22.05.26 | |
| 11/26 | Juni | 24 | Do, 11.06.26 | Do, 04.06.26 | Fr, 05.06.26 | |
| 12/26 | Juni | 26 | Do, 25.06.26 | Do, 18.06.26 | Fr, 19.06.26 | |
| 13/26 | Juli | 29 | Do, 16.07.26 | Do, 09.07.26 | Fr, 10.07.26 | |
| 14/26 | August | 33 | Do, 13.08.26 | Do, 06.08.26 | Fr, 07.08.26 | |
| 15/26 | August | 35 | Do, 27.08.26 | Do, 20.08.26 | Fr, 21.08.26 | Bildung & Beruf |
| 16/26 | September | 37 | Do, 10.09.26 | Do, 03.09.26 | Fr, 04.09.26 | |
| 17/26 | September | 39 | Do, 24.09.26 | Do, 17.09.26 | Fr, 18.09.26 | |
| 18/26 | Oktober | 41 | Do, 08.10.26 | Do, 01.10.26 | Fr, 02.10.26 | |
| 19/26 | Oktober | 44 | Do, 29.10.26 | Do, 22.10.26 | Fr, 23.10.26 | |
| 20/26 | November | 46 | Do, 12.11.26 | Do, 05.11.26 | Fr, 06.11.26 | |
| 21/26 | November | 48 | Do, 26.11.26 | Do, 19.11.26 | Fr, 20.11.26 | Weihnachten |
| 22/26 | Dezember | 50 | Do, 10.12.26 | Do, 03.12.26 | Fr, 04.12.26 | Weihnachtsspecial |

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-verlag.de)

| ANZEIGENPREISE 2026 | | | | | | |
|---------------------|-----------------------|-------------------|-------------|------------|------------|-------------|
| Typ-Nr. | Bereich | Format (B x H mm) | Einzelpreis | 3 Ausgaben | 6 Ausgaben | 12 Ausgaben |
| 1110 | 1/1 Seite | 226 x 325 mm | 2.350,00 | 2.232,50 | 2.115,00 | 1.997,50 |
| 1113 | 1/2 Seite quer | 226 x 153 mm | 1.280,00 | 1.216,00 | 1.152,00 | 1.088,00 |
| 1115 | 1/3 Seite quer | 226 x 101 mm | 860,00 | 817,00 | 774,00 | 731,00 |
| 1116 | 1/4 Seite quer | 226 x 75 mm | 660,00 | 627,00 | 594,00 | 561,00 |
| 1119 | 1/6 Seite quer | 226 x 50 mm | 440,00 | 418,00 | 396,00 | 374,00 |
| 1141 | 1 spaltig 75 mm hoch | 42 x 75 mm | 140,00 | 133,00 | 126,00 | 119,00 |
| 1142 | 1 spaltig 100 mm hoch | 42 x 100 mm | 180,00 | 171,00 | 162,00 | 153,00 |
| 1144 | 2 spaltig 75 mm hoch | 88 x 75 mm | 270,00 | 256,50 | 243,00 | 229,50 |
| 1145 | 2 spaltig 100 mm hoch | 88 x 100 mm | 360,00 | 342,00 | 324,00 | 306,00 |
| 1146 | 2 spaltig 153 mm hoch | 88 x 153 mm | 540,00 | 513,00 | 486,00 | 459,00 |
| 1150 | 2 spaltig 312 mm hoch | 88 x 312 mm | 1.040,00 | 988,00 | 936,00 | 884,00 |
| 1147 | 3 spaltig 75 mm hoch | 134 x 75 mm | 420,00 | 399,00 | 378,00 | 357,00 |
| 1148 | 3 spaltig 100 mm hoch | 134 x 100 mm | 550,00 | 522,50 | 495,00 | 467,50 |
| 1149 | 3 spaltig 153 mm hoch | 134 x 153 mm | 820,00 | 779,00 | 738,00 | 697,00 |
| 1373 | Rätselkarte | 54 x 75 mm | 250,00 | 237,50 | 225,00 | 212,50 |

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

| | |
|------------------------------------|------|
| Stellenangebote und -gesuche | 20 % |
| Kultur- und Vereinsanzeigen | 30 % |
| Hochzeits- und Glückwunschanzeigen | 40 % |
| Traueranzeigen (rubrikgebunden) | 40 % |

ZUSCHLÄGE

| | |
|--|------|
| Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil) | 10 % |
|--|------|

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.



Anzeigen-Preisliste Nr. 12, gültig ab 01.01.2026



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: Print: **50.000 Ex.**
E-Paper: **4.000 Ex.**
Erscheinungsweise: **14-täglich**
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb bis zu 400 Auslagestellen im Bezirk

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

| | |
|-----------|--------|
| 1-spaltig | 42 mm |
| 2-spaltig | 88 mm |
| 3-spaltig | 134 mm |
| 4-spaltig | 180 mm |
| 5-spaltig | 226 mm |

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 • (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------|
| müde | nordisches Herdentier | altromischer Kaiser † 378 | Berg-einschnitt | äußere Form | japanischer Politiker † 1909 | römisches Über-gewand | grobe Skizze, Plan | Stifts-gründer Gern-odes | Schmerz-laut | Atom-baustein | Back-utensil | Gosse | wag-halsig | TV-Produktion | Feuer-land-indianer | Teil der Bibel (Abk.) |
| | | | | | Pizzagewürz | | | | | | Tropf | | | | | |
| Kindes-kind | Fang-seil | | | | asphal-tieren | Reform | | | | | | | Zone niedrigen Luft-drucks | deutsche Vorsilbe | | |
| | | | nicht machen | | stiller Wunsch, Gedan-kenreise | | | | | | zirka, an-nähernd | Gesetz-buch der Juden | | | | Früh-lings-blumen |
| negativer Eindruck | Warm-wasser-zier-fisch | Pökel-brühe | | | veraltet: zwei | | franzö-sisch: Feuer | Ost-euro-päerin | | | | | Redner der Antike | | chem. Zeichen Germa-nium | |
| | | | | | franzö-sisch: oder | Albino-form des Itisses | | | | | Salz-gebäck | Haupt-stadt in Ost-europa | | | | |
| Haupt-stadt der Steier-mark | | starker Zweig | | griechi-scher Buch-stabe | Oper von Monte-verdi | | | Tuch-defekt | | | | | | | | |
| | | Frauen-name | erlernte Tätigkeit | | | hinter-hältig, gemein | | | | | ältester Sohn Noahs (A.T.) | | | | Kenn-wort | |
| um Antwort bitten | Aal-raupe | Nieder-schlag | | | mystisch | | | ungebraucht | | | nicht diese | | griechi-scher Buch-stabe | | | |
| | | | | ein Lösungs-mittel | japani-sches Theater-spiel | | | hinwei-sendes Fürwort | Einfuhr von Gütern | bibli-scher Prophet | | | | | | |
| | | US-Filmstar (Wesley) | Sitz-gelegen-heit | | | | | Abk.: Magister Legum | | Textilien | | plötz-licher Wind-stoß | | | stark hügelig | |
| unver-fälscht | Keim-träger | | | Zustim-mung (Abk.) | | Lebens-gemein-schaften | | Kinder-tages-stätte | Wasser-sportart | | italie-nisch: drei | | | | Staat in Nahost | |
| Holz-schuh | | | lebens-kluger Mann | spani-scher Artikel | | | | | | | | | | | | |
| Spiel-leitung | westfä-lische Land-schaft | Wind-jacke | Gnom | | | | | | | | | | Ideen, Einfälle | | Haar-ersatz | |
| Holz zerteilen | | | | nicht ehrlich | kurz für: bevor | | | Sohn des Posei-don | Spieß der Lands-knechte | Mineral aus Kalzium | | | | | | |
| | | | musik.: schnell | franzö-sischer unbest. Artikel | | Beiname der Thatcher (... Lady) | Hühner-vögel | Wider-spruch | Ammo-niak-verbinding | Film von Steven Spiel-berg | Heil-beruf | | | japani-sches Fisch-gericht | ägypti-scher Sonnen-gott | |
| großer Wasser-vogel | | nordi-sches Götterge-schlecht | | | nach unten | | | Film-reihe | | | | | | | | |
| Konti-nente | | | | | brasil. Mode-tanz (La ...) | ein Richter-gremium | | | | | Talent | weib-liche Haus-tiere | | | | |
| Rätsel-löser | | | | Frauen-kurz-name | adliger rumän. Grund-besitzer | | | griechi-scher Gott der Liebe | | Gerücht, Tratsch | | | | | | |
| | | Handy-Nachricht (Abk.) | bunter Tropen-vogel | | | eurasi-scher Staaten-bund | Roman von Jane Austen | | | | germa-nische Sagen-gestalt | | | Musik-träger (Abk.) | franzö-sisch, span.: in | |
| Spaß | Benzin | | | | latei-nisch: damit | Räder-werk | | | | | Umzäu-nung aus Büschen | | | | | |
| Figur bei Jules Verne † | | | unlängst erstelltes Gebäude | | | indi-scher Bundes-staat | | | | Neues kreieren | | | | | | |
| säch-licher Artikel | | | Ein-siede-lei | | | | Abk. für einen Sport-verein | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

OTTO BERG
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

Zentrale
Residenzstraße 68
13409 Berlin
Nähe U Osloer Straße

Ein Familienunternehmen seit 1879

SUDOKU mittel

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|-----|
| 8 | 5 | | | | | | 2 |
| 1 | 4 | | 3 | | 7 | 6 | |
| | | | | | 8 | | 1 7 |
| | 9 | | 3 | | | 1 | |
| | | | 6 | | 1 | | |
| | | 1 | | 5 | | | 6 |
| 5 | 7 | | 4 | | | | |
| | | 4 | 7 | | 6 | | 5 3 |
| | 8 | | | | | | 4 6 |

SUDOKU schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|--|---|---|
| 7 | 4 | | 1 | | | | | 2 |
| 2 | | | | | | | 9 | |
| | 3 | | | 7 | | | | |
| 9 | | | 7 | 8 | | | | |
| 1 | 7 | | | | | | 5 | 9 |
| | | | | 6 | 1 | | | 4 |
| | | | | 9 | | | 1 | |
| | | 3 | | | | | | 5 |
| 6 | | | | | 3 | | 2 | 7 |

AUFLÖSUNG

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 |
| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 7 | 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 8 | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

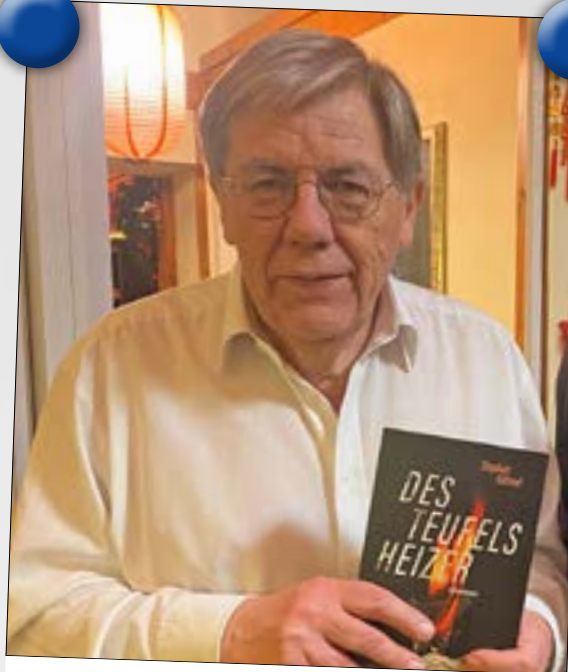
Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Johanneskirche Frohnau, Zeltinger Platz 18

Feuerwerk für Orgel

an der Orgel Jörg Walter. Das Konzert wird von der Empore auf eine Leinwand im Altarraum projiziert.

31. Dezember, 22 Uhr



Der letzte Stammtisch des Jahres des Tegeler Gespräche e.V. fand im Restaurant „Lucky Chinese“ in Alt-Tegel mit einem besonderen Vortrag statt. Peter Klein, Jahrgang 1950 aus Lübars, erzählte den Anwesenden eine ganz persönliche Geschichte: Bei einem Besuch im KZ Sachsenhausen entdeckte er zufällig die Unterschrift seines Vaters auf zahlreichen Dokumenten. Eigene Recherchen ergaben, dass sein Erzeuger der „Heizer von Sachsenhausen“ im Range eines SS-Hauptscharführer war.

Foto: Ursula Lindner

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20,
13353 Berlin (Wedding)

Neujahrskonzert

Familienkonzert (ab vier Jahren) mit Robert Metcalf, Suli Puschban und Marceese von Raketen Erna, Eintritt: 12€

1. Januar, 16 Uhr



Als besondere Wertschätzung lud das Bezirksamt am 3. Dezember die Ehrenamtlichen des Gratulationsdienstes zu einem festlichen Mittagessen ein. Mit dieser besonderen Feier wurde die engagierte Arbeit der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt, die mit viel Herzblut und Hingabe den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Bezirks zur Seite stehen.

Foto: BA Rdf.

LABSAAL

Silvester PARTY

in Alt-Lübars

DJ
Maya
DeeJane

31.
Dezember

Einlass ab 19:00 Uhr

DJ Maya DeeJane sorgt für Partystimmung

Feiere den Jahreswechsel im LabSaal.
Eintritt mit Buffet und Getränken (ausgenommen Spirituosen und Cocktails),
Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht vom Gasthof Alter Dorfkrug. 120,- €
Tickets sichern und eine unvergessliche Silvesternacht erleben!

Barmer & Ruffert LabSaal - Lübars e.V. | Alt-Lübars 5, 13403 Berlin
Tel: 030 41 18 75 7, bewerbung@lab-saal.de, Büro Mo - Fr: 15:00 bis 17:00 Uhr

Dorfkirche Alt-Reinickendorf,
Alt-Reinickendorf

Alt-Reinickendorfer Abendmusik

Klezmermusik, Eintritt frei

20. Dezember, 17 Uhr



SPIELBANK BERLIN

50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!